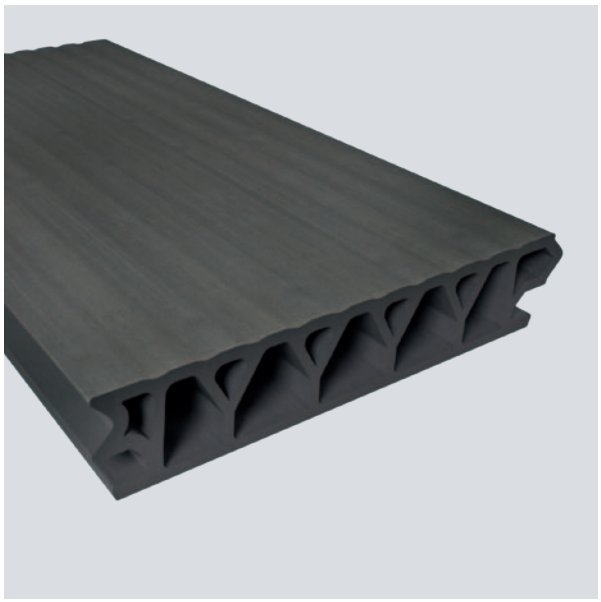
INTERIOR AND OUTDOOR DESIGN
ENJOY LIFETIME SOLUTIONS

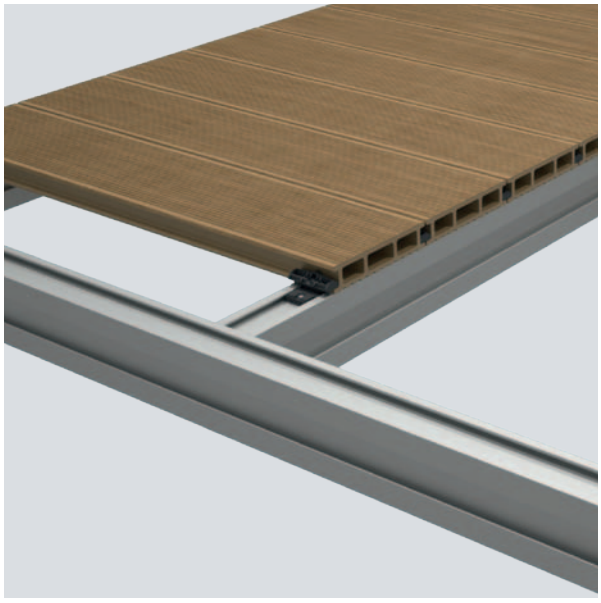
INOUTIC

Verarbeiterhandbuch

Terrace, Terrace Maxi und Terrace+









TWINSON

MEMBER OF THE DECEUNINCK GROUP

Inhaltsverzeichnis

01 / Allgemeines

01 / 01 Twinson Grundlagen
01 / 02 Artikelübersicht
01 / 03 Einzeldarstellung

02 / Planung

02 / 01 Vorbereitungshinweise
02 / 02 Erläuterung des Konzepts der Unterkonstruktion
02 / 03 Auswahlkriterien

03 / Unterkonstruktion

03 / 01 Allgemeine Richtlinien
03 / 02 P9552
03 / 03 P9523
03 / 04 P9522
03 / 05 P9524
03 / 06 Handelsübliches Hartholz

04 / Verlegung der Terrassendielen

04 / 01 Allgemeine Richtlinien
04 / 02 P9555 (gilt auch für P9313)
04 / 03 P9520

05 / Randabschluss

05 / 01 Allgemeine Richtlinien
05 / 02 Endkappen P9557
05 / 03 Abschlussprofil P9556
05 / 04 Aluminium Abschlussprofile P9543 und P9518
05 / 05 Kombination von Randabschlüssen
05 / 06 Multifunktionsplanke

06 / Besondere Fälle

07 / Wartung und Pflege

07 / 01 Erste Pflege nach der Installation
07 / 02 Richtlinien
07 / 03 Reinigung und Schutzhinweise
07 / 04 Austausch von Terrassendielen

05/2012 - V2.1 - UNPUBLISHED WORK© 2012 - DECEUNINCK
DER INHALT DIESES DOKUMENTS MIT ALLEN ABBILDUNGEN UND TECHNISCHEN DETAILS IST ALLEINIGES EIGENTUM VON DECEUNINCK NV. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERVIELFÄLTIGUNGEN DIESER BROSCHÜRE ODER VON AUSZÜGEN DARAUS SIND OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON DECEUNINCK UNTERSAGT. ES GELTEN DIE ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON DECEUNINCK. EINE KOPIE DER GESCHÄFTSBEDINGUNGEN IST AUF ANFRAGE ERHÄLTLICH.

01 / Allgemeines

01 / 01 Twinson Grundlagen
01 / 02 Artikelübersicht
01 / 03 Einzeldarstellung

01 / 01 Twinson Grundlagen

01 / 01. 01 Material und Vorteile

Das Beste aus zwei Welten

Willkommen in der Welt von Twinson, einer Welt, in der sich Natur und Technologie harmonisch zusammenfügen. Twinson enthält Holz und PVC und vereint die Vorteile beider Materialien in einem neuartigen Rohstoff: Das natürliche Aussehen und warme Gefühl von Holz und die Strapazierfähigkeit und Langlebigkeit von PVC. Twinson ist nicht nur zu 100 % wiederverwertbar, sondern zugleich eine umweltfreundliche Alternative zu Hartholz. Während Tropenholz nur in den bedrohten Regenwäldern vorkommt, stammt das Tannenholz für Twinson aus PEFC-zertifizierten nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Die außerordentlichen Qualitäten von Twinson Terrasse werden vom deutschen Qualitätslabel VHI und dem französischen Qualitätslabel von LNE- NF514 überwacht und sichergestellt.

Anmerkungen:
Twinson ist ein langlebiges und hochwertiges technisches Produkt, entsprechend der Norm EN 350-1. In dieser wird die Dauerhaftigkeit von verschieden Holzarten geprüft, Twinson erreicht hier die höchste Klassifizierung 1 (siehe 1.2/12).
Twinson ist PEFC-zertifiziert.

	Twinson	Holz	PVC
splitterfrei	XX		XX
beständig gegen Insekten	XX		XX
pflegeleicht	XX		XX
sehr rutschfest, auch bei Nässe (bis R 13)	XX		
leicht zu montieren	XX	X	X
langlebig und natürliches Aussehen	XX	X	XX
Pflege erforderlich		XX	
Fäulnisbeständig auch ohne Pflege	XX		XX
UV Stabilität	XX		XX

PEFC
PEFC/07-31-216
Promoting sustainable forest management
www.pefc.org

Die internationale Non-Profit Organisation PEFC setzt sich für eine nachhaltige Waldbewitschaftung ein. Mit mehr als 200 Millionen Hektar zertifizierter Wälder, ist PEFC das größte Zertifizierungssystem Weltweit. PEFC stellt sicher, dass die Anzahl der geernteten Bäume nicht größer ist, als die Anzahl der gepflanzten, und hält somit das biologische Gleichgewicht. Wesentlich ist hierbei der Respekt des natürlichen Lebensraums von Flora und Fauna sowie für den Boden und die Klimatischen Verhältnisse.

01 / 01.02 Farben

Da es sich bei Twinson um ein halbnatürliches Produkt handelt, können mit der Zeit Abweichungen in Farbe und Beschaffenheit auftreten. Nach der Montage im Freien wird sich die Farbe verändern: Durch Wasser und UV Bestrahlung wird Twinson nach einiger Zeit eine natürliche, hellere Tönung annehmen. Nach der ersten Stabilisierung der Farben sind noch geringfügige Farbveränderungen beobachtbar.

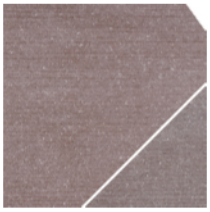
Twinson Farben:



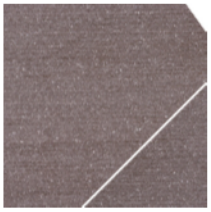
506
Aprikosenbraun



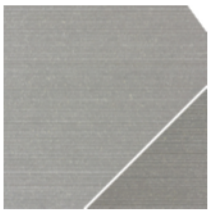
507
Olivengrün



503
Haselnussbraun



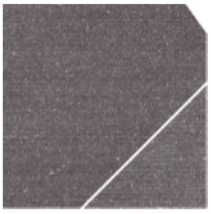
504
Baumrindenbraun



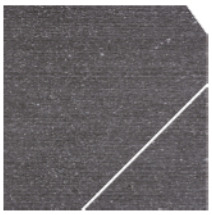
509
Flusssteingrau



522
Walnussbraun



505
Torfbraun



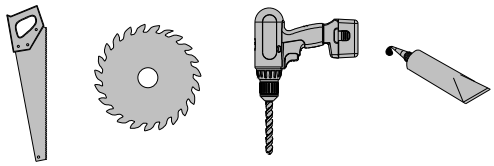
502
Süßholzschwarz

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den hier aufgeführten Farbmustern um Reproduktionen handelt, die von dem Endprodukt abweichen können. Der obere, größere Teil in den einzelnen Abbildungen zeigt Ihnen die natürliche Tönung, die Terrace(+) mit der Zeit erreichen wird.

01 / 01.03 Bearbeitung und Sicherheitshinweise

Bearbeitung

Der Werkzeugbedarf ist vergleichbar mit der Verarbeitung von Holz.



Spezifische Werkzeuge/Nachbearbeitung:
> Schleifpapier, Stahlbürste oder Stahlwolle.
> Bohren:
- HSS Metallbohrer
- Für ein optimales Bohr-Ergebnis mit wenig Druck.
- Von Zeit zu Zeit den Bohrer anheben, um die Späne zu entfernen

> Sägen: Kapp-, Zug- oder Handkreissäge mit feinem Hartmetall Sägeblatt
- Sägeblatt verwenden
- Die Zahl der Zähne: Minimum 80
- Grat mit feinem Schleifpapier abschleifen. Nachbearbeitung evtl. mit Stahlwolle.

Sicherheitshinweise



Vorsicht beim Einstz von elektrischen Geräten und Elektrowerkzeuge im Freien. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Sicherheit und verwenden Sie niemals elektrische Geräte im Freien, wenn es regnet. Bei der Benutzung elektrischer Geräte für die Bearbeitung der Twinson Profilen empfehlen wir das Tragen einer Staubmaske und Schutzbrille. Für die Bearbeitung sind keine weiteren besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich, da keine gesundheitsgefährdenden Stoffe freigesetzt werden.

01 / 01.04 Twinson Recycling

> Ein wichtiger Aspekt beim nachhaltigen Bauen ist die Lebensdauer der Materialien und deren Einfluss auf die Umwelt. Die Verwendung von umweltfreundlichem Baumaterial ist wenig zweckmäßig, wenn die Dauerhaftigkeit nicht gewährleistet werden kann.
> Aus diesem Grund hat Deceuninck die „Twinson-Tasche“ entwickelt. In dieser speziellen Tasche kann der gesamte Verschnitt nach der Montage gesammelt und zwecks Wiederverwertung an Deceuninck zurückgegeben werden. Dadurch entsteht ein geschlossener Recyclingkreislauf.



> Damit die nächste Generation der Twinson-Profile nicht durch Sägespäne, Aluminium oder andere Stoffe verunreinigt wird, bitten wir Sie, die Tasche nur für Twinson-Verschnitt zu benutzen.
> Verschließen Sie die Tasche vor der Rückgabe an Deceuninck.
> Höchstgewicht 30 kg.

01 / 01.05 Gewährleistung

DECEUNINCK NV
Garantie für Twinson® Terrace Produkte

Unter den nachfolgenden Bedingungen garantiert die Deceuninck NV dem Käufer, der direkt von Deceuninck NV erwirbt (nachstehend „Käufer"), dass Twinson® Terrace Produkte im Zeitpunkt ihrer Lieferung der Produktbeschreibung entsprechen.

SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESER GARANTIE VORGESEHEN, GEWÄHRT DECEUNINCK NV KEINE GARANTIE (WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND) BEZÜGLICH DER QUALITÄT DER TWINSON® TERRACE PRODUKTE ODER IHRER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (SELBST WENN DIESER ZWECK AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND DURCH DECEUNINCK NV BEKANNT GEGEBEN WURDE) ODER BEZÜGLICH DER ENTSPRECHUNG DER TWINSON® TERRACE PRODUKTE MIT IRGENDEINER BESCHREIBUNG ODER IRGENDEINEM MUSTER. DECEUNINCK NV GEWÄHRT AUCH KEINE ANDERE GARANTIE. SOLCHE ANDEREN GARANTIEN WERDEN HIERDURCH SOWEIT AUSGESCHLOSSEN, ALS DIES GESETZLICH MÖGLICH IST.

Ungeachtet der Bedingungen dieser Garantie und unter dem Vorbehalt bewiesener gewöhnlicher Verwendung und bewiesener gewöhnlicher Belastungs- und Pflegebedingungen garantiert Deceuninck NV (nachstehend „Deceuninck") dem Käufer, dass

(1) Twinson® Terrace Produkte in einem Zeitraum von fünfundzwanzig (25) Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Erwerbs nicht aufgrund des alleinigen und direkten Einflusses von Termiten, Insekten oder Moderfäulepilze spalten oder splittern und keine strukturellen Schäden erleiden werden;

(2) Twinson® Terrace Produkte in einem Zeitraum von zehn (10) Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Erwerbs nicht brechen, allerdings mit der Maßgabe, dass diese Garantie ausdrücklich Vorfälle ausschließt, in denen der Bruch auf einer Überbelastung beruht oder hätte beruhen können;

(3) in einem Zeitraum von zehn (10) Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Erwerbs zufällige Flecken auf den Twinson® Terrace Produkten durch Spritzer von chloriertem Wasser, Bleichungsmitteln oder Streusalz wie in der Pflegeanleitung für Twinson® Terrace Produkte beschrieben (www.twinson.com) verschwinden werden, nachdem das Material ausreichend auf Witterungseinflüssen ausgesetzt wurde.

Sollte einer der vorgenannten Mängel während der Garantiezeit auftreten, wird der Käufer diesen Mangel unverzüglich mit einem an die Geschäftsadresse von Deceuninck adressierten Schreiben anzeigen und eine Beschreibung des behaupteten Mangels sowie Nachweise über den Kauf, über das Kaufdatum und über die gewöhnliche Verwendung unter gewöhnlichen Belastungs- und Pflegebedingungen beifügen. Diese Garantie gilt nicht, wenn diese Bedingungen nicht eingehalten werden. Bei fristgemäßer Mängelanzeige und Einhaltung der vorgenannten Voraussetzungen wird Deceuninck nach ihrer Wahl und in ihrem freien Ermessen (a) die fehlerhaften Produkte durch fehlerfreie Twinson® Terrace Produkte ersetzen, (b) das fehlerhafte Twinson® Terrace Produkt gegen ein Ersatzprodukt austauschen, das Deceuninck im eigenen Ermessen im Wert und in der Qualität als vergleichbar erachtet, oder (c) dem Käufer – unter Berücksichtigung des verminderten Wertes – den Teil des Kaufpreises erstatten, den der Käufer für die fehlerhaften Teile bezahlt hat (ausschließlich der Kosten für die ursprüngliche Montage).

Diese Garantie erfasst die Ersatz- und Austauschprodukte lediglich für die restliche Laufzeit der ursprünglichen Garantie.

Deceuninck behält sich das Recht vor, die Lieferbarkeit jedes Twinson® Terrace Produkts jederzeit einzustellen.

Die Ersetzung, der Austausch und die Kaufpreiserstattung sind die einzigen Rechte des Käufers unter dieser Garantie.

Deceuninck ist gegenüber dem Käufer nur in den ausdrücklich in den Absätzen (1), (2) und (3) genannten Fällen haftbar.

Die Personalkosten, die durch die Entfernung fehlerhafter Twinson® Terrace Produkte oder durch den Einbau der Ersatz- und Austauschprodukte entstehen, werden NICHT von der vorliegenden Garantie gedeckt. Zusätzliche Kosten und Ausgaben wie Versand-, Liefer-, Montage-, Abbaukosten, Nebenkosten, usw. werden nicht von der Garantie gedeckt. Insofern wird die Haftung ausdrücklich abgelehnt.

Deceuninck garantiert und haftet nicht für Zustände, die verursacht werden durch: (1) unsachgemäße Montage von Twinson® Terrace Produkten und/oder Nichtbeachtung der von Deceuninck gelieferten Montageanleitungen; (2) Verwendung von Twinson® Terrace Produkten zu anderen als gewöhnlichen Verwendung, die nicht von Deceunincks Leitlinien und lokalen Bauvorschriften empfohlen werden; (3) Bewegung, Verformung, Einsturz oder Setzen des Bodens oder der Trägerkonstruktion, auf dem bzw. auf der die Deceuninck-Produkte montiert sind; (4) alle Fälle höherer Gewalt (wie Überschwemmung, Wirbelsturm, Erdbeben, Blitz, usw.), Umweltbedingungen (wie Luftverschmutzung, oberflächlicher Schimmel- und Algenbelag, usw.) oder durch fremde Substanzen (wie Schmutz, Fett, Öl, oder Substanzen, die nicht mit den Twinson® Terrace Produkten in Kontakt kommen sollten, usw.) verursachte Fleckenbildung; (5) Farbvariationen oder -veränderungen; (6) fehlerhafte Handhabung, unsachgemäße Lagerung, unsachgemäßen Gebrauch oder nachlässige Pflege der Twinson® Terrace Produkte durch den Käufer oder Dritte; oder (7) Eigenschaftsänderungen oder Schäden aufgrund der Anwendung von Farben, Lacken oder Holzschutzölen auf der Twinson® Terrace Oberfläche.

Keine Person oder Organisation ist von Deceuninck bevollmächtigt, eine Erklärung oder Zusicherung über die Qualität oder die Leistungen der Twinson® Terrace Produkte abzugeben, und Deceuninck ist an keine Erklärung oder Zusicherung gebunden, außer denjenigen, die in der vorliegenden Garantie enthalten sind. Diese Garantie darf nur durch ein schriftliches Dokument geändert oder ergänzt werden, das von Deceuninck und dem Käufer unterzeichnet ist.
Diese Garantie unterliegt belgischem Recht.

Diese Garantie wurde am 12 November 2012 durch Deceuninck erteilt und durch den Käufer akzeptiert.

Name, Adresse und Unterschrift des Käufers

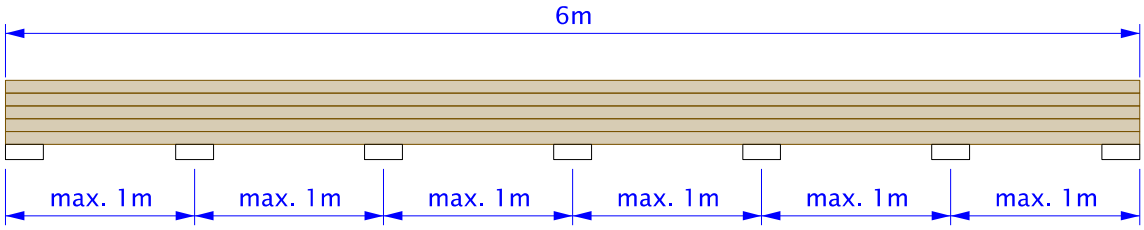
Diese Garantie ist unterzeichnet zurückzusenden an Deceuninck NV, Zentrallabor, Bruggesteenweg 164, B-8830 Hooglede-Gits, wo sie registriert wird. Fotokopien werden nicht akzeptiert.

01 / 01.06 Lagerung und Transport

> In einem trockenen und gut belüfteten Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung.
> Lagerung und Transport der Profile in horizontaler Lage.
> Lange Profile (> 2 m) zu zweit tragen.
> Profile vorsichtig entladen.

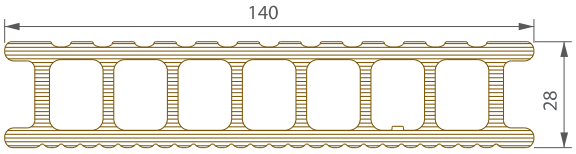


> Die Profile müssen während des Transports gesichert sein. Twinson-Profile rutschen leicht übereinander, wodurch glänzende Spuren und Kratzer auf den Profilen entstehen können.
> Maximaler Abstand zwischen den Trägern: 1 m.
> Werden Profile oder Paletten im Freien gelagert, so führt dies zu Farbunterschieden bei den Profilen. Profile, die Witterungseinflüssen (Regen, UV-Strahlung) ausgesetzt sind, verwittern und verändern ihre Farbe. Werden die Profile danach im Außenbereich montiert, setzt sich der normale Verwitterungsprozess fort (und die Farben gleichen sich an).

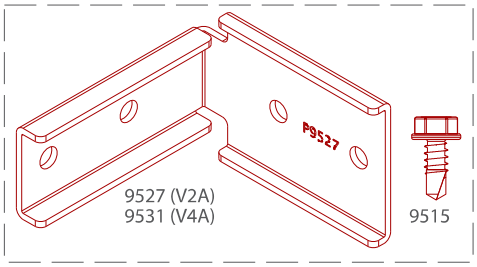


01 / 02 Artikelübersicht

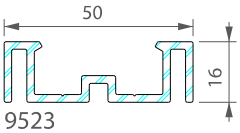
01 / 02.01 P9555



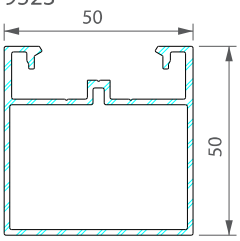
9555



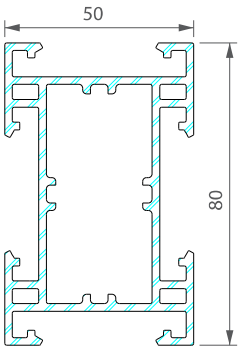
9495
-> 10 x 9527 (V2A)
-> 40 x 9515
9496
-> 10 x 9531 (V4A)
-> 40 x 9515



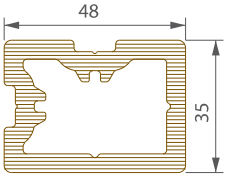
9523



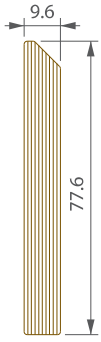
9522



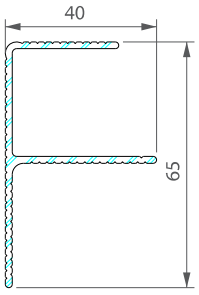
9524



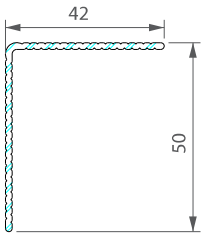
9552



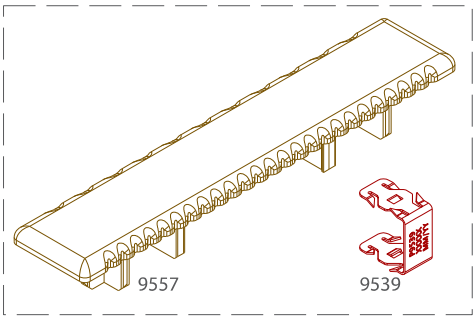
9556



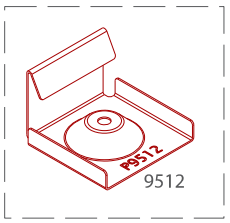
9543



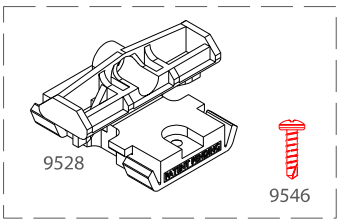
9518



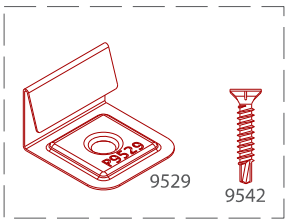
9482
-> 10 x 9557
-> 20 x 9539



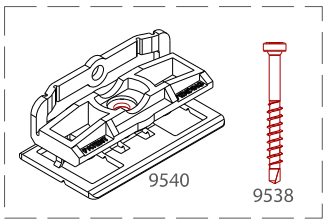
9512
-> 10 x 9512



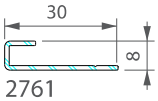
9486
-> 85 x 9528
-> 100 x 9546
-> 1 x PH2 bit



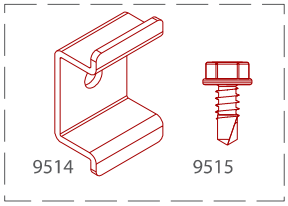
9481
-> 10 x 9529
-> 10 x 9542



9483
-> 100 x 9540
-> 120 x 9538
-> 1 x R1 bit
9484
-> 600 x 9540
-> 720 x 9538
-> 3 x R1 bit



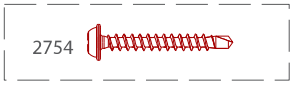
2761



9489
-> 10 x 9514
-> 10 x 9515

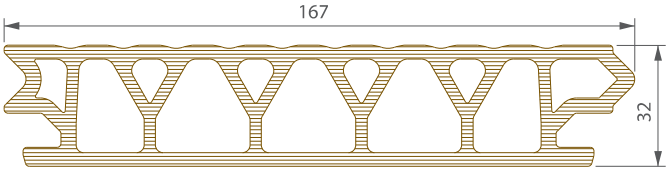


9546
-> 100 x 9546

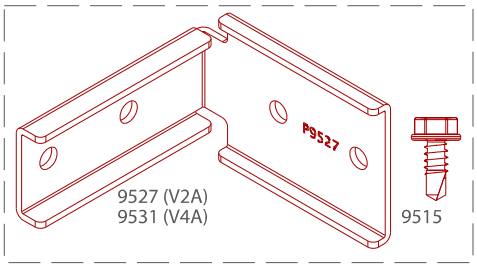


2753
-> 100 x 2754
-> 1 x R2 bit

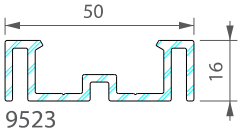
01 / 02.02 P9520



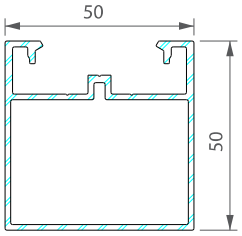
9520



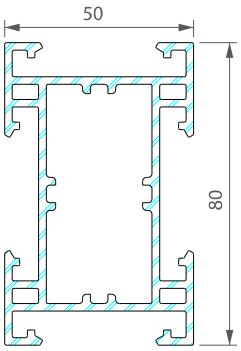
9495
-> 10 x 9527 (V2A)
-> 40 x 9515
9496
-> 10 x 9531 (V4A)
-> 40 x 9515



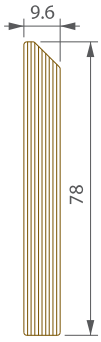
9523



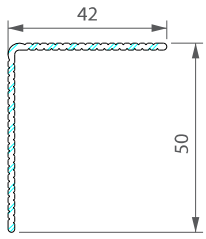
9522



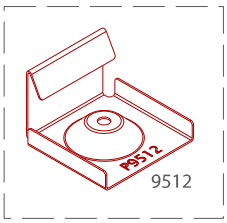
9524



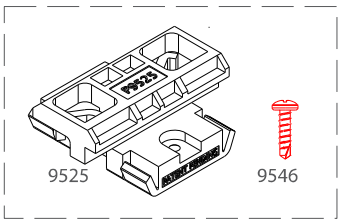
9556



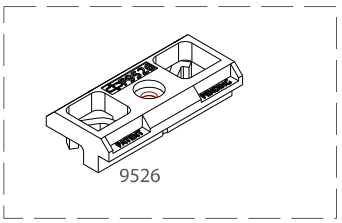
9518



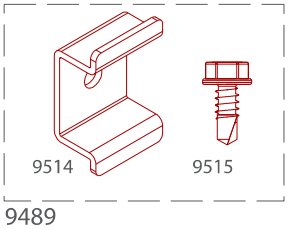
9512
-> 10 x 9512



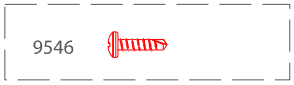
9494
-> 100 x 9525
-> 100 x 9546
-> 1 x PH2 bit



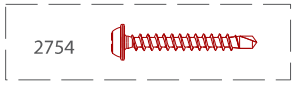
9526
-> 200 x 9526



9489
-> 10 x 9514
-> 10 x 9515



9546
-> 100 x 9546



2753
-> 100 x 2754
-> 1 x R2 bit

01 / 02.03 Universelle Stützfüße



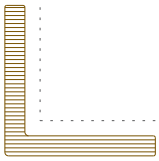
9532
-> 3 bis 5 cm



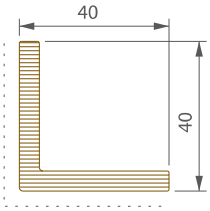
9533
-> 5 bis 9 cm



9534
->15 bis 19 cm



9591



9592



9590

01 / 02.04 Längen

Farben	9555 (*)	9520 (*)	9556 (*)	9590 (*)	(*)	9592 (*)
						
522 Walnussbraun	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
502 Süßholzschwarz	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
503 Haselnussbraun	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
504 Baumrindenbraun	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
505 Torfbraun	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
506 Aprikosenbraun	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
507 Olivgrün	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m
509 Flusssteingrau	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m	4.5 m/6 m

Farben	9552 (*)	9523	9522	9524	9518	9543
						
00 Aluminium Natur		6 m	6 m	6 m		
12 Schwarz eloxiert					4.5 m	6 m
65 Silber eloxiert					4.5 m	6 m
66 Braun eloxiert					4.5 m	6 m
29 Schwarzbraun	4.5 m/6 m					

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht, welche Aluminium-Farbe am besten mit den Twinson Abschlussprofilen P9518 und P9543 harmonieren. Dies ist aber lediglich als Vorschlag zu sehen und ist nicht verpflichtend.

Twinson Farbe		Empfohlene Alu-Farbe	
522	Walnussbraun	66	Braun eloxiert
502	Süßholzschwarz	12	Schwarz eloxiert
503	Haselnussbraun	66	Braun eloxiert
504	Baumrindenbraun	12	Schwarz eloxiert
505	Torfbraun	12	Schwarz eloxiert
506	Aprikosenbraun	66	Braun eloxiert
507	Olivgrün	65	Silber eloxiert
509	Flusssteingrau	65	Silber eloxiert

(*) Länge: 0 / + 2cm

01 / 02.05 Übersicht

		Fixierte Unterkonstruktion			Schwimmende Unterkonstruktion	
		3.2	3.3	3.4	3.5	3.6
4.1 4.2	Start/Stop	4.2	4.2			4.2
	Verbinder	4.2.3 4.2.4	4.2.3 4.2.4			4.2.3 4.2.4
		/	/	/	3.5.3	/
		/	/	/		/
	Abschluss	5.2				
		5.3	5.3	5.3		
		5.4	5.4			5.4
4.1 4.3	Start/Stop	/	4.3.2 4.3.5		4.5.3	4.3.2 4.3.5
		/	/	/	/	4.3.2 4.3.5
	Verbinder	/	4.3.3 4.3.4			4.3.3 4.3.4
		/	/	/	3.5.3	/
		/	/	/		/
	Abschluss	/	5.3	5.3		
		/	5.4			

01 / 02.06 Technische Daten

01 / 02.06.01 Materialeigenschaften

Deceuninck Twinson Produkte entsprechen strengen Qualitätsvorschriften und werden gemäß ISO 9000 Qualitätsmanagementsystem herstellt.

WERKSTOFFEIGENSCHAFTEN			prEN 15534-1	auf der Grundlage von	spezifische Eigenschaften	Einheit	Wert
physikalische Eigenschaften		Dichte	§ 6.1	ISO 1183-1/A		kg/dm³	1.41 ± 0.05
		Wassergehalt	§ 6.2	ISO 16979		%	< 0.2
		HDT	§ 6.3	ISO 75-1/A		°C	73 ± 2
		Vicat-Erweichungstemperatur	—	ISO 306/B50		°C	84 ± 2
mechanische Eigenschaften	Zugeigenschaften	Schlagfestigkeit	§ 7.1.1	ISO 179-1fU	Schlagzähigkeit	kJ/m²	> 5
			§ 7.2	ISO 527-2/1B	Zugmodul	MPa	5500 ± 10%
					Reißspannung	MPa	> 35
					Reißdehnung	%	1 ± 10%
	Biegeigenschaften		§ 7.3.1	ISO 178	Biegemodul	MPa	5500 ± 10%
					Biegespannung	MPa	> 55
					Bruchdehnung	%	1 .3 ± 10%
	Kriechverhalten (9MPa/30°C/20 Tage)		§ 7.4.1	ISO 899-2	Ausdehnung	%	< 0.3
	Eindruckfestigkeit		§ 7.5	EN 1534	1 kN	MPa	> 100
					3 kN	MPa	> 120
	Schraubenauszugswerte		§ 7.6	EN 13446		MPa	> 50
Widerstands-fähigkeit	UV - Bestrahlung (300 hours WOM)		§ 8.1.1	ISO 4892-2	Farbveränderung	dE	< 20
					Kerbschlagzähigkeit	%	< 20
	Feuchte-beständigkeit (28 Tage)		§ 8.3.1	EN 317	Gewichtszuwachs	%	< 8
					Längenausdehnung	%	< 0.6
					Breitenausdehnung	%	< 1.5
					Stärkenausdehnung	%	< 4
	Beständigkeit gegen Termiten		§ 8.4.2	EN 117		class	1
	Pilzbeständigkeit		§ 8.4.3.2	ENV 12038		class	1
	Widerstand gegen Verrottung		§ 8.4.3.3	CEN/TS 15083-2		class	1
thermische Eigenschaften	Lineare thermische Ausdehnung (-20 °C ... +60°C)		§ 9.1	ISO 11359-2	Längsrichtung	10-6 K-1	20 - 25
					Querrichtung	10-6 K-1	45 - 50
					Dicke	10-6 K-1	80 - 90
	Wärmeleitfähigkeit		—	ISO/CD 22007-2	Raumtemperatur	W/m.K	0.2 - 0.3
Brand-verhalten	Sauerstoffindex		§ 10.1	ISO 4589-2		%	> 20
	Heizstrahler		—	NF P92-501		class	M4
			—	NBN S21-203		class	A4
	kleinbrennertest		–	DIN 4102-1		class	B2

Datum: 19/01/2010
Version: v2

01 / 02.06.02 Gütesiegel

- VHI:

Wir sind darauf stolz Ihnen mitteilen zu können, dass Twinson Terrace(+) das deutsche Gütesiegel „VHI“ erhalten hat. Die Holzverarbeitungsindustrie hat ein Gütesiegel für Terrassendielen aus HPW (Holz-Polymer-Werkstoffe) kreiert. Der Deceuninck-Konzern hat zusammen mit den übrigen HPW-Herstellern die Erstellung des Gütesiegels entscheidend unterstützt.

Twinson Terrace(+) entspricht allen Anforderungen. Diese Werte werden durch das Institut SKZ (Süddeutsches Kunststoffzentrum) nachweislich fremdüberwacht.

Folgende Produkteigenschaften werden überprüft. (siehe Datenseiten)

> Biegefestigkeit (Elastitästsmodul)
> Kochprobe (Feuchtigkeitsbeständigkeit)
> Gleitwiderstand (Gleitreibungskoeffizient)
> Kriechverhalten
> Bestimmung der Feuchtebeständigkeit.
> Lineare Wärmeausdehnung

- LNE:

Wir sind darauf stolz Ihnen mitteilen zu können, dass Twinson Terrace(+) das französische Gütesiegel „LNE“ erhaltet hat. „LNE“ übt Kontrolle über die Produktionsabteilung und über unseren kommerziellen Markt. Terrace+ Dielen werden anhand von folgenden Tests geprüft:

> Gleitreibungskoeffizient
> Längenausdehnung und Wasseraufnahme
> Farbechtheit
> Metergewicht
> Schlagfestigkeit
> Biegeigenschaften
> Langlebigkeit

Die Tests basieren auf:

> XP CEN/TS 15534-1 (2007)
> XP CEN/TS 15534-2 (2007)
> XP CEN/TS 15534-3 (2007)

Die außergewöhnlich hohe Qualität von Twinson Terrace+ wird durch das Gütesiegel der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V. für Holz-Polymer-Werkstoffe bestätigt.
DEC hat für Twinson die PEFC-Zertifizierung erhalten und bekräftig damit sein Umweltengagement. Solche Produkte dürfen das PEFC-Logo tragen, ein Gütesiegel, das auf der ganzen Welt anerkannt wird.

01 / 02.06.03 Produkteigenschaften

P9555

PRODUKTEIGENSCHAFTEN			prEN 15534-1	auf der Grundlage von	spezifische Eigenschaften	Einheit	Wert
physikalische Eigenschaften	Rutschhemmung		§ 6.4	DIN 51097	Barfußrampentest	class	C
			—	EN 13893	Floor slider 2000	—	> 0.4
			—	CEN/TS 15676	Pendeltest	USRV	> 36
			—	DIN 51130	Rampentest	class	R12
mechanische Eigenschaften	Stoßfestigkeit		§ 7.1.2.1	EN 477	Fallendes Gewicht	J	6 - 7
	Biege-eigenschaften (Lv=50 cm)		§ 7.3.2	EN 310	Biegemodul	MPa	6000 ± 10%
					Biegebruchfestigkeit	MPa	> 40
					Bruchbiegespannung	mm	15 ± 2
	Dauerstand-verhalten (Lv=50 cm/85kg/50°C/ 7 Tage)		§ 7.4.2.1	EN 310	hinzukommende Biegung	mm	< 10
Widerstands-fähigkeit	natürliche Freibewitterung (1 Jahr Bandol)		§ 8.2	ISO 877-2	Farbveränderung	dE	< 20
					Kerbschlagzähigkeit	%	< 20
					Biegespannung	%	< 20
	Zyklustest (Lv=50 cm)		§ 8.3.2	EN 321	Biegesteifigkeit Rückgang	%	< 20
	Kochtest		§ 8.3.3	ISO 1087-1	Gewichtszuwachs	%	< 8
					Längenausdehnung	%	< 0.6
					Breitenausdehnung	%	< 1.5
					Stärkenausdehnung	%	< 4
thermische Eigenschaften	Restschrumpf		§ 9.2	EN 479		%	< 0.2
	Wärmeaufladung		§ 9.3	ASTM D4083		°C	< 45
Brand-verhalten	Kleinbrennertest		§ 10.2.1	ISO 11925-2		pass	OK
	Wärmequellegrad		§ 10.2.3	ISO 9239-1		class	Efl s2
	Heißmetallprüfung		—	BS 4790		radius	< 35

Datum: 19/01/2010
Version: v2

P9520

PRODUKTEIGENSCHAFTEN		prEN 15534-1	auf der Grundlage von	spezifische Eigenschaften	Einheit	Wert
physikalische Eigenschaften	Rutschhemmung	§ 6.4	DIN 51097	Barfußrampentest	class	C
		—	EN 13893	Floor slider 2000	---	> 0.4
		—	CEN/TS 15676	Pendeltest	USRV	> 36
		—	DIN 51130	Rampentest	class	R13
mechanische Eigenschaften	Stoßfestigkeit	§ 7.1.2.1	EN 477	Fallendes Gewicht	J	> 10
	Biege-eigenschaften (Lv=60 cm)	§ 7.3.2	EN 310	Biegemodul	MPa	6000 ± 10%
				Biegebruchfestigkeit	MPa	> 40
				Bruchbiegespannung	mm	15 ± 2
	Dauerstand-verhalten (Lv=60 cm/85kg/50° C/ 7 Tage)	§ 7.4.2.1	EN 310	hinzukommende Biegung	mm	< 10
Widerstands-fähigkeit	natürliche Freibewitterung (1 Jahr Bandol)	§ 8.2	ISO 877-2	Farbveränderung	dE	< 20
				Kerbschlagzähigkeit	%	< 20
				Biegespannung	%	< 20
	Zyklustest (Lv=60 cm)	§ 8.3.2	EN 321	Biegesteifigkeit Rückgang	%	< 20
	Kochtest	§ 8.3.3	ISO 1087-1	Gewichtszuwachs	%	< 8
				Längenausdehnung	%	< 0.6
				Breitenausdehnung	%	< 1.5
				Stärkenausdehnung	%	< 4
thermische Eigenschaften	Restschrumpf	§ 9.2	EN 479		%	< 0.2
	Wärmeaufladung	§ 9.3	ASTM D4083		°C	< 45
Brand-verhalten	Kleinbrennertest	§ 10.2.1	ISO 11925-2		pass	OK
	Wärmequellegrad	§ 10.2.3	ISO 9239-1		class	Efl s2
	Heißmetallprüfung	—	BS 4790		radius	< 35

Datum: 19/01/2010
Version: v2

01 / 02.06.04 Erklärung Datenseiten

Physische Eigenschaften

A. Gleitwiderstand

Twinson Terrace(+) hat, selbst in einer feuchten Umgebung sehr hohe Gleitwiderstandswerte. Nach DIN 51097 und DIN 51130, erreicht Twinson die höchste Bewertung/Klassifikation.

Die Gleitwiderstandswerte werden anhand einer Rampe ermittelt. Dank dieser sehr praktischen Methode kann man die Werte von verschiedenen Belägen miteinander vergleichen. Die Bodenbeläge werden auf der Rampe montiert. Eine Prüfperson begeht mit normierten Schuhen (spezielle Schuhe die über eine normierte Sohle verfügen) den Belag, während dieser über die hintere Kante angehoben wird. Durch eine normierte Sohle wird ein Einfluss auf das Testergebnis durch die Sohle vermieden. Der Prüfer läuft auf der immer steiler werdenden Rampe auf und ab, bis er ausrutscht oder sich unsicher fühlt. Der dabei erreichte Neigungswinkel des Belags beziehungsweise der Rampe wird gemessen. Die durch dieses Verfahren mittels zweier Prüfpersonen festgestellte Gradzahl wird notiert. Der Prüfer trägt während der Prüfung einen Sicherheitsgurt, der an eine Deckenkante befestigt ist. Damit die Sicherheit der Person gewährleistet ist. Um die Genauigkeit der Ergebnisse sicherzustellen wird eine kalibrierte Fußplatte in regelmäßigen Intervallen überprüft.



› Schuhrutschsicherheitstest DIN 51130:
Die Prüfung nach DIN 51130 wird wie folgt durchgeführt: Der zu prüfende Belag wird auf ein Prüfgestell gelegt und eine bestimmte Menge eines speziellen Motoröls aufgetragen. Eine Prüfperson begeht mit normierten Arbeitsschuhen den Belag, während dieser über die hintere Kante angehoben wird. Der Prüfer läuft auf der so immer steiler werdenden Rampe auf und ab, bis er ausrutscht oder sich unsicher fühlt. Der dabei abschließend erreichte Neigungswinkel des Belags beziehungsweise der Rampe wird gemessen. Die festgestellte Gradzahl führt zur Einteilung in die unten stehende Bewertungsgruppe (siehe die R-Werte).

Rutschsicherheitswerte R		Gradzahlen
R9	= sehr unsicher	6° - 10°
R10	= unsicher	10° - 19°
R11	= durchschnittlich	19° - 27°
R12	= sicher	27° - 35°
R13	= sehr sicher	35°+

› Barfußrampetest:
Der Aufbau nach DIN 51097 ist der oben genannten DIN 51130 ähnlich. Auf dem gleichen Gerät mit der verstellbaren schiefen Ebene wird Wasser anstelle von Öl als Gleitmittel aufgebracht. Die Prüfpersonen sind barfuss.

Rutschsicherheitswerte A-B-C	Gradzahlen
A = unsicher	12° - 18°
B = durchschnittlicht	18° - 24°
C = sehr sicher	24° +

› Gleitreibungsmessgerät 2000 EN13893:
Das Messgerät besteht aus einem aktiven Gleitkörper mit auswechselbaren Gleitflächen, einem Befestigungswinkel für das Zugband und einem Akkupack. Das Gleitmessgerät GMG 200 SC dient zur routinemäßigen Überprüfung der Gleitreibung auf verschiedenen Bodenbelägen. Das normale Ladevermögen beträgt 24N und die Geschwindigkeit ist 0,20 m/s.
Je nach Bodenbelag können die Gleitkörper ausgetauscht werden. Es gibt 3 Typen: Standard Kautschuk, Leder, und Synthetik unter trockener und nasser Bedingung. Die Art des Gleitmaterials wird elektronisch erkannt und im Protokoll vermerkt.



› SRT-Pendel CEN/TS 15676:
Dieser Test misst die Reibung von, jedem Probekörper mittels der Nassreibung zwischen Probekörper und der hin und her schwingenden Pendel.
Dieser Gleitpendeltest hat sich bewährt. Die Beurteilungskriterien für den Reibungswiderstand wurden in den 1960er Jahren in den USA entwickelt. Ein Ergebnis von Klasse 36 oder höher entspricht einem akzeptablem niedrigen Risiko des Rutschens.



Mechanische Eigenschaften

A. Schlagzähigkeit

EN477 beschreibt die Testmethode zur Bestimmung der Schlagzähigkeit von Profilen. Es wird eine Kugel (1kg) aus einer bestimmten Höhe (1m) auf die Sichtfläche zwischen zwei Innenstegen fallen gelassen. Eine europäische Mindestanforderung besteht zur Zeit nicht.

B. Biegeigenschaft

EN310 beschreibt den Prüfaufbau zur Ermittlung des Elastizitätsmoduls. Der Prüfaufbau besteht aus einer Kraftaufbringung mit vorgegebener Vorschubgeschwindigkeit in Richtung Probekörperoberfäche, die ihrerseits auf zwei Auflagen gelagert ist. Es wird an Mustern in Originalgröße geprüft. Die Terrassendiele liegt auf zwei Unterkonstruktionen mit Abstand 600mm. Der Druckstempel drückt bis zu einer maximalen Verformung von 3mm. Die angezeigte Kraft wird ausgedrückt in einem Biegemodul und Biegefestigkeit. Diese Angaben beschreiben die Steifigkeit des Produkts. Anschließend wird bis zum Bruch weiter Kraft aufgebracht und die maximale Durchbiegung gemessen.

C. Kriechverhalten

Es werden dieselben Dielenprofile auf Kriechen getestet mit einem Gewicht von 85kg bei 50°C über 7 Tage. Die zusätzliche Verformung wird protokolliert. Ebenso die Dauer bis zum Bruch.

Beständigkeit

A. Naturelle Verwitterung

Die Terrassendielen werden für 1 Jahr im Prüfzentrum von Bando (Südfrankreich) frei bewittert. Die Veränderungen der Farbe, Stoßfestigkeit und Biegefestigkeit wurden dokumentiert.

EN ISO 877 stellt die Prüfmethoden auf für die Bewitterung nach Methode A „direkte Bewitterung“ sowie Methode B „indirekte Bewitterung“ ab, auch Methode C „spiegelverstärkte Bewitterung“.
Die Alterung von WPC-Produkten wird charakterisiert durch die:

- Veränderung von der Sharpy-Härte gem. EN ISO 179
- Auskreidungsgrad gemäßEN ISO 4628-6
- Farbunterschied gemäß Grauskala EN20105-A03 oder Farbunterschied gemäß ISO 7724/1/3

B. Zyklische Bedingungen EN 321

Die Dielenprofile werden auf ihr Temperaturverhalten geprüft:

- 28 Tage unter Wasser bei 20° anschließend 244 bei -25°C und dann 3 Tage bei 70°C
- 3 Tage unter Wasser bei 20°C anschließend 244 bei -25°C und dann 3 Tage bei 70°C
- 3 Tage unter Wasser bei 20°C anschließend 244 bei -25°C und dann 3 Tage bei 70°C

Nach diesem Zyklustest wird die Biegefestigkeit bestimmt.

C. Kochwassertest ISO 1087/1

Die Profile werden für 5h in kochendes Wasser gelegt und anschließend die Veränderung der Masse, Länge, Breite und Dicke ermittelt.

D. Beständigkeit gegen biologische Einflüsse

Die EN350 Teil 1 enthält die Prüfmethoden für die Bestimmung der natürlichen Beständigkeit von unbehandeltem Holz gegenüber Pilzbefall, Insektenbefall und Salzwasser sowie die Klassifizierung.

Thermische Eigenschaften

A. Wärmeschrumpf

Die EN479 bestimmt den linearen Wärmeschrumpf von Profilen bei erhöhten Temperaturen. Formbeständigkeit ist ein sehr guter Indikator von Eigenspannungen in den Profilen die möglicherweise durch den Extrusionsvorgang hervorgerufen werden können. Im Einsatz kann der Schrumpf zu Profilverformungen führen. Bei dem Test wir ein Profilabschnitt für eine Stunde bei 100°C in einem Ofen gelegt. Ein markierter Längenabschnitt wird unter gleichen Bedingungen vor und nach der Ofenlagerung gemessen. Der Wärmeschrumpf wird als prozentuale Längenänderung angegeben.

B. Wärmeaufladung

Eine Wärmeaufladung von PVC-Produkten für den Außeneinsatz aufgrund von Sonnenenergie Absorption kann Verformungsprobleme verursachen. Die Wärmeaufladung wird beeinflusst von der Farbe, Absorption und Reflektion der Produktoberfläche. Grundsätzlich gilt, je dunkler die Oberfläche umso mehr Energie wird aufgenommen und umso höher ist die Wärmeaufladung bzw. Temperatur. Trotzdem kann bei offensichtlich gleichen Farben die Wärmeaufladung variieren aufgrund von unterschiedlichen Rezepturbestandteilen, so genannten Farbpigmenten. Die höchste Wärmeaufladung erfolgt durch die Farbe schwarz mit darin enthaltenen Graphit schwarzen Pigmenten. Das bei dieser Testmethode verwendete schwarze Referenzmuster enthält 2,5 Teile eines Schwarzpigments bei 100 Teilen PVC - Compound. Die maximale Umgebungstemperatur beträgt bei einer 0°- 45°geneigten Oberfläche 50°C und 41°C bei einer 90°geneigten / senkrechten Oberfläche. Die Messungen simulieren einen wolkenlosen Tag ohne Wind und starker Wärmeisolierung auf der Probekörperrückseite. Diese Prüfmethode erlaubt die Temperaturmessung mit einem speziellen Wärmestrahler relativ zu einer schwarzen Referenzoberfläche. Damit lässt sich die Wärmeaufladung durch die Sonne ableiten. Die Testmethode erlaubt Aussagen von verschiedenen Farben und Farbpigmenten. Dieses Verfahren macht eine relative Aussage zur Wärmeaufladung im Vergleich einer schwarzen Oberfläche unter definitiven Bedingungen, aber keine exakte Angabe zur tatsächlich auftretenden Temperatur. Diese tatsächlich auftretende Temperatur ist vor allem abhängig von der Lufttemperatur, Winkel zur Sonne, Wolken Windgeschwindigkeit, Isolierung und ob die Installation hinter Glas ist.

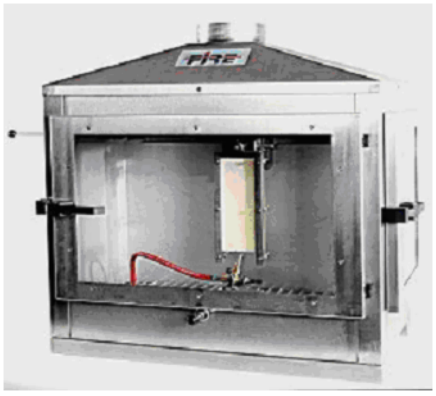
Beschrieben wird diese Testmethode in den beiden Normen ASTTI D4803/2002 und PrCEN/TS 15534 Teil F

Brandverhalten

A. Kleinbrennertest ISO 11925-2

Der Test bestimmt die Möglichkeit einer Entzündung von einem vertikal zusammengesetzten Prüfkörper, der einer kleinen Flamme an der Ecke und auf der Oberfläche des Prüfkörpers ausgesetzt ist. Die Zündquelle besteht aus einer kleinen Flamme (Leistung 0,8kW), die in einem Winkel von 45°an den Probekörper gehalten wird. Die Flamme ist auf einem Schiebegestell befestigt, sodass sie mit einer leichten Bewegung zum und vom Probekörper geschoben werden kann. Unterhalb des Probekörpers befindet sich ein Auffangbehältnis mit zwei Lagen Filterpaper um brennende Teile aufzufangen. Der Zeitpunkt, wann das Filterpapier entzündet wird, wird protokolliert.

Die Probekörperabmessung beträgt 250 x 90mm. Für jede Flammanwendung sind 6 Probekörper zu prüfen. Die Beflammungsdauer beträgt 15 oder 30 Sekunden abhängig der gewünschten Klassifizierung. Während und nach der Beflammung wird festgestellt ob die Flammenausbreitung 150mm während 20 Sekunden oder 60 Sekunden nach Start erreicht hat.



B. Wärmestrahler EN ISO 9239-1

EN ISO 9239-1 ist eine Europäische Norm und beschreibt ein Verfahren zur Bestimmung des Brandverhaltens bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler von horizontal verlegten Bodenbelägen in einer Prüfkammer. EN ISO 9239-1 ist anwendbar für die Messung und Beschreibung des Brandverhaltens von Bodenbelägen bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler unter kontrollierten Laborbedingungen. Die Prüfung muss repräsentativ für die Bodenbeläge sein, ausgehend vom Endverwendungszweck. In 10 min Intervallen zwischen Beginn der Prüfung und Flammabriss, werden die Abstände zwischen Flammfront und Nullpunkt gemessen. Alle wesentlichen Erscheinungen wie transitorische Flammen, Schmelzen, Blasenbildung, Zeitpunkt und Stelle der glühenden Verbrennung nach Flammabriss, Eindringen der Flamme durch das Substrat werden beobachtet und festgehalten.

C. Heißmetallmusterprüfung BS 4790

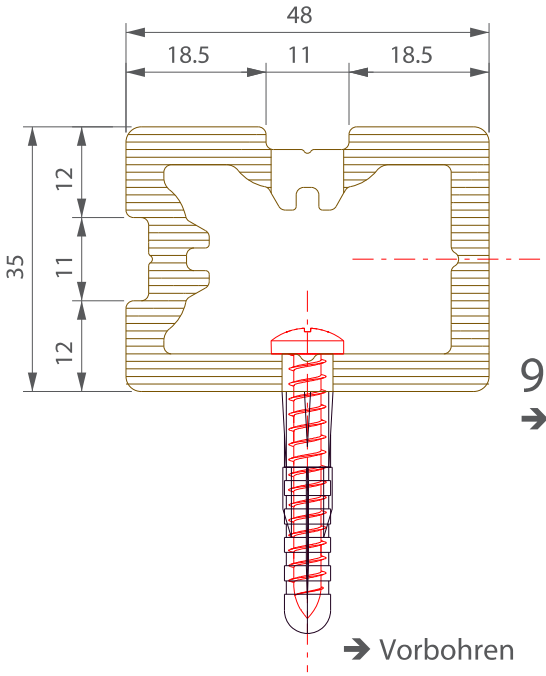
Die Norm BS 4790 beschreibt ein Verfahren zur Beurteilung des Verhaltens textiler Bodenbeläge gegenüber einer kleinen Zündquelle. Eine erhitzte Schraubenmutter aus Edelstahl wird auf der Sichtfläche des Prüfkörpers platziert. Gemessen werden die Zeit bis zum Entflammen und der größte Radius der Flammenausbreitung.

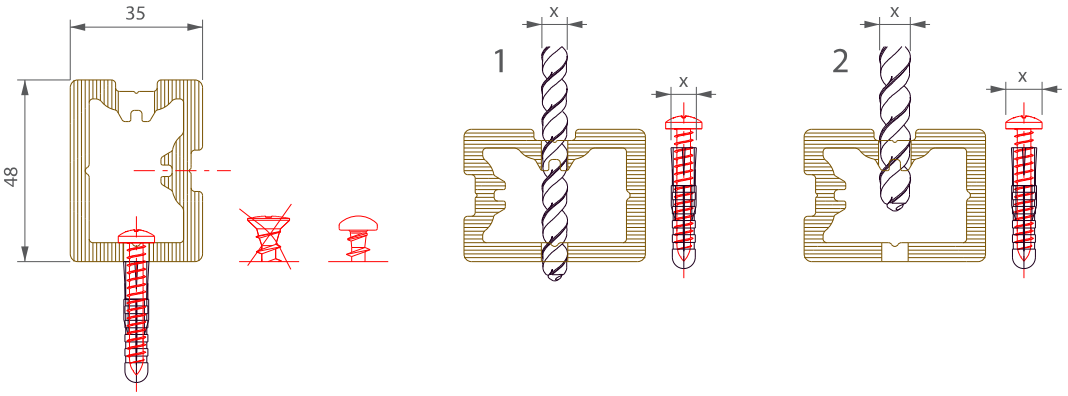
Drei Edelstahlmuttern mit einem Gewicht von 30g und einer Temperatur von 900°C werden nach 30 Sekunden wieder von der Terrassendiele entfernt.

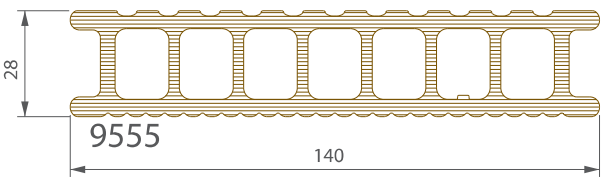
Radius des getesteten Bereiches:
- Bis zu 35 mm: Niedriger Radius Zündungsauswirkungen
- 40 mm bis 75 mm: mittel Radius Zündungsauswirkungen
- 80 mm und mehr: Hoher Radius Zündungsauswirkungen

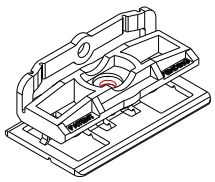
01 / 03 Einzeldarstellung

01 / 03.01 Trägerprofil P9552







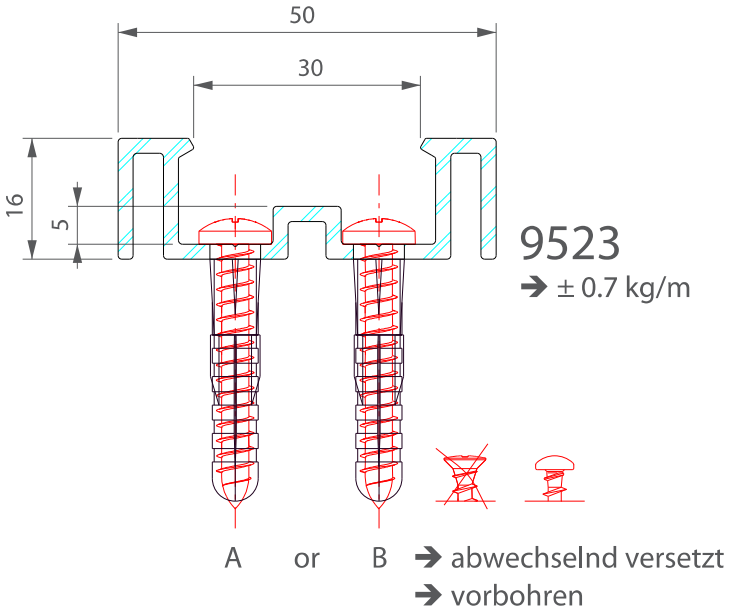


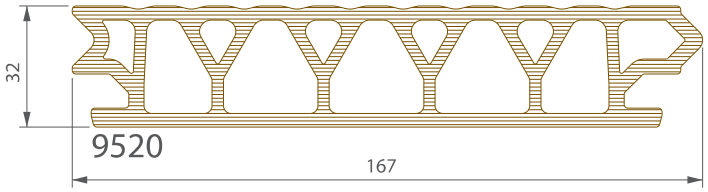
9540
(Polyamid schwarz)

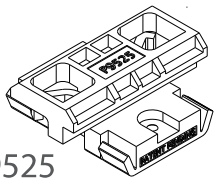


9538

01 / 03.02 Trägerprofil P9523



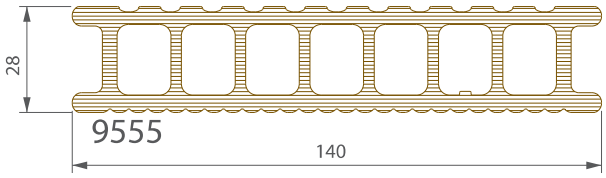


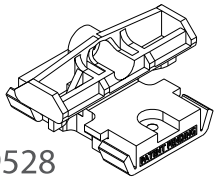


9525
(Polyamid schwarz)



9546



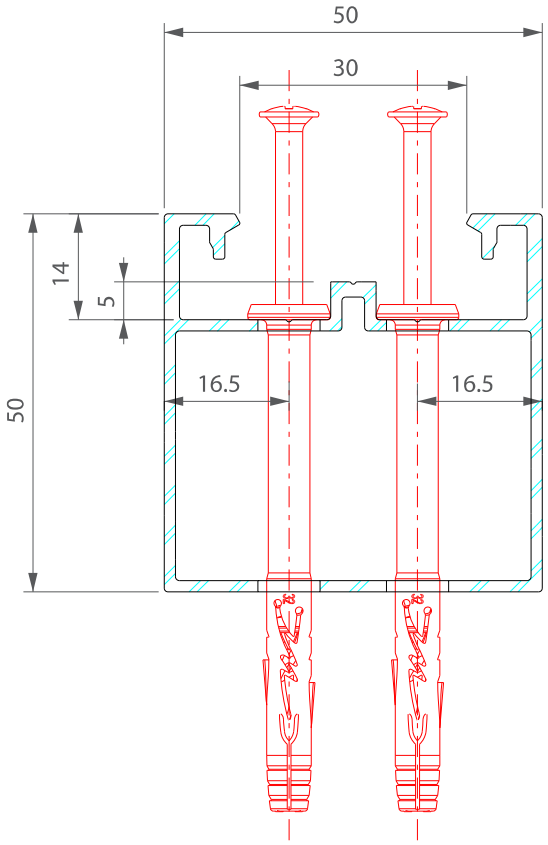


9528
(Polyamid schwarz)



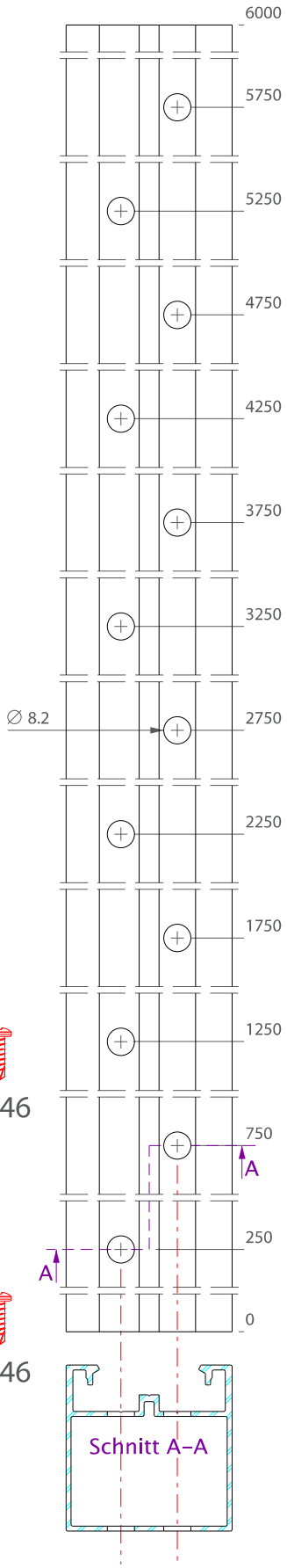
9546

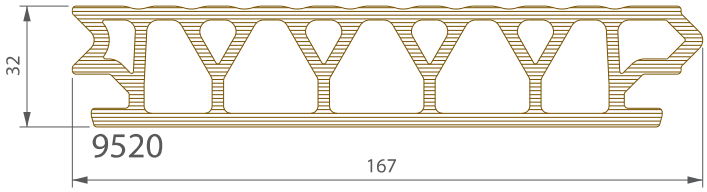
01 / 03.03 Trägerprofil P9522

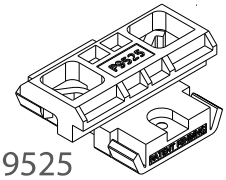


9522
➔ ± 1 kg/m

A or B ➔ abwechselnd versetzt



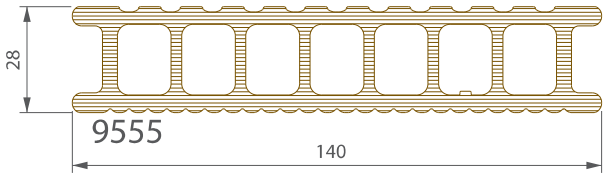


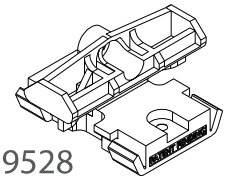


9525
(Polyamid schwarz)



9546



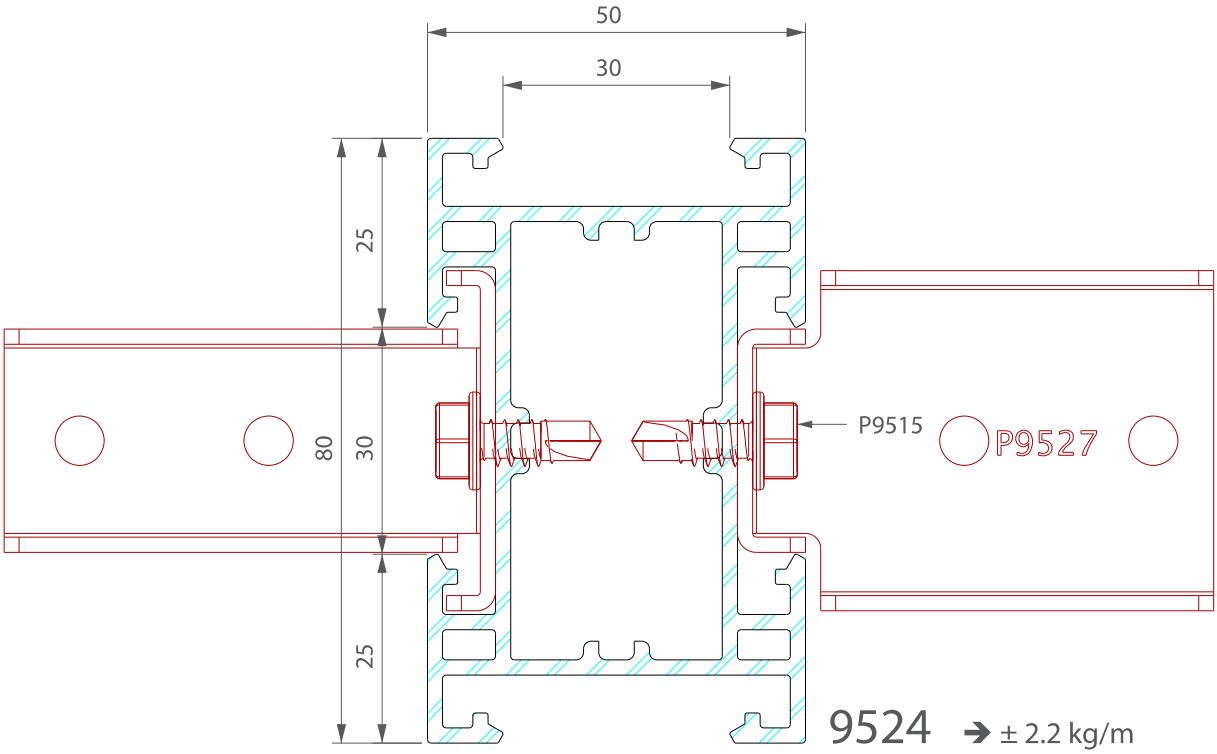


9528
(Polyamid schwarz)

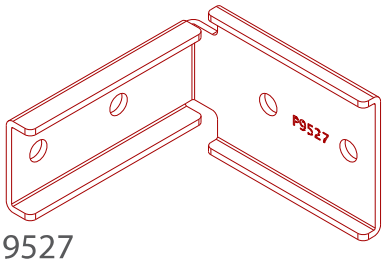


9546

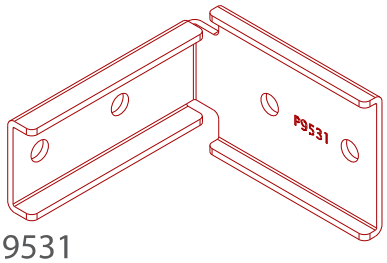
01 / 03.04 Trägerprofil P9524



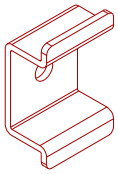
9524 ➔ ± 2.2 kg/m



9527
(V2A, AISI 304)



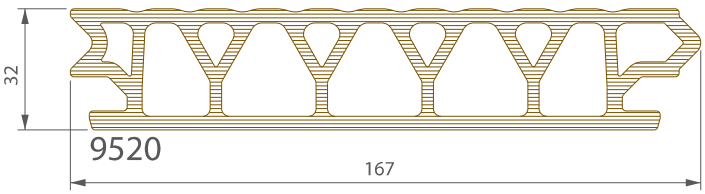
9531
(V4A, AISI 316)

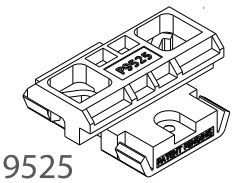


9514
(V2A, AISI 304)



9515

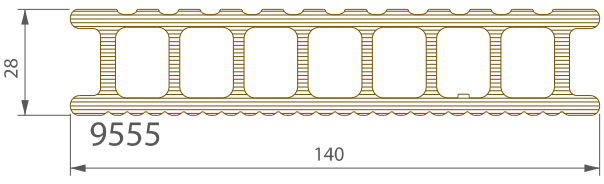


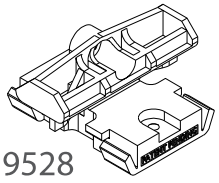


9525
(Polyamid schwarz)



9546



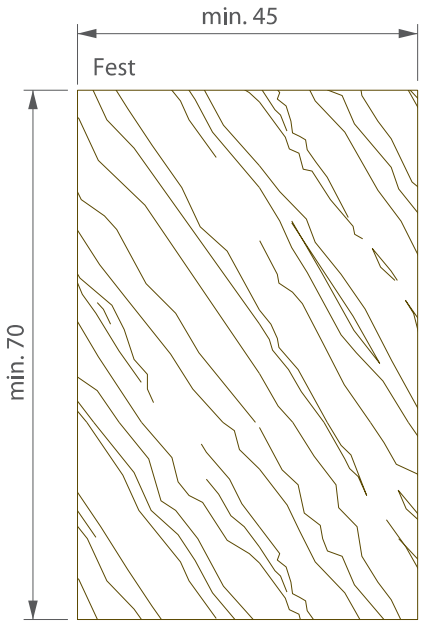


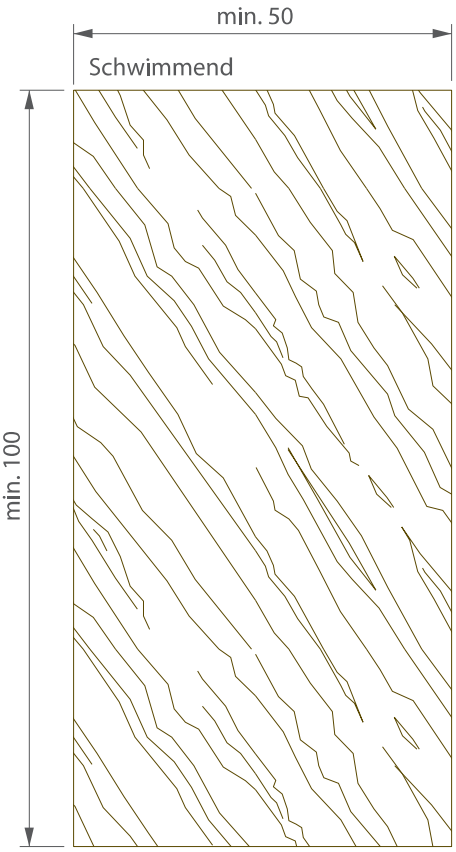
9528
(Polyamid schwarz)



9546

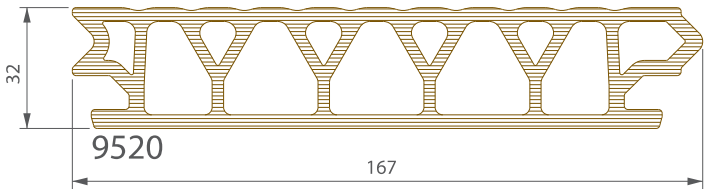
01 / 03.05 Trägerprofil Holz

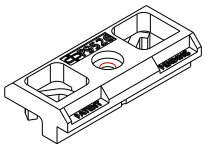




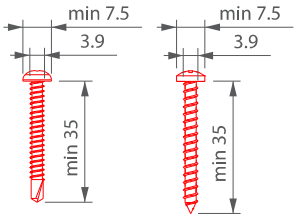
Hartholz

- **nicht im Lieferprogramm nur Empfehlung**
- vorbohren Ø 3 mm.
- Informieren Sie sich bei Ihrem Holzlieferant
- Stehvermögen Klasse 1 für alle Länder, Klasse 4 für Frankreich

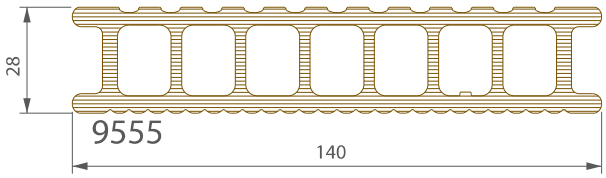


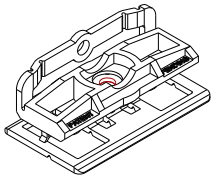


9526
(Polyamid schwarz)



DIN7504 / DIN7981
Hartholz / Nadelholz



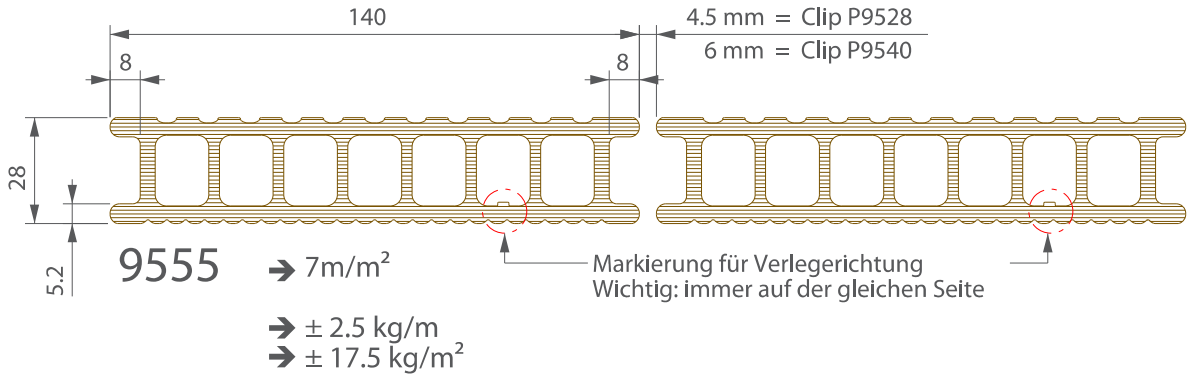


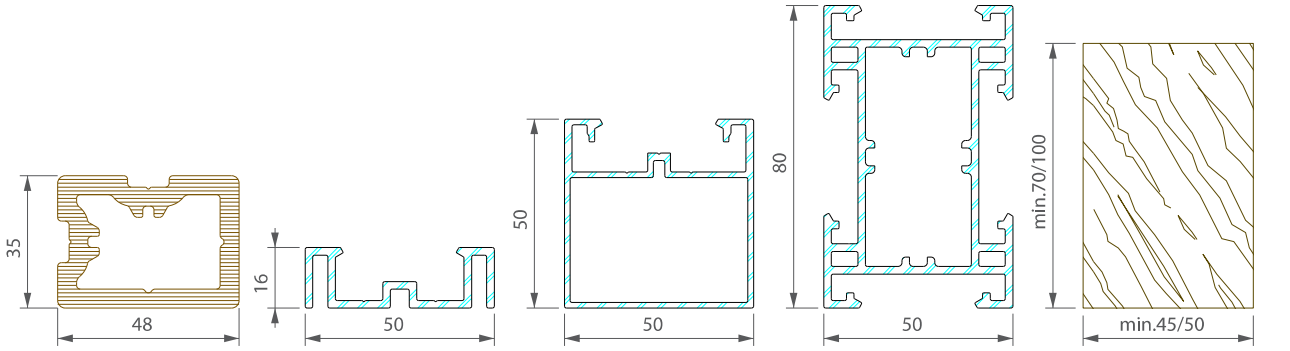
9540
(Polyamid schwarz)

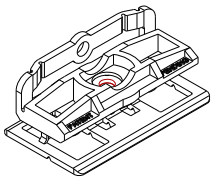


9538
(= Hartholz + Nadelholz)

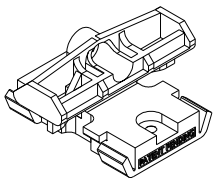
01 / 03.06 Profilzeichnung P9555



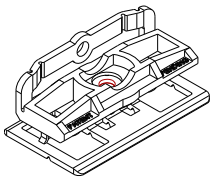




9540
(Polyamid schwarz)

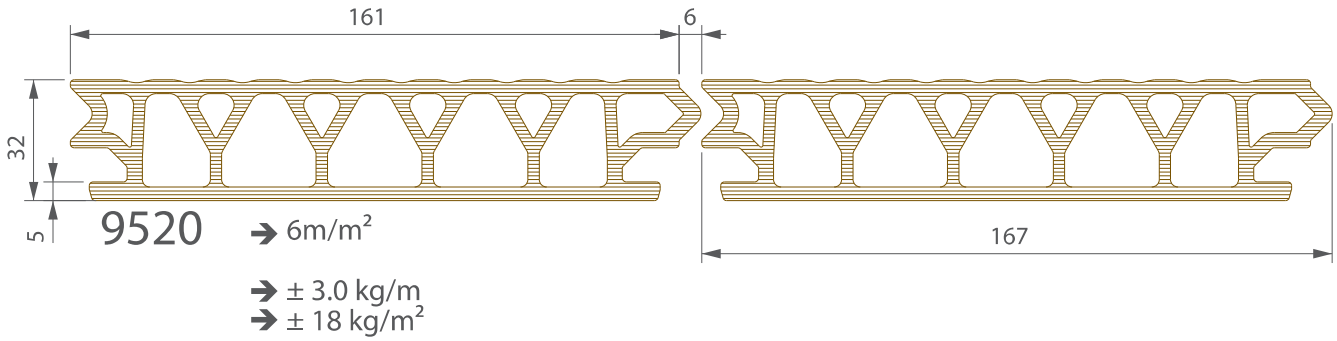


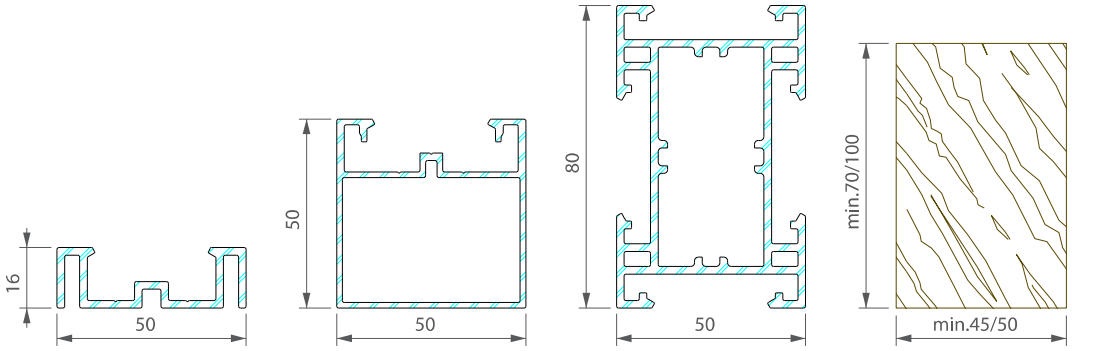
9528
(Polyamid schwarz)



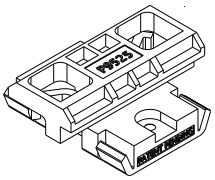
9540
(Polyamid schwarz)

01 / 03.07 Profilzeichnung P9520

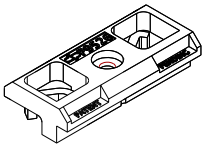




Hartholz
nicht im Sortiment,
Handelsware

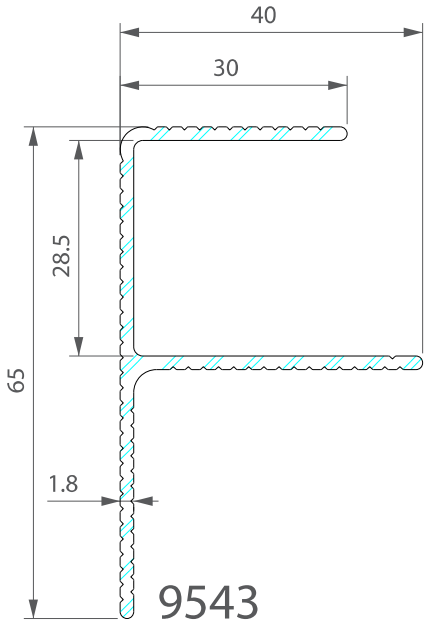


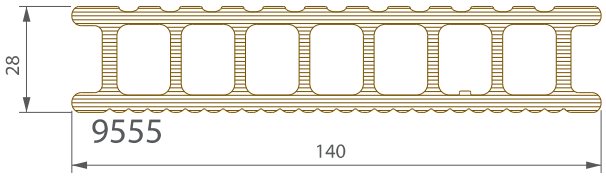
9525
(Polyamid schwarz)

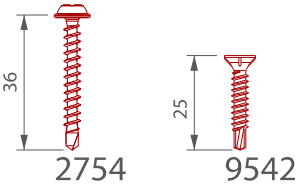


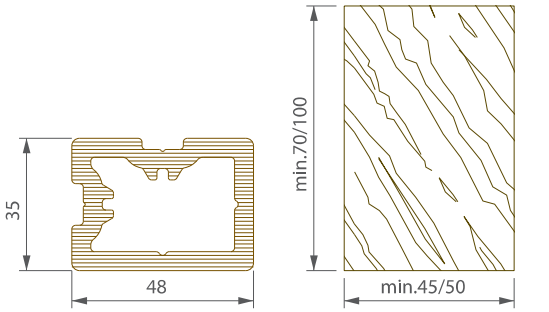
9526
(Polyamid schwarz)

01 / 03.08 Profilzeichnung P9543

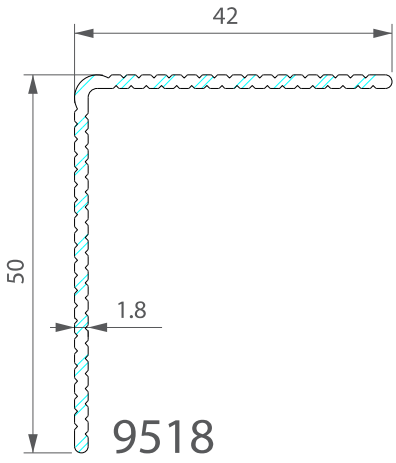


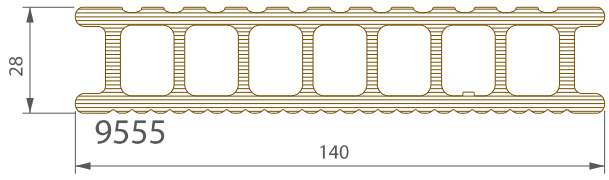


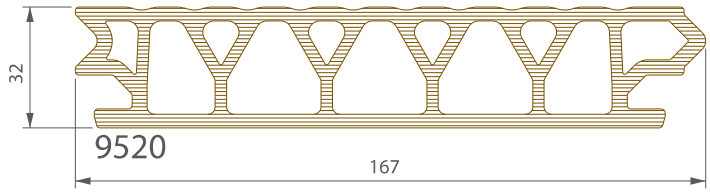


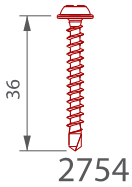


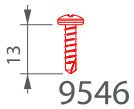
01 / 03.09 Profilzeichnung P9518

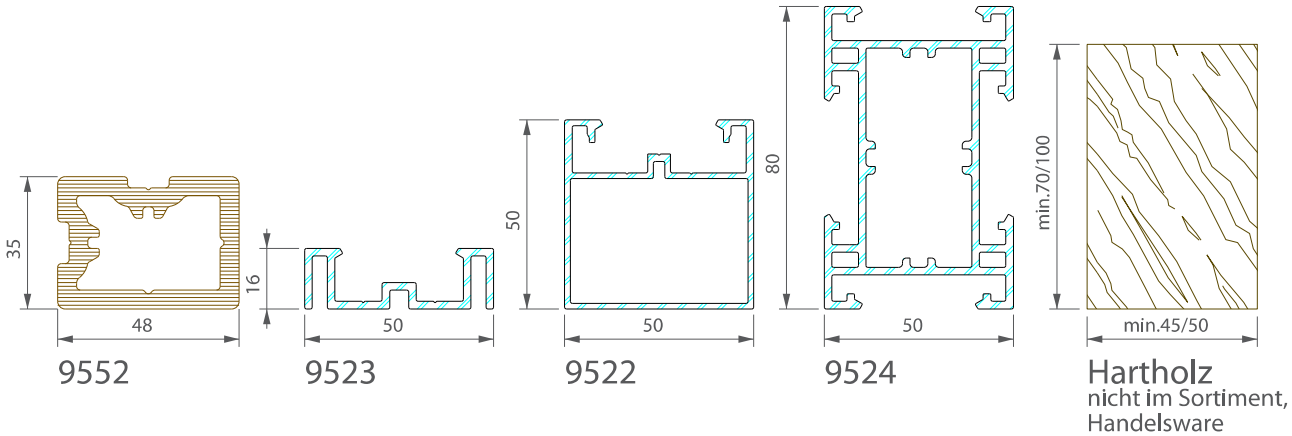












02 Planung

02 / 01 Vorbereitungshinweise
02 / 02 Erläuterung des Konzepts der Unterkonstruktion
02 / 03 Auswahlkriterien

02 / 01 Vorbereitung

Vor Beginn der Arbeiten empfiehlt es sich, eine Liste mit sämtlichen allgemeinen und speziellen Anforderungen an Ihre Terrasse zu erstellen. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:

- Wofür möchten wir unsere Terrasse nutzen? Wie groß soll sie sein? Wie viele Personen sollen auf ihr Platz finden? Soll sie für private oder gewerbliche Zwecke genutzt werden?
- Wie läuft das Oberflächenwasser ab? In welche Richtung soll das Gefälle verlaufen? Werden später elektrische Geräte verwendet? Ist ein Stromanschluss vorhanden?
- Wie kann eine ausreichende Luftzirkulation unter der Terrasse gewährleistet werden?
- Welche Beleuchtung ist geplant? Sollen Lampen für abendliche Beleuchtung vorgesehen werden? Sollen die Lampen separat montiert oder in die Terrassenoberfläche integriert werden?
- Wie ist die Beschaffenheit des Geländes und des Untergrunds? Ist er ausreichend stabil? Wie lange besteht der Untergrund schon? Gibt es unter dem Bereich, an dem Sie die Terrasse planen, Bauteile oder Baumwurzeln? Wie wollen Sie die Unterkonstruktion positionieren und stabilisieren? Müssen Sie zur Stabilisierung große Erdmassen ausheben? Was machen Sie mit dem überschüssigen Erdreich?
- Bei Dachterrassen: Woraus besteht die Deckschicht? Wie wollen Sie etwas darauf bauen? Wie können Sie die Dielen befestigen, ohne die wasserundurchlässige Schicht zu beschädigen?
- Welche Art von Trägern wollen Sie verwenden? Wie sind die Standardlängen?
- Wie wollen Sie Schattenbereiche schaffen, falls nötig?
- Wie soll der Übergang zum/vom Haus aussehen (Erhöhung, Weg, ...)?
- Brauchen Sie eine zusätzliche Heizung?
- Welche Teile der Terrasse sollen überdacht sein? Falls Sie in einer regenreichen Gegend wohnen, möchten Sie die Terrasse auch bei Regen nutzen können? Wie wollen Sie diese Konstruktion herstellen und verankern?
- Möchten Sie einen Essbereich vorsehen mit Tisch, Theke zur Essenszubereitung, Ablage, Grill, Sitzbank, Außenwhirlpool, Pflanzgarten, Lesebereich, ...?

02 / 01.01 Planerstellung

A. Fotografieren oder zeichnen Sie den Standort (ein oder mehrere vergrößerte Aufnahmen) und markieren Sie

- Einzelheiten
- Abmessungen
- Grundrisse des Hauses mit Türen und wichtigen Fenstern
- Potenzielle Problemstellen: Strom, Gas, Telefon, Kabelfernsehen, Behälter (Wasser, Heizöl, Klärgrube)
- Große Objekte in der Natur: Bäume, Gärten
- Lage von Nachbarhäusern und Grunddienstbarkeiten
- Lage von Ablaufrohren zur Abführung von Wasser
- Natürliche Standortfaktoren:
  - Windrichtungen
  - Stellung der Sonne im Tagesverlauf: Schatten vom Haus oder von nahe gelegenen Bäumen, die die Beschattung der Terrasse beeinflussen
- Genaue Angabe des Gefälles über eine bestimmte horizontale Strecke

B. Erstellung eines Terrassenplans mit folgenden Angaben

- Sämtliche Elemente, die vorab auf den Fotos/Zeichnungen eingetragen wurden

-> Alle wichtigen Abmessungen:

- Gesamtgröße
- Lage von Trägerprofilen (je nach Verlegerichtung der Terrace-Dielen).
- Abschlussprofile
- Hausbegrenzung
- Türen und Fenster.

C. Erstellung eines Ansichtsplans mit folgenden Angaben

- Höhen der verschiedenen Terrassenelemente
- Vertikale Anordnung
- Sonstige Informationen, die aus dem Grundriss nicht leicht ersichtlich sind

02 / 01.02 Montageinschränkungen

⚠ Bitte zunächst die Montageanweisungen sorgfältig lesen. Für Twinson sind bestimmte Montageverfahren erforderlich, die Vorgaben für Dehnungsabstände, Träger, Befestigung usw. umfassen. Zur optimalen Umsetzung Ihrer Planung empfiehlt es sich das technische Handbuch gründlich zu lesen, um eine ungünstige Verlegung, unerwartete Probleme oder Montagefehler zu vermeiden, die die Lebensdauer der Terrasse bzw. die Produktgewährleistung beeinträchtigen können.

- Entspricht die Konstruktion den örtlichen Bauvorschriften, bzw. ist den planungsrechtlichen Vorschriften Rechnung getragen worden?
  - Werden die Anforderungen einer sicheren Konstruktion erfüllt?
  - Gelten diese auch für den Terrassenbau mit Twinson-Terrace-Dielen?
  - Installationen oder Elektroarbeiten für Außenwhirlpools oder Beleuchtung
  - Auflagen bezüglich Bautiefen und Erdbebensicherheit
  - Baugenehmigung vor Baubeginn anhand von Planunterlagen

- Die Profile müssen vor ihrer Verlegung mindestens 24 Stunden am Einbauort gelagert werden, um sie auf Umgebungstemperatur zu bringen.
- Die Verlegung bei Temperaturen unter 0 °C ist nicht zulässig.
- Twinson Terrace(+) Profile dürfen nicht als Unterkonstruktion eingesetzt werden
- Dielen sollen auf einem Gitter oder Rost montiert werden.
  Zur Gewährleistung von Belüftung und Wasserablauf dürfen die Profile nicht direkt auf dem Untergrund installiert werden.
- Die Terrassendielen dürfen nicht auf den Boden geklebt werden.

02 / 01.03 Planungsaspekte

Auswahl des Montageorts im Hinblick auf Klima und Bewitterung.

- Bei der Wahl eines geeigneten Montageorts für Ihre Terrasse sind die lokalen Wetterbedingungen zu berücksichtigen.
- Lage einer Terrasse unter Berücksichtigung des Sonnenverlaufs: für Länder nördlich des Äquators.
- Bei kaltem Klima: Nordseite und kühlere Seite des Hauses vermeiden.
  - Anordnung auf der Süd- und Westseite des Hauses, um die Nachmittags- und Abendsonne nutzen zu können
  - Schatten von Bäumen sind ungünstig
- Bei wärmerem Klima: Durch sorgfältige Auswahl des Standorts für Schatten sorgen.
  - Auf der Ostseite des Hauses platzieren
  - Den Schatten am späten Nachmittag oder frühen Abend nutzen
- Bei sehr heißem Klima:
  - Auf der Nordseite des Hauses platzieren
  - Die am Mittag kühlste Seite nutzen
- Bei der Festlegung des Montageorts für Ihre Terrasse muss wie bei Terrassen aus natürlichem Holz eine ausreichende ungehinderte Luftströmung gewährleistet sein, damit der Bereich unter der Terrasse gründlich trocknen kann. Hierzu sind Belüftungsöffnungen an verschiedenen Stellen der Unterkonstruktion entlang der Terrassenkanten sowie eine ausreichende Zahl an Seitenbelüftungsschlitzen vorzusehen.
- Ist die Terrasse von Bäumen umgeben? Eine schattige Terrasse erfordert mehr Reinigungsaufwand, um z. B. Moos oder Laub zu beseitigen. Helle Farben bedürfen größerer Pflege.

02 / 01.04 Montagesituationen, bei denen die Unterstützung eines Fachmanns oder Technikers erforderlich ist

⚠
- Stark erhöhte Terrassen
- Untergrund mit geringer Tragfähigkeit
- Steile oder instabile Hänge
- Große Träger
- Dachterrassen
- Tragkonstruktionen und Unterbauten mit hoher Punktbelastung, wie zum Beispiel durch Whirlpools, große Blumentöpfe etc.

02 / 02 Unterkonstruktionen

02 / 02.01 Zustand des Untergrundes

Die Unterkonstruktion und der Untergrund einer Terrasse soll:

- > tragfähig genug sein,
  - > sodass es die Bodenbeläge tragen kann
  - > Menschen, die die Terrasse nützen
  - > alle Sachen, die auf der Terrasse platziert werden
- > geschützt sein gegen
  - > Fäulnis und Insekten
- > solide genug sein um
  - > Frost
  - > Wind oder leichte Beben zu wiederstehen
- > Plan verlegt werden, mit einer Neigung in Höhe von 10 mm/m in Verlegrichtung der Twinson Terrace (+) Bretter
- > den Wasserabfluss zu allen Zeiten garantieren
  - > für eine ordnungsgemäße Entwässerung
  - > Staunässe muss vermieden werden

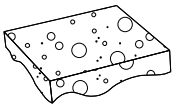
⚠ Bitte sprechen Sie mit einem Fachmann, falls es Zweifel über den Untergrund gibt

02 / 02.02 Aufbau der Unterkonstruktion auf einem festen Untergrund

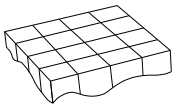
Fest = Unterkonstruktion wird fest mit Untergrund verschraubt

Untergrund	Niveauausgleich
Beton	> Unterlegplatten > Packstücke oder Unterlegscheiben oder Ausgleichs-Distanzstücke > Zement > ...

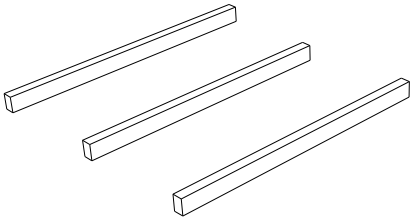
Beton



bestehende Terrasse



... (*)

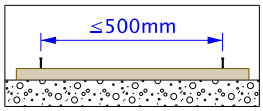


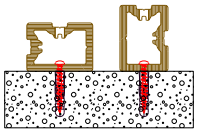
(*) Bitte sprechen Sie mit einem Fachmann, falls es Zweifel über den Untergrund gibt

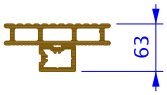
Untergrund gerade und plan vollflächige Auflage der Träger

P9552

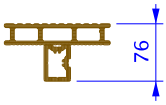








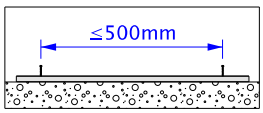
35 mm + 28 mm

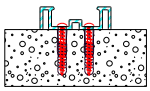


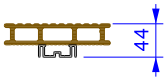
48 mm + 28 mm

P9523









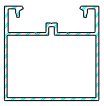
16 mm + 28 mm

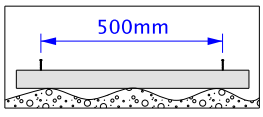


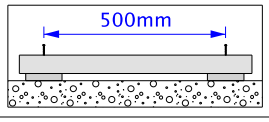
16 mm + 32 mm

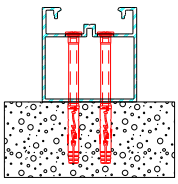
Untergrund fest aber uneben nicht vollflächige Auflage der Träger

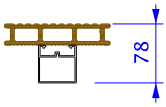
P9522



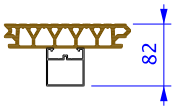








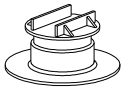
50 mm + 28 mm



50 mm + 32 mm

02 / 02.03 Unterkonstruktion vorbereitet für eine schwimmende Verlegung

Schwimmend = Keine Fixierung der Unterkonstruktion auf dem Untergrund möglich

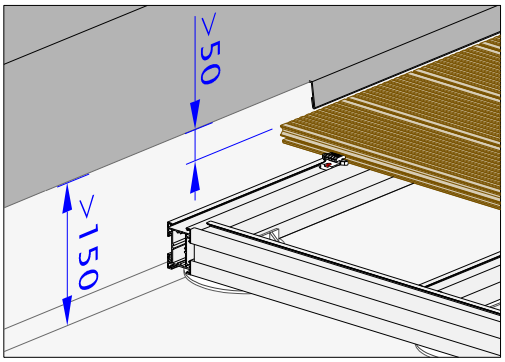
Untergrund	Niveauausgleich
fest z.B.: > Streifenfundament aus Beton > Holzbalken auf einem Betonfundament > Stahlpfosten mit Stahlträgern > PVC-ummantelte und mit Beton gefüllte mobile Stützen mit Standrohr > Beton-Pfeiler > usw.	> aus der Unterkonstruktion > verstellbare Stützen > ...
Ausreichend stabil und verdichtete Schottertragschicht z.B.: > Shotter > Kies > Mineralbeton > usw.	> Beton rohre > Fallrohr mit Beton gefüllt > Betonplatten > Einbetonierte Pfostenträger > ...
Dachterrasse	> Betonplatten > Ausgleichsplatten oder verstellbare Stützen > Gefüllter Beutel mit Zement > ... 

Wenn nötig, kontaktieren Sie einen Fachmann für Beratung und Installation nach den örtlichen Bauvorschriften.

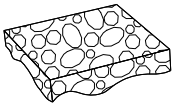
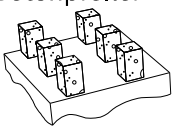
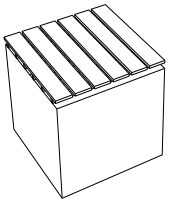
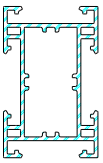
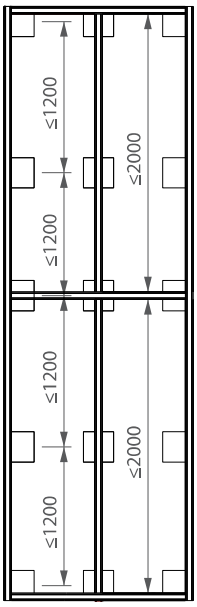
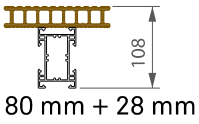
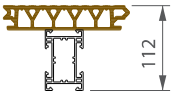
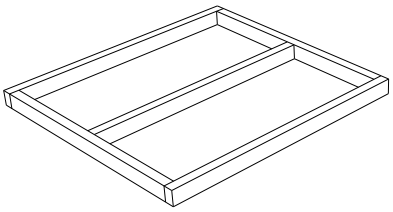
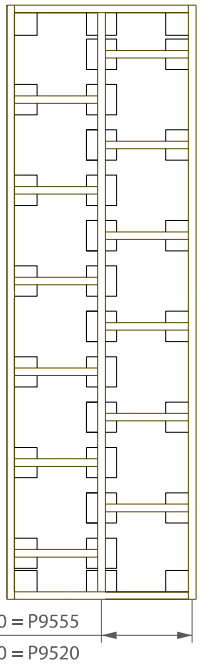
> Ausreichend stabil und verdichtete Kiestragschicht
  > Wenn nötig, müssen Sie tragende Elemente zur Unterstützung der Terrace(+) Unterkonstruktion einbauen
  > die Kies/Schotterschicht sollte mindestens 200 mm stark sein
  > Einbau von Geotextilien* oder Polystyrol (gegen Unkraut) ist vorteilhaft

> Dachterrasse
  > Betonplatten: mindestens 400 x 400 mm und 50 mm Dicke.

Auf Dachterrassen müssen Windlasten absorbiert werden. Gegebenenfalls müssen Betonplattenanker als zusätzliche Beschwerung eingebaut werden.
Die Höhe der horizontalen Umrandung muss mehr als 150 mm betragen (Beachten Sie bitte die entsprechenden Vorschriften). Die Terrassenoberfläche muss 50 mm unter der Oberkannte der Umrandung liegen (Beachten Sie bitte die entsprechenden Vorschriften).

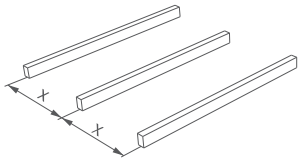


(*) Geotextil, Gedemostoffe oder Grundfolienisolierung sind wasserdurchlässige Stoffe, die, falls sie in Verbindung mit Unterbau eingesetzt werden, die Fähigkeit haben, abzutrennen, zu filtern, zu verstärken, zu schützen oder zu entwässern (Drainage).
Es wird in Verbindung mit Fundament, Boden, Fels, Erde usw. eingesetzt, um die Stabilität zu erhöhen und Errosion zu verringern.
Es verhindert auch, dass sich Sand und/oder Granulat aus guter Qualität sich mit dem Untergrund mischt.

Untergrund	Rahmenaufbau			
Kies / Schotter  Betonpfeiler  Dachterrasse / Podest  ... (*)	P9524 		~~Fixierung~~	 80 mm + 28 mm  80 mm + 32 mm
 (*) Bitte sprechen sie mit einem Fachmann, falls es Zweifel über den Untergrund gibt	Hartholz (nicht im Sortiment, Handelsware) 		~~Fixierung~~	 100 mm + 28 mm  100 mm + 32 mm

02 / 03 Auswahlkriterien

1 Diele



X = 500mm → 9555



X = 600mm → 9520

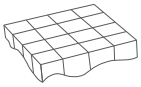


2 Untergrund

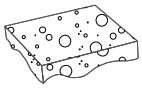


Fest =
Unterkonstruktion wird fest mit Untergrund verschraubt

- bestehende
  - bestehende Terrasse



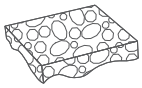
- Neues Fundament
  - Beton





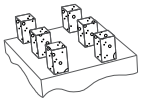
Schwimmend =
Keine Fixierung der Unterkonstruktion mit dem Untergrund

- neues Fundament
  - Kies / Schotter





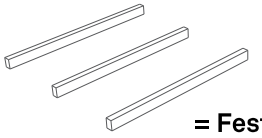
  - Betonpfeiler



  - Dachterrasse / Podest



3 Unterkonstruktion



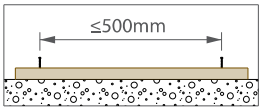
= Fest

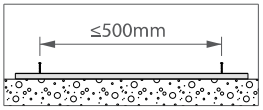


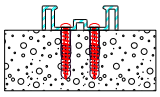
vollflächige Auflage der Träger

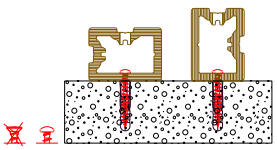


9552 9523





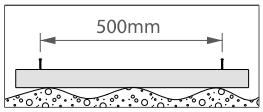


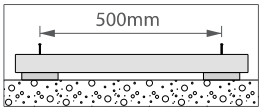


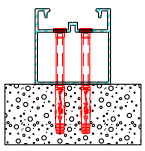
nicht vollflächige Auflage der Träger

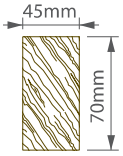


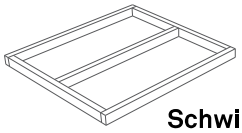
9522







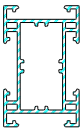




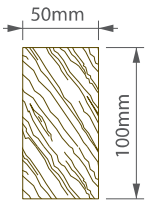
Schwimmend



Rahmenaufbau



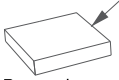
9524



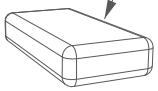
Hartholz



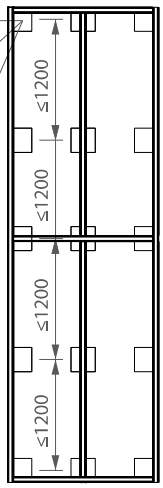
Stelzlager



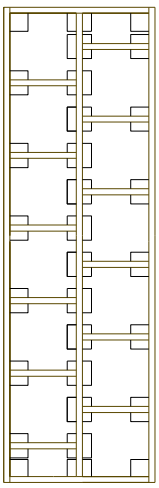
Betonplatten



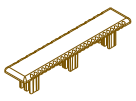
mit Zement gefüllter Beutel



max. 6m x 6m



4 Randabschluss



9557



9556



9543



9518

→ **1 Diele**
3 Unterkonstruktion

03 Unterkonstruktion

03 / 01 Allgemeine Richtlinien
03 / 02 P9552
03 / 03 P9523
03 / 04 P9522
03 / 05 P9524
03 / 06 Handelsübliches Hartholz

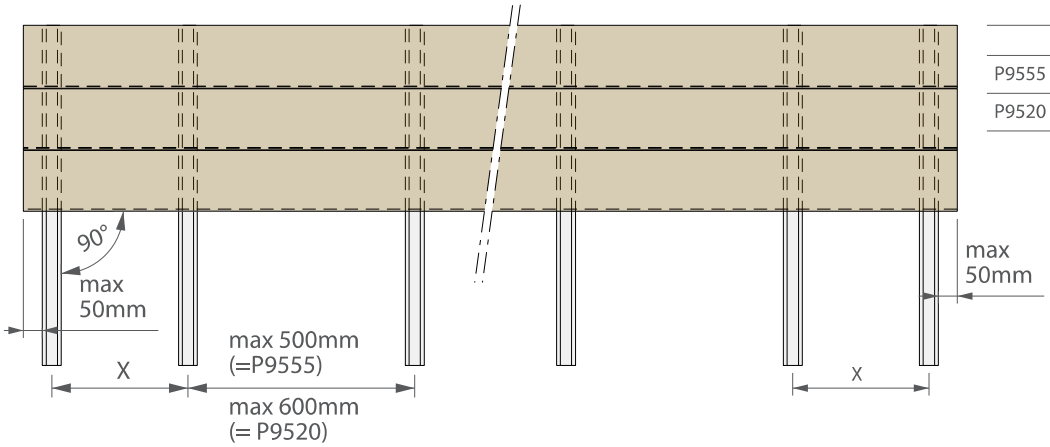
03 / 01 Allgemeine Richtlinien

03 / 01.01 Allgemein

⚠
- Verwenden Sie immer mindestens 3 Träger je Diele (P9523, P9522 oder Hartholz).
- Eine maximale Ausladung von 50 mm ist zulässig.
- Bei natürlichem Holz ist eine ausreichende ungehinderte Luftströmung erforderlich, damit der Bereich unter der Terrasse gründlich trocknen kann. Hierzu sind Belüftungsöffnungen an verschiedenen Stellen entlang der Terrassenkanten sowie eine ausreichende Anzahl an Seitenbelüftungsschlitzen vorzusehen.
- Achten Sie darauf, dass der Untergrund und damit auch die darauf montierten Terrace Profile ein Gefälle von 10 mm/m aufweisen (in Laufrichtung der Profilrillen), damit Wasser ordnungsgemäß abfließen kann. Sehen Sie an den Wasserablaufbereichen eine Drainage vor.
  Möglichkeiten zur Anlage des Gefälles:
  - Laser
  - Schnur
  - Richtscheit/Wasserwaage
  - Boden/Untergrund weist bereits notwendiges Gefälle auf
- Besondere Verlegemuster:
  Planen Sie ein spezielles Muster, ist die Unterkonstruktion entsprechend anzupassen. Achten Sie auf die Spannweite zwischen den Trägern und den Abstand zwischen den Profilen.
- Terrassen (fest/schwimmend) länger als 6 m sollten aus Dielen von Maximum 3 m bestehen.
- Schwimmende Terrassen breiter oder länger als 6 m sollten aus mehreren Rahmen von Maximum 6 m x 6 m bestehen.
  Bitte sprechen Sie Ihren Fachhändler für spezielle Projekte an.

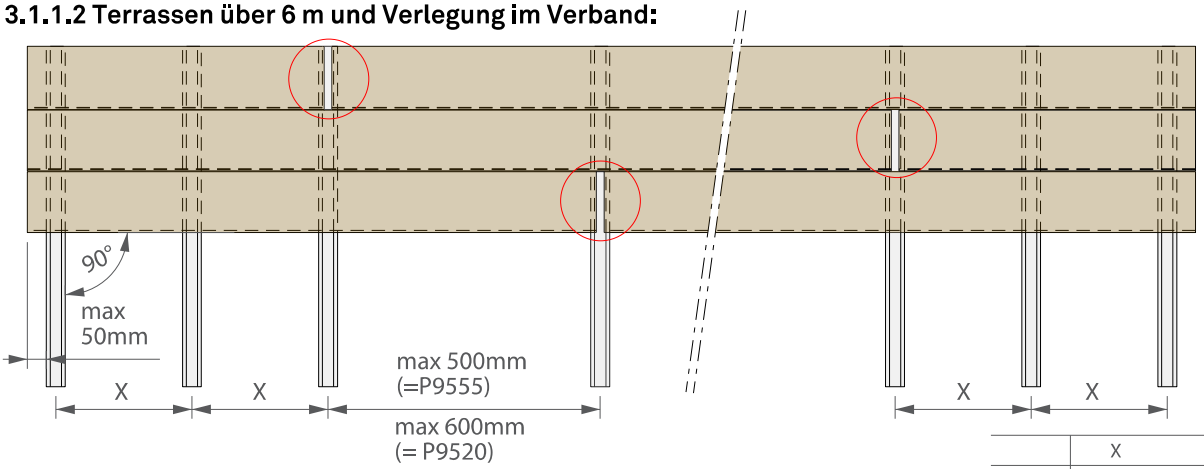
03 / 01.01.01 Maximale Breite bis 6 m und Installation in 90°

- Maximum 250 mm (=P9555) oder 300 mm (=P9520) Abstand(mittig) zwischen dem ersten und dem zweiten Unterkonstruktionsprofil bzw. dem vorletzten und letzten.
- Maximum 500 mm (=P9555) oder 600 mm (=P9520) Abstand zwischen den restlichen Unterkonstruktionsprofilen
- Bei öffentlichen und gewerblich genutzten Terrassen müssen diese Abstände in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften reduziert werden.



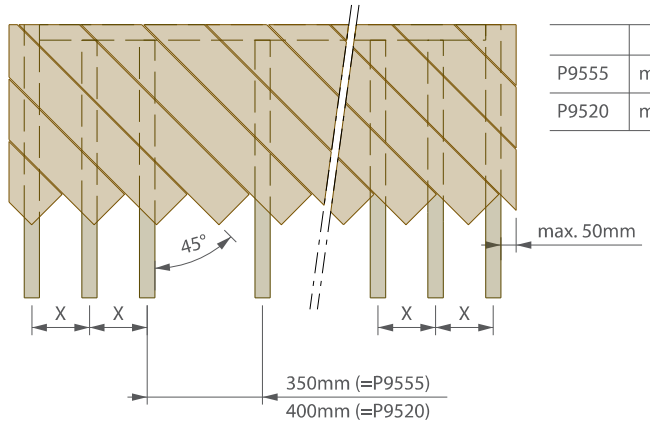
	X
P9555	max. 250 mm
P9520	max. 300 mm

3.1.1.2 Terrassen über 6 m und Verlegung im Verband:



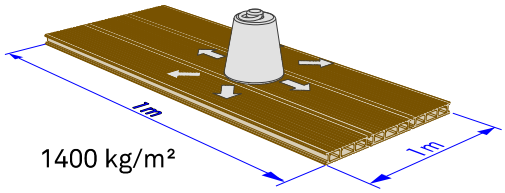
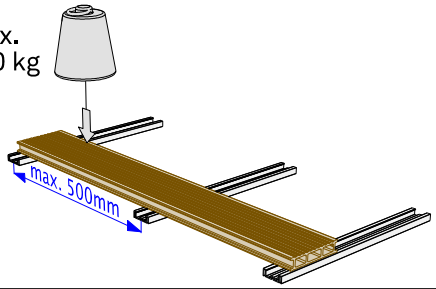
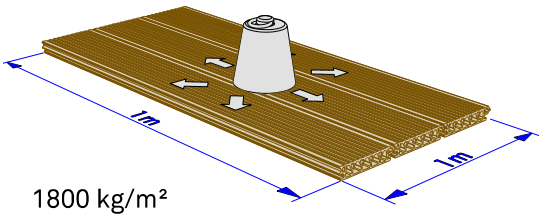
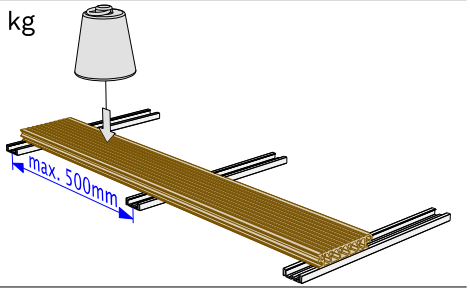
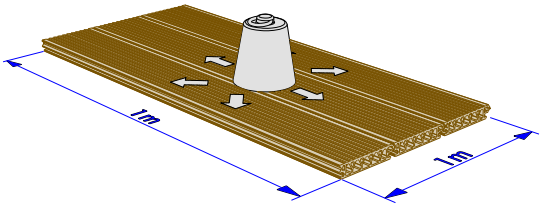
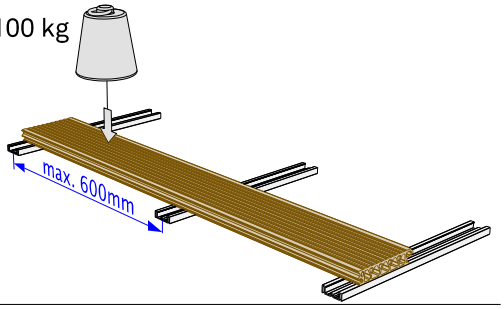
	X
P9555	max. 250 mm
P9520	max. 300 mm

› Bei einer 45° Montage beträgt der maximale Abstand zwischen dem ersten und dem zweiten Unterkonstruktionsprofil 175 mm beim Einsatz des Profils P95555 bzw. 200 mm beim Profil P9520. Das gleiche gilt für die letzten beiden Unterkonstruktionsprofile.
› Für die übrige Unterkonstruktion gelten maximal 350 mm beim Profil P9555 bzw. 400 mm beim Profil P9520.
› Dies gilt auch für das Profil P9552 sowie für eine Hartholzunterkonstruktion.



	X
P9555	max. 175 mm
P9520	max. 200 mm

03 / 01.02 Maximale Belastung

	Flächenlast	Punktlast
P9555 500 mm	 1400 kg/m²	max. 100 kg 
P9520 500 mm	 1800 kg/m²	150 kg 
P9520 600 mm	 1000 kg/m²	100 kg 

> Die Profile werden gemäß EN 310 einer Drei-Punkt-Biegeprobe unterzogen. Die Länge des Profils ist der Abstand zwischen den Stützen plus 100 mm. Die Profile werden nicht auf der Unterkonstruktion fixiert. Der Prüfaufbau wird im Prüfverfahren EN 310 beschrieben. Anforderungen: Bei einer Punktbelastung von 100kg bzw. 150 kg darf sich das Brett maximal 3 mm durchbiegen.

> P9555 -> 500 mm:
> > Für 1 m² benötigt man 7 Dielen mit 1 m Länge.
> > 14 x 100 kg Punktbelastung, da es 3 Unterstützungen gibt = 1400 kg
> 1m²

> P9520 -> 500 mm:
> > Für 1 m² benötigt man 6 Dielen mit 1 m Länge.
> > 12 x 150 kg Punktbelastung, da es 3 Unterstützungen gibt = 1800 kg
> 1m²

> P9520 -> 600 mm:
> > Für 1 m² benötigt man 6 Dielen mit 1 m Länge.
> > 12 x 100 kg Punktbelastung, da 3 Unterstützungen mit Abstand 600mm. Berechnet auf 1 m² = 1000 kg
> 1.2 m²

	P9555	P9520	P9524
Ix	18.20 cm^4	27.67 cm^4	56.38 cm^4
Iy	295.03 cm^4	530.37 cm^4	26.09 cm^4

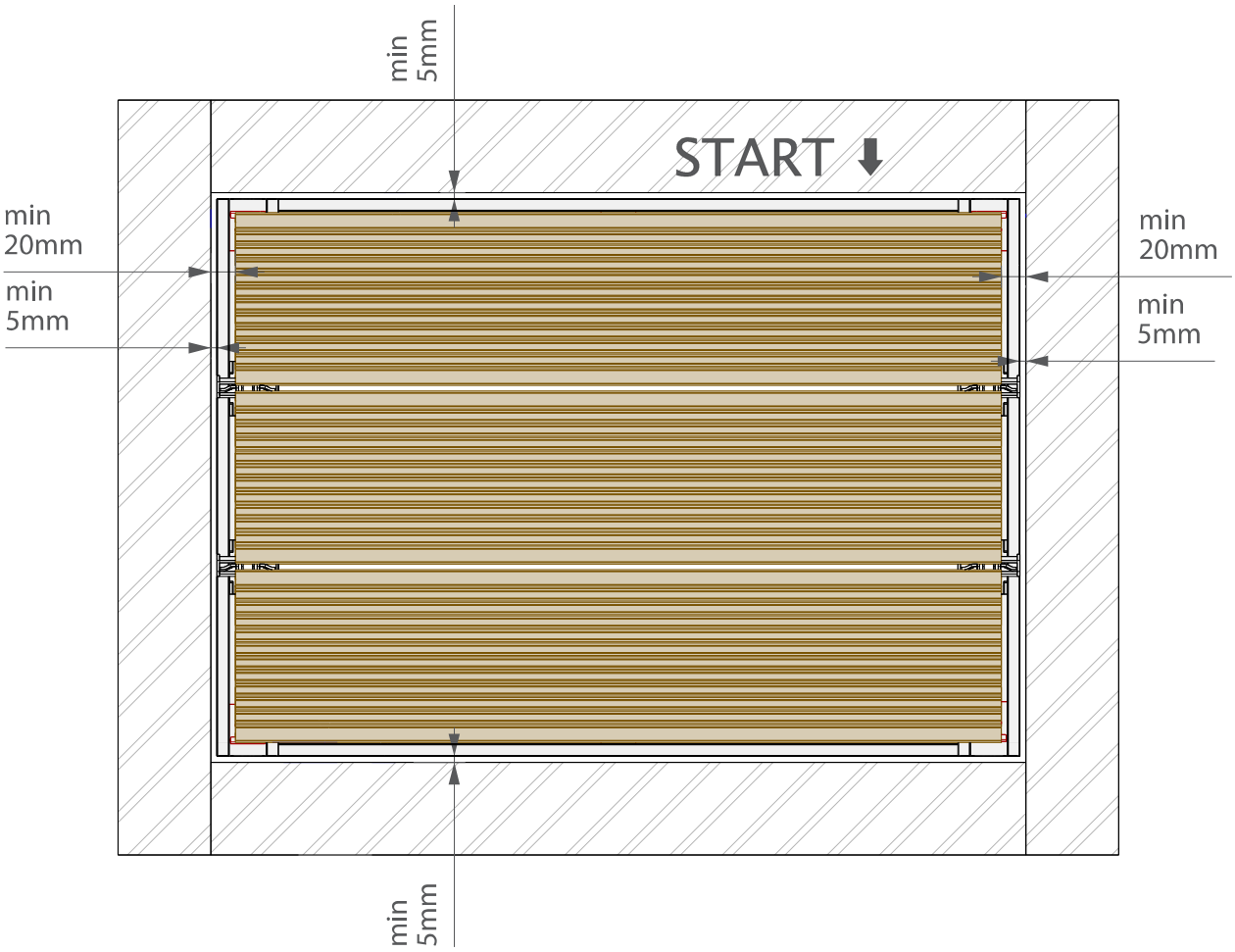
> Die maximalen Belastungsindikationen nehmen nur Bezug auf die Terrassenbretter. Die Unterkonstruktion muss separat betrachtet werden. Für kommerzielle Anwendungen wie Gastronomie, öffentliche Plätze, ... empfehlen wir maximale Abstände der Unterkonstruktion: 350 mm = P9555 / 500 mm = P9520
> Das Terrace(+) System ist nicht beständig gegen die Belastung von z.B. Autos, Anhänger, Pferde usw.

⚠ > Die Terrassendielen können nicht als selbsttragend angesehen werden. Für Anwendungen in Galerien, Stegen, Balkonzugängen, Treppen, ... usw) müssen spezielle Vorschriften beachtet werden.

03 / 01.03 Ausdehnungsregel

Terrasse ← 6m:

> Berücksichtigen Sie eine Ausdehnung von 4 mm pro Laufmeter nach der Neuinstallation.
> Abstand gegenüber festen Objekten:
> Aluminiumunterkonstruktion ← 6 m: min. 5 mm Ausdehnung auf beiden Seiten
> Twinson in Längsrichtung: min. 20 mm Ausdehnung auf beiden Seiten
> Twinson Breite: min. 5 mm Ausdehnung auf beiden Seiten



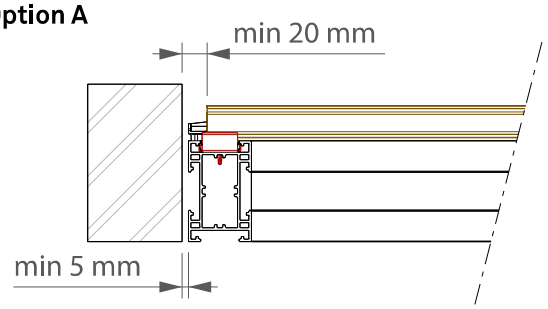
Terrasse > 6m:

> max. Länge der Dielen: 3m.

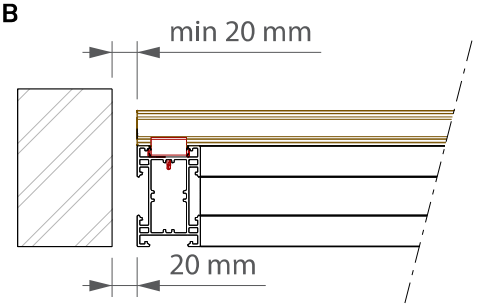


Randabschluss ohne Leisten

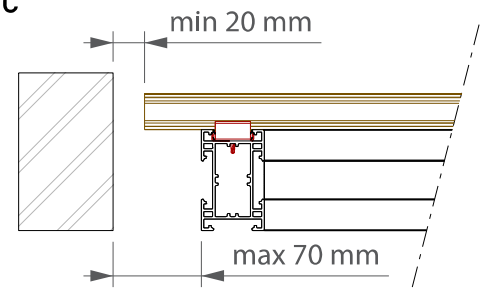
Option A



Option B



Option C



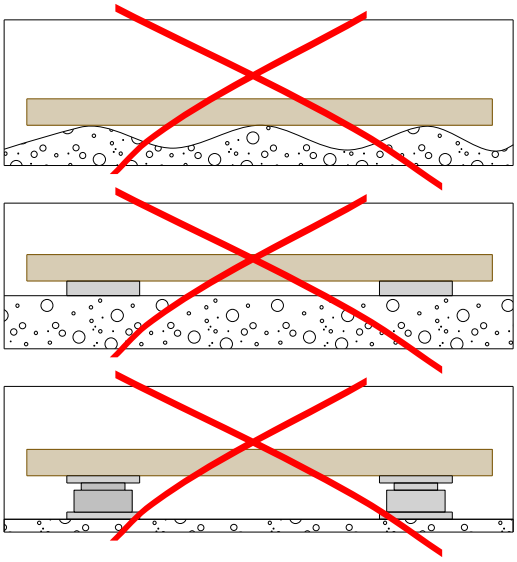
03 / 02 Unterkonstruktion P9552

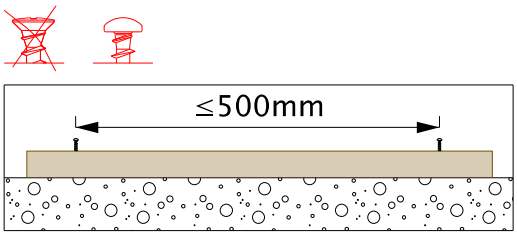


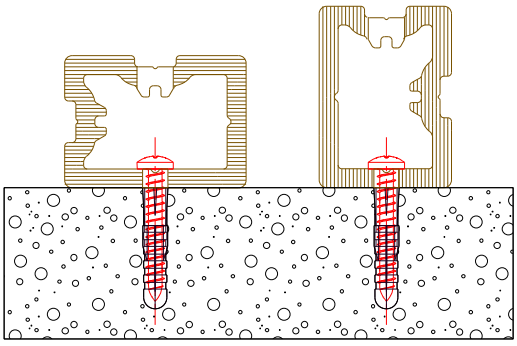
> Das Profil P9552 ist keine tragende Unterkonstruktion

> Profil P9552 muss völlig auf einer Betonplatte oder anderen ebenen und festen Untergrundaufliegend verschraubt werden. Die Untergrundqualität muss den lokalen Normvorschriften entsprechen.

> Die Verwendung von Unterlagen, Pflastersteinen, usw. zur Unterstützung ist verboten.







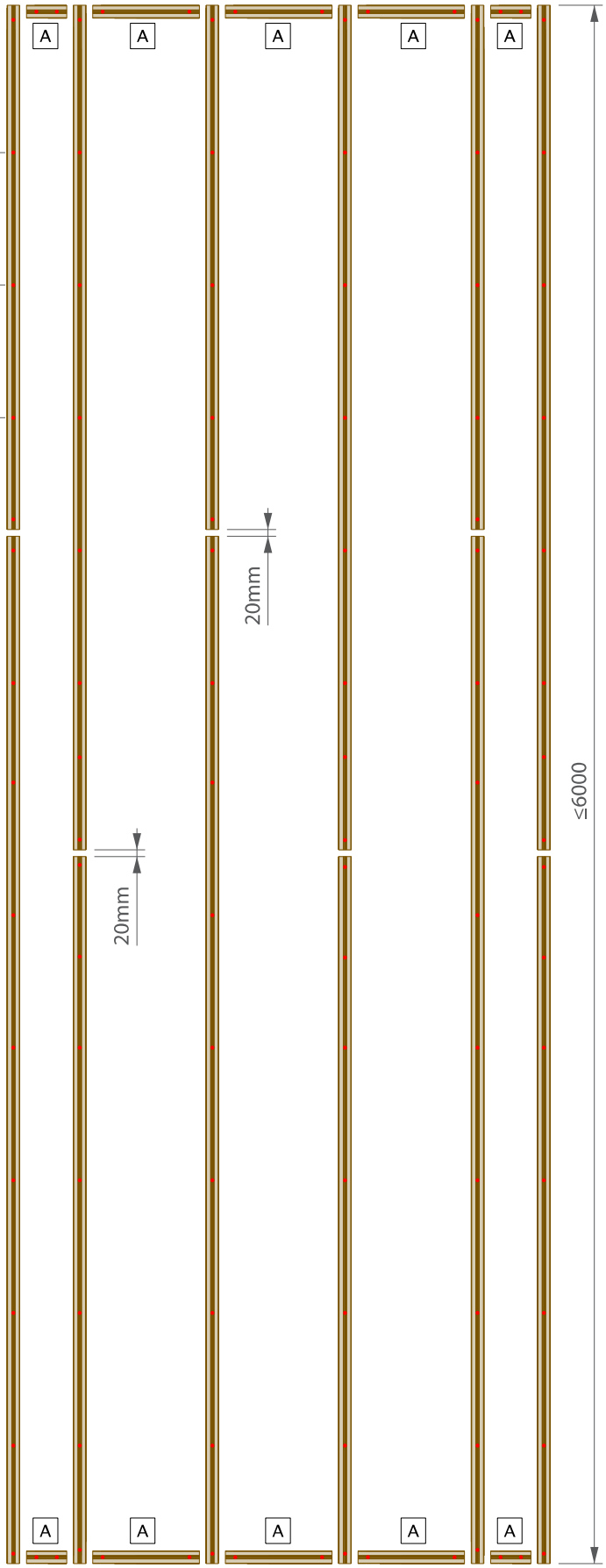
> Die Unterkonstruktion muss mit einer Neigung von mindestens 10 mm/m installiert werden

> Muss am Anfang und Ende fixiert werden.

> Muss mindestens alle ← 500 mm mit dem Untergrund verschraubt werden, je nach Art des Untergrundes. Dies kann eine Schraube + Dübel oder Bohrschraube sein.

> Wenn die Entwässerung nicht gewährleistet werden kann, müssen die Unterkonstruktionsprofile ca. 20 mm unterbrochen werden.

> zusätzliche Profilabschnitte dazwischen positionieren, je nach Variante des Randabschlusses A

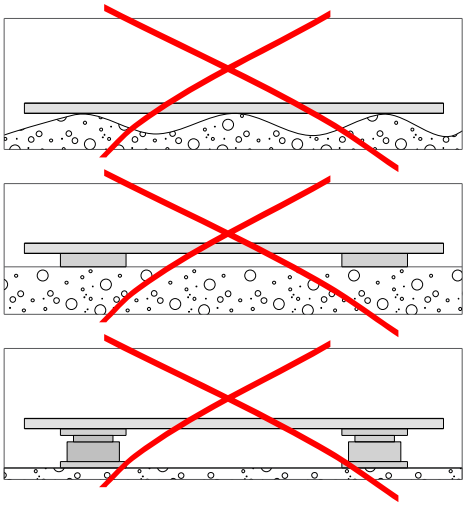


03 / 03 Träger P9523

› Profil P9523 ist kein tragendes Unterkonstrukionsprofil.

› P9553 muss völlig auf einer Betonplatte oder anderen ebenen und festem Untergrund aufliegend verschraubt werden. Die Untergrundqualität muss den lokalen Normvorschriften entsprechen.

› Der Gebrauch von Unterlagen, Pflastersteinen, Verstellstützen usw. zur Unterstützung ist verboten.

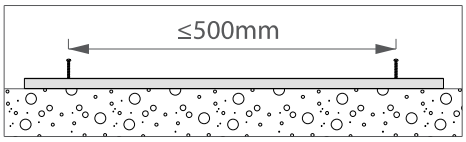


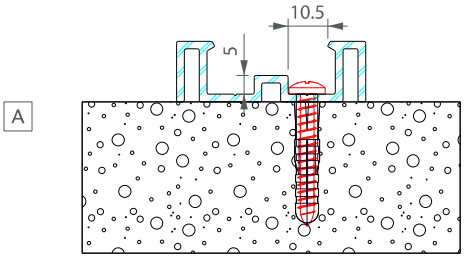
› Die Unterkonstruktion muss mit einer Neigung von mindestens 10 mm/m installiert werden.

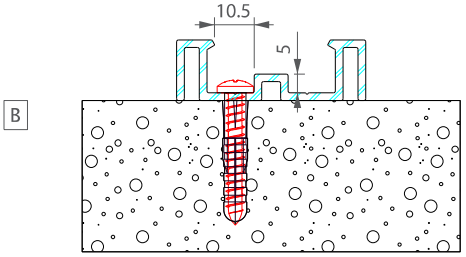
› Muss am Anfang und Ende fixiert werden.

› Muss mindestens alle ← 500 mm an dem Untergrund verschraubt werden, je nach Art des Untergrundes. Dies kann eine Schraube + Dübel oder Bohrschraube sein.



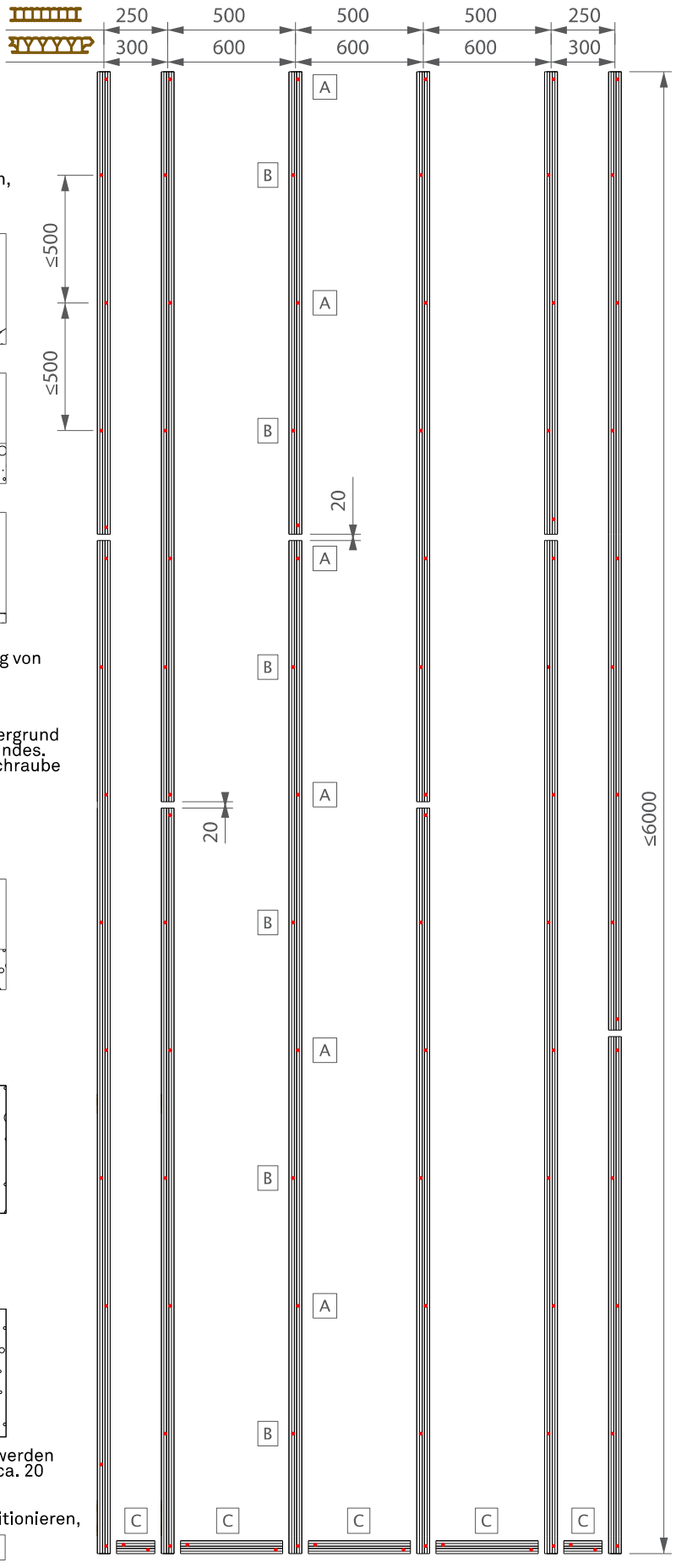






› Wenn die Entwässerung nicht gewährleistet werden kann, müssen die Unterkonstruktionsprofile ca. 20 mm unter brochen werden.

› Zusätzliche Profilabschnitte dazwischen positionieren, je nach Variante des Randabschlusses. C

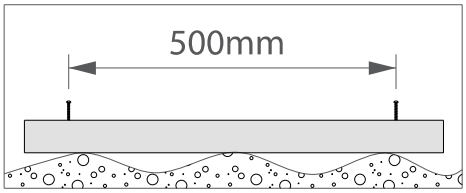


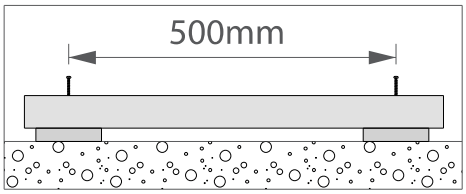
03 / 04 Träger P9522

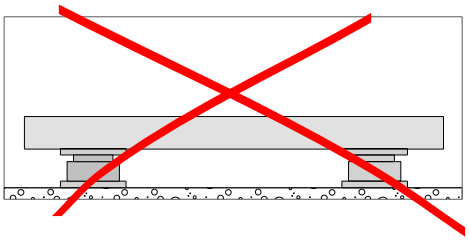
› Der Träger P9522 muss mindestens alle 500 mm unterstützt werden.

› Die Unterkonstruktion muss mit einer Neigung von mindestens 10 mm/m installiert werden oder das Gefälle wird durch Unterleger erreicht.

› Die Verwendung von Pflastersteinen oder Verstellstützen zur Unterstützung ist verboten.

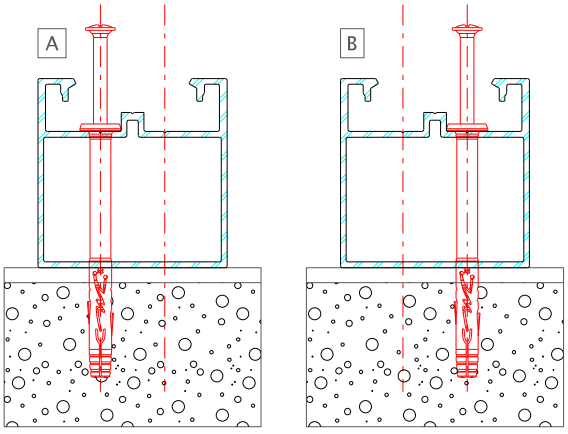






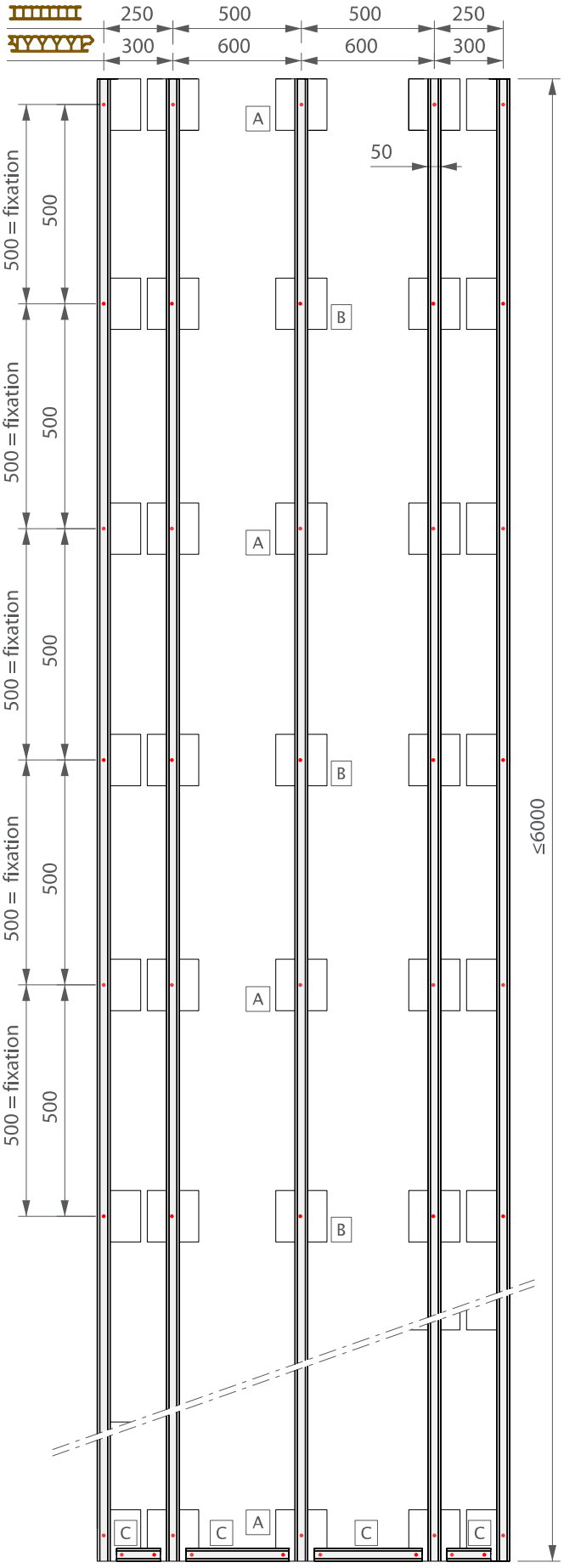
› Muss am Anfang und Ende festgemacht werden.

› Muss mindestens alle 500 mm mit dem Untergrund verschraubt werden. P9522 kann im Bereich der Unterleger verschraubt werden. Zur Befestigung empfehlen wir eine Verschraubung mit Rahmendübel.



› Entwässerung muss gewährleistet sein.

› Zusätzliche Profilabschnitte dazwischen positionieren, je nach Variante des Randabschlusses. C



03 / 05 Unterkonstruktion mit Träger P9524

03 / 05.01 Mit P9555

> Bei einer schwimmenden Konstruktion muss eine komplette Unterkonstruktion in Form eines Gitters erstellt werden.

> Der Träger P9524 muss immer hochkant verwendet werden.

> Der maximale Unterstützungsabstand von P9524 in Längsrichtung beträgt ← 1200 mm.

> Der maximale Abstand zwischen zwei Längen von P9524 in Richtung der Dielen beträgt < 2000 mm (B, C or D).

A: ← 1200 mm

B: < 2000 mm: 103.25 + (12 x 144.5) + 28.75
erstes längs UK bei der 14. Diele P9555

C: < 2000 mm: 65.75 + (12 x 144.5) + 66.25
zweites längs UK nach der 13. Diele P9555

D: < 2000 mm: 28.25 + (12 x 144.5) + 103.25
drittes längs UK nach der 13. Diele P9555

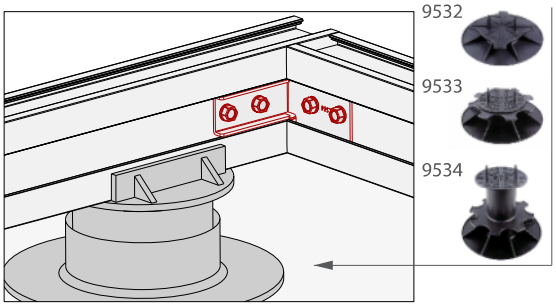
E: ← 6000 mm

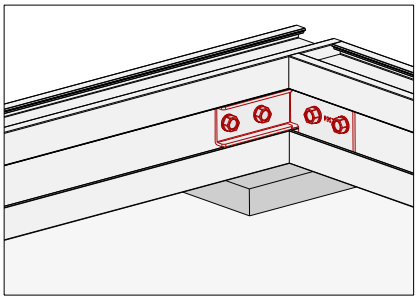
F: ← 250 mm

G: ← 500 mm

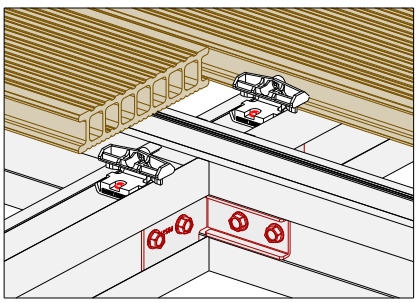
H: ← 6000 mm

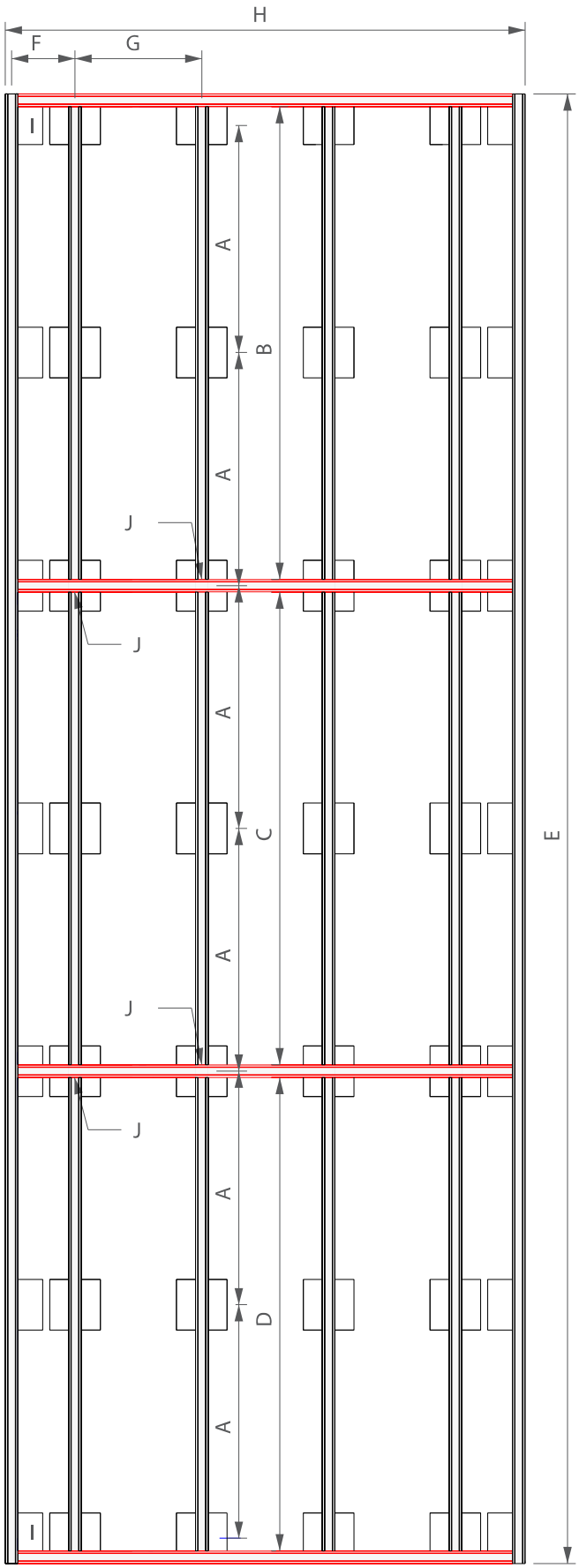
I: Eckverbindung



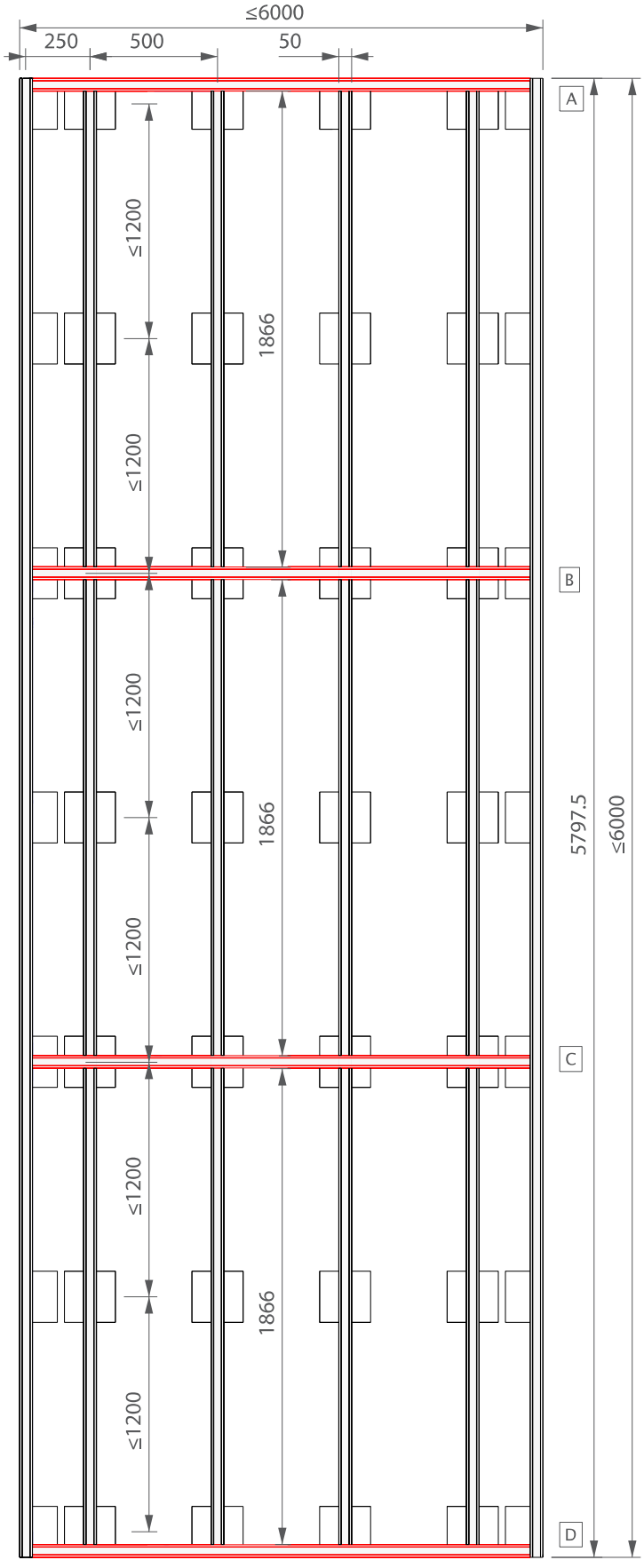


J: Querträger werden zwischen den Clips positioniert



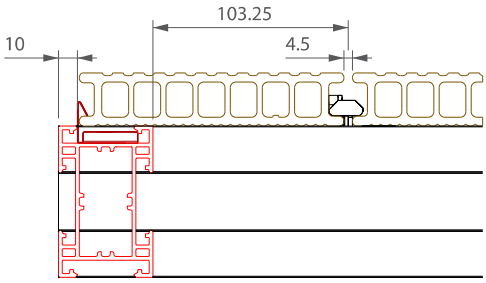


Beispiel maximale Dimensionen



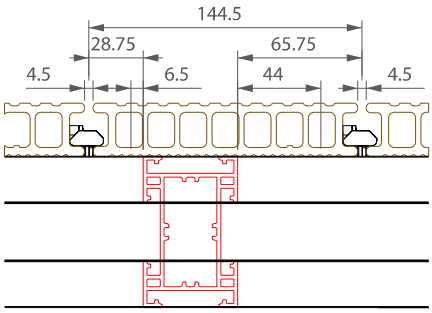
› Wenn Sie mit einer ganzen Diele P9555 abschließen möchten, müssen Sie die Länge aller erforderlichen Träger berechnen.

A Start



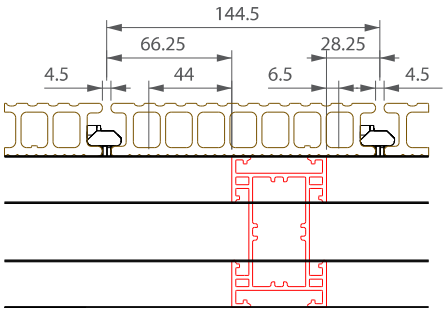
› Rechnen Sie 103 mm vom Rand des ersten Stützbalkens (A) bis zu der Mitte des Verbindungsstücks

B

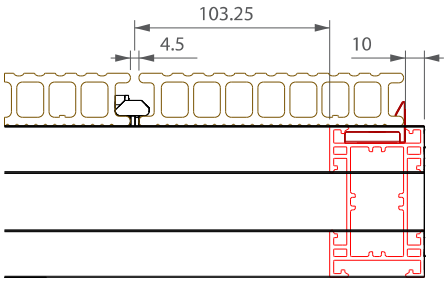


› Rechnen Sie 144,5 mm für jede Diele

C



D Ende



BEMERKUNG:
› Terrassen größer und/oder länger als 6 m sollten aus mehreren Rahmen von max. 6 m x 6 m zusammengesetzt sein.

03 / 05.02 Mit P9520

> Bei einer schwimmenden Konstruktion muss ein komplettes Grundgestell erstellt werden.

> Verwenden Sie P9524 immer hochkant.

> Der maximale Unterstützungsabstand von P9524 in Längsrichtung beträgt ← 1200 mm.

> Der maximale Abstand zwischen zwei Längen von P9524 in Richtung der Dielen beträgt ← 2000 mm (B, C or D).

A: ← 1200 mm

B: 120 + (11 x 167) + 43
erstes Modul von 2000 mm entspricht 13 Dielen

C: 74 + (11 x 167) + 89
zweites Modul von 2000 mm entspricht 12 Dielen

D: 28 + (9 x 167) + 120
drittes Modul von 1651 mm entspricht 10 Dielen

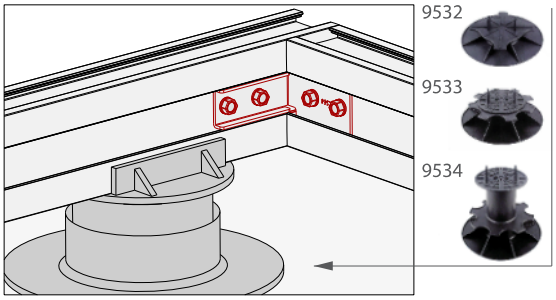
E: ← 6000 mm

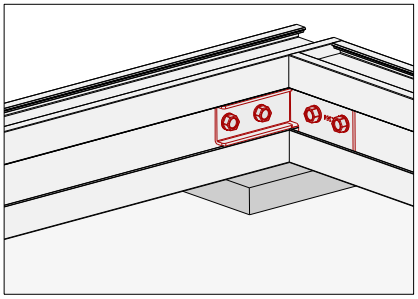
F: ← 300 mm

G: ← 600 mm

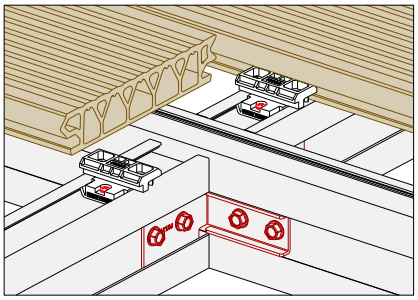
H: ← 6000 mm

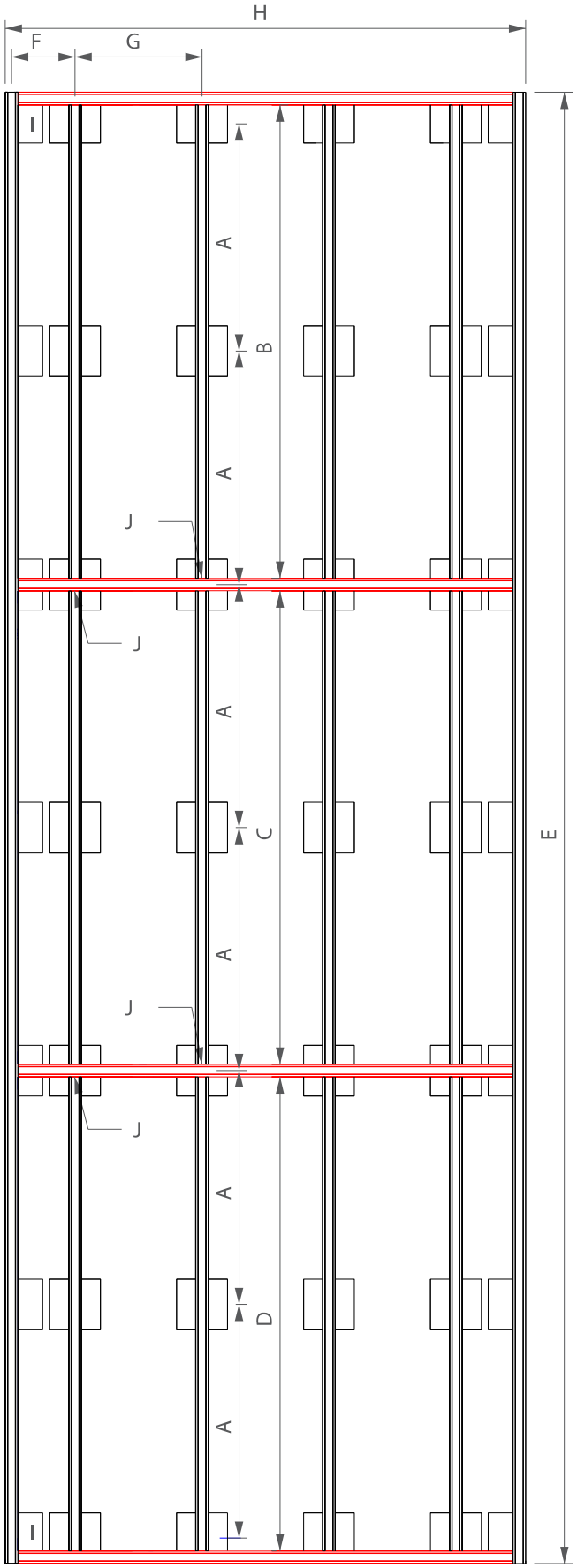
I: Eckverbindung



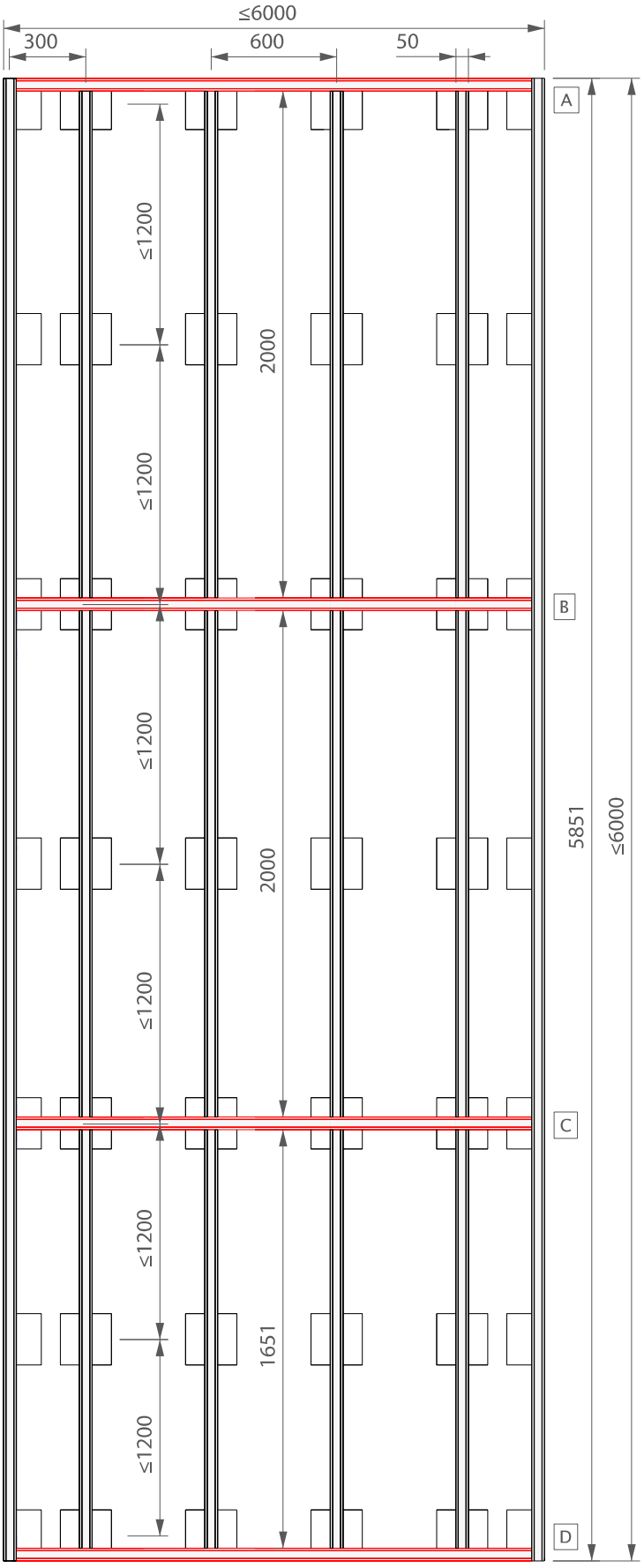


J: Querträger werden zwischen den Clips positioniert



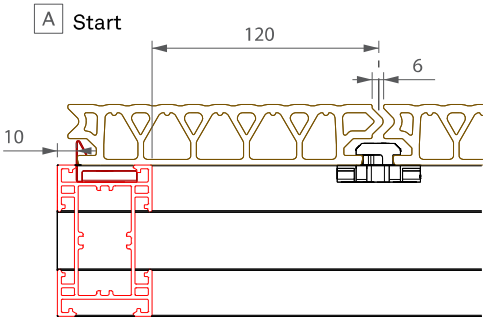


Beispiel für maximale Dimensionen:



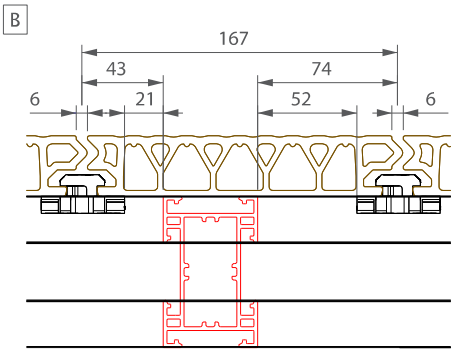
› wenn sie mit einer ganzen Diele P9520 abschließen möchten, müssen sie die Länge aller erforderlichen Träger berechnen.

A Start



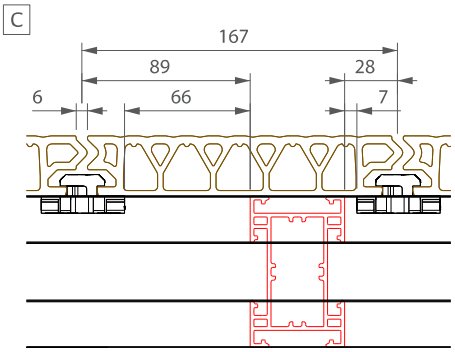
› rechnen sie 120 mm vom Rand der ersten Stützbalken (A) bis zu der Mitte des Verbindungsstücks

B

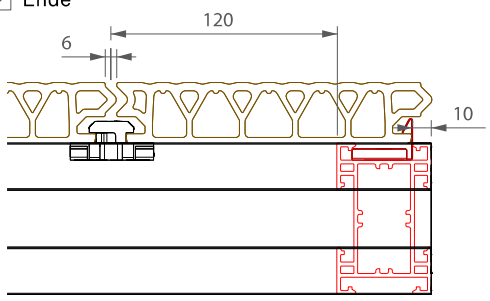


› rechnen sie 167 mm für jede Diele

C



D Ende

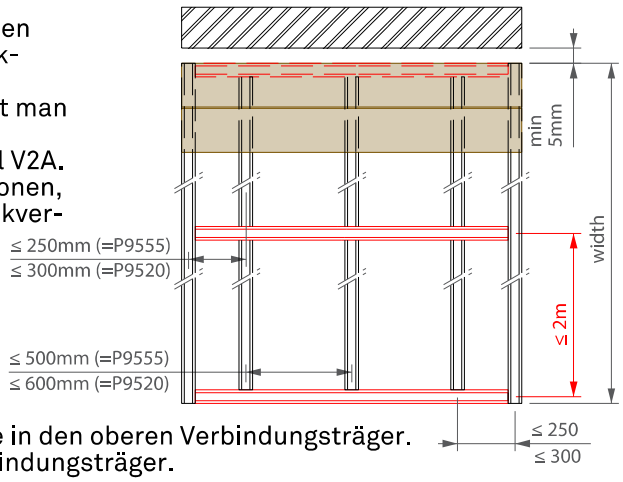


Bemerkung:
› Terrassen größer und/oder länger als 6 m sollten aus mehreren Rahmen von max. 6 m x 6 m zusammengesetzt sein.

03 / 05.03 Montage der schwimmenden Unterkonstruktion

Eine Unterkonstruktion ist nur mit fest verbundenen Trägern P9524 möglich. Die Profile werden mit Eckwinkeln P9527/P9531miteinander verbunden:

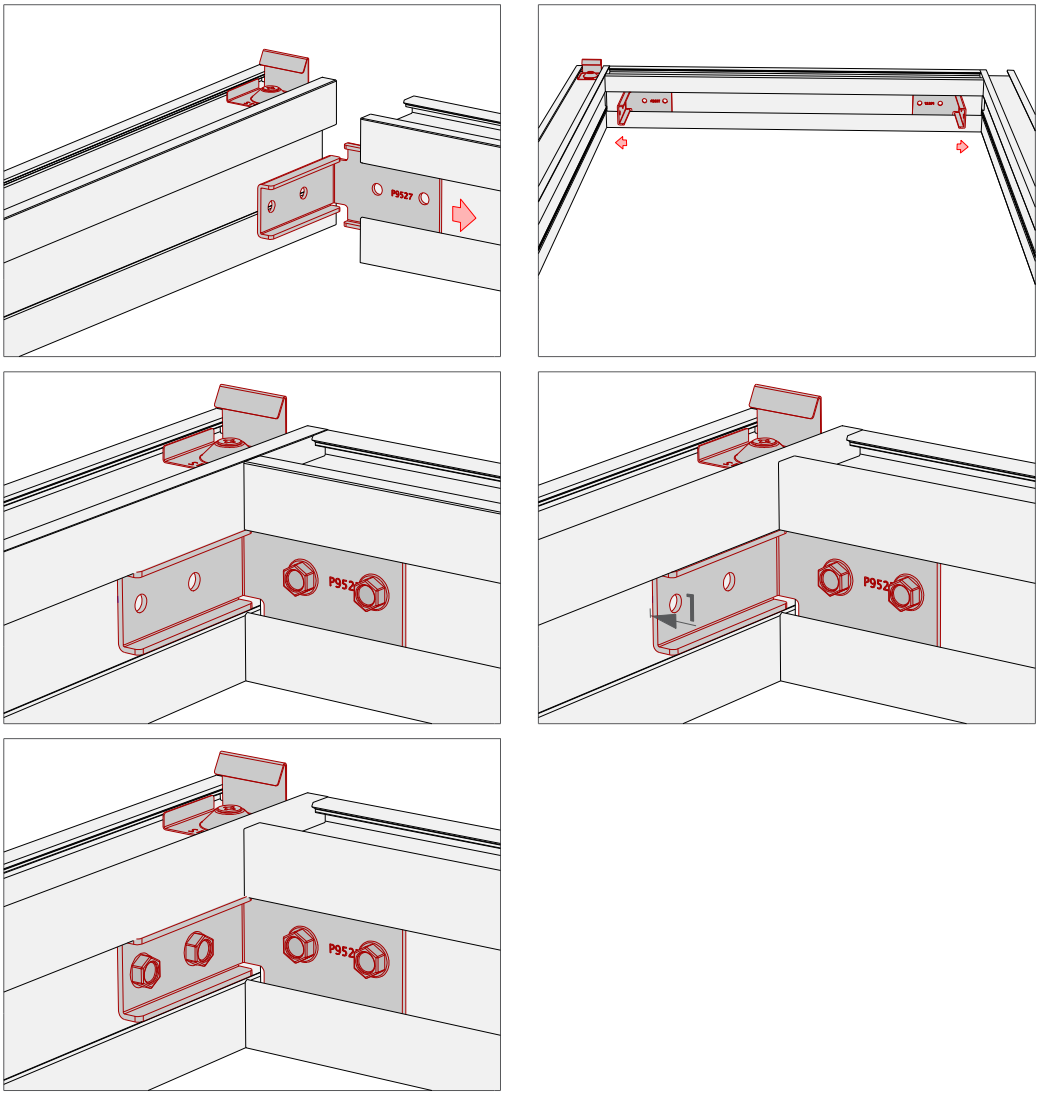
> Wenn die Länge mehr als → 2 m beträgt, benötigt man zusätzliche Träger in Richtung der Dielen.
> Der Standard-Eckwinkel P9527 ist aus Edelstahl V2A. In stark korrosiven Umgebungen wie Küstenregionen, Schwimmbäder, ... empfehlen wir Ihnen, den Eckverbinder P9531 (V4A) zu verwenden.



MONTAGEREIHENFOLGE

1. Installieren Sie das P9527/P9531

> Schieben Sie die Eckwinkel mit der breiten Seite in den oberen Verbindungsträger.
> Legen Sie den Längsträger links neben den Verbindungsträger.
> Schieben Sie die Eckwinkel in die Längsträger.
> Legen Sie eine Unterlage von 1 mm zwischen den Eckwinkeln und dem Längsträger während die Eckwinkel im oberen Verbindungsträger mit den Schneidschrauben P9515 verschraubt werden. Entfernen Sie die 1 mm Unterlage und befestigen Sie die Winkel in dem Längsträger. Diese Methode wird die beiden Träger zusammenziehen. Bitte einen Akkuschraubendreher mit Drehmomentbegrenzung verwenden, sodass die Schrauben nicht durchdrehen.



03 / 06 Hartholzunterkonstruktion

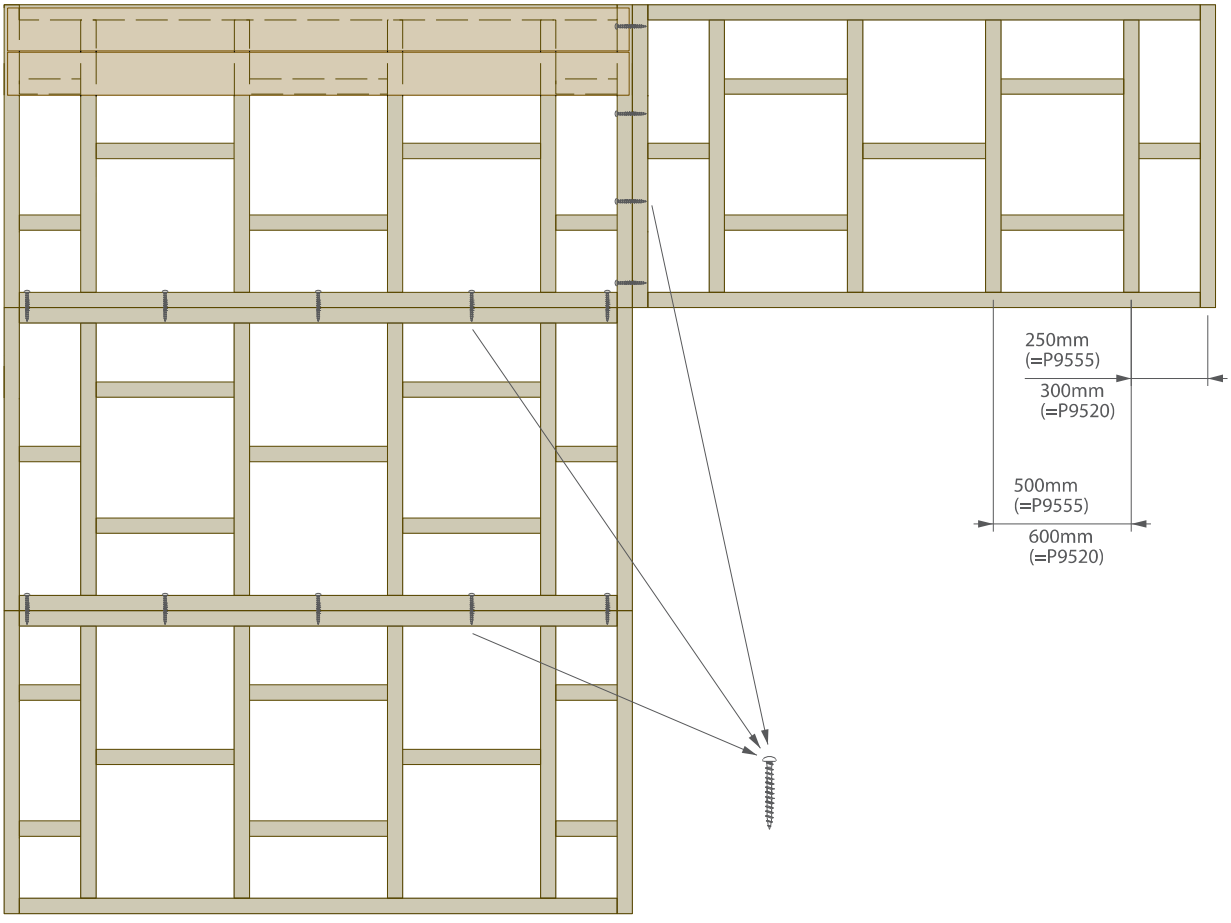
Die unter Kapitel 3 erwähnten Installationsregeln behalten Ihre Gültigkeit!

› Fixiert:
Verwenden Sie langlebiges Hartholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 um den Holzrost bzw. ein solides Gestell zu erstellen. Teilen Sie die Konstruktion um die Struktur zu stabilisieren. Berücksichtigen Sie, dass das Gestell waagerecht liegt.

› Schwimmend:
Verwenden Sie langlebiges Hartholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 um den Holzrost bzw. ein solides Gestell zu erstellen. Teilen Sie die Konstruktion um die Struktur zu stabilisieren. Berücksichtigen Sie, dass das Gestell waagerecht liegt. Die Dimensionen der hölzernen Stützen sollte an die statischen Vorraussetzungen (Lasten, Wind usw.) angepasst werden und den örtlichen Bauvorschriften entsprechen. Wenn nötig, kontaktieren Sie einen Fachmann für Beratung und Installation nach den örtlichen Bauvorschriften.

Bei der Verwendung von Verstellstützen, Betonplatten, Zementsäcken, Betonblöcken,... auf einer Dachterrasse, empfehlen wir Ihnen eine Schutzschicht unter jedem Auflagepunkt anzubringen, damit Ihr Dach gegen Feuchtigkeit und Leckagen geschützt bleibt.

Die Höhe der horizontalen Umrandung muss mehr als 150 mm betragen (beachten Sie bitte die entsprechenden Vorschriften).
Die Terrassenoberfläche muss 50 mm unter der Oberkannte der Umrandung liegen (beachten Sie bitte die entsprechenden Vorschriften).



04 Verlegung der Terrassendielen

04 / 01 Allgemeine Richtlinien
04 / 02 P9555 (gilt auch für P9313)
04 / 03 P9520

04 / 01 Allgemeine Richtlinien

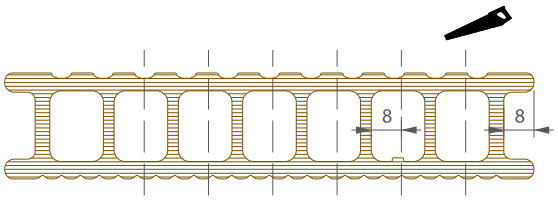
> Wenn sie ein perfektes Ergebnis erreichen möchten, müssen Sie immer +/- 1 cm von beiden Enden des Profils abschneiden.

⚠ > Niemals die Terrassendiele direkt an der Unterkonstruktion festschrauben.

> Die Holzfasern sorgen dafür, dass die Farbe der Profile leicht differenzieren dann, daher empfiehlt es sich, die einzelnen Profilbretter vor der Montage zu mischen.

> Verwenden Sie zur Befestigung der Clips immer einen Akkuschrauber mit Drehmonment-begrenzung so dass die Schrauben nicht durchdrehen können.

> Die Terrasse kann mit einer vollen Diele oder mit einer abgesägten/kantigen Diele beendet werden. Für P9555 sollten folgende Zuschnittmaße beachtet werden:

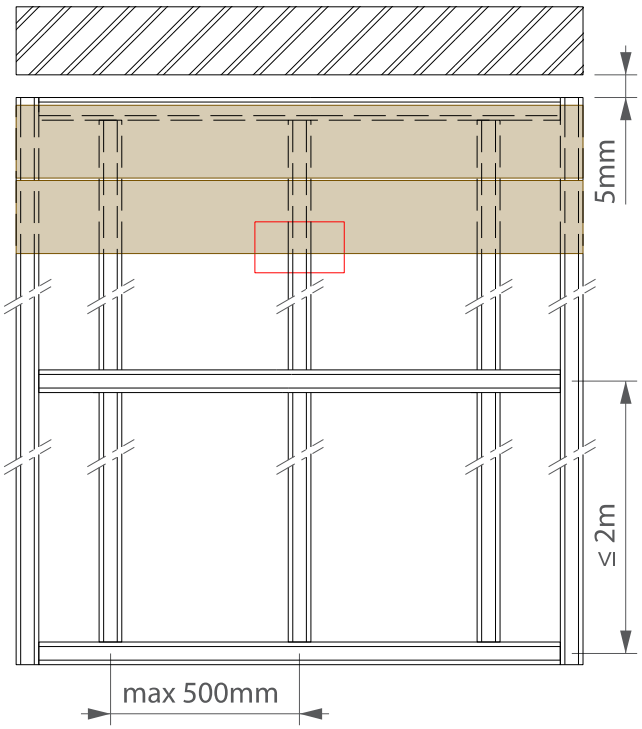


04 / 02 P9555 (gilt auch für P9313)

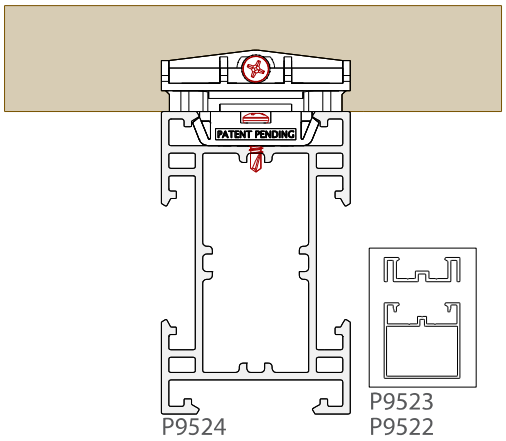
04 / 02.01 Maßnahmen gegen Verschieben der Dielen

› In einigen Fällen können Dielen sich in Längsrichtung bewegen (vor allem kürzere Längen). Dieses Phänomen verschwindet meist nach einigen Monaten, wenn die Dielen Wasser absorbiert haben und leicht gequollen sind. Aus Sicherheits- und optischen Gründen können Sie die Dielen auch gegen Verrutschen blockieren.

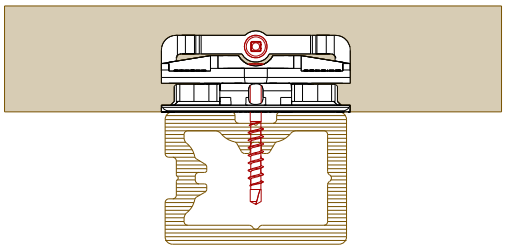
⚠ › Um ein Verrutschen zu verhindern, verschrauben Sie die Dielen P9555 nur einmal an einer Stelle mittels einer Schraube P9546, da sonst die Dielen durch Blockierung der Ausdehnung verformt werden.



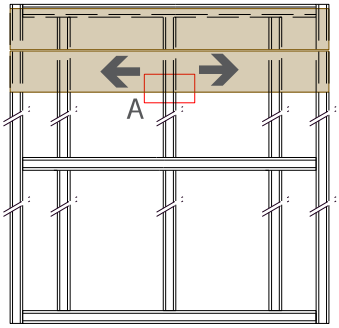
Vorderansicht

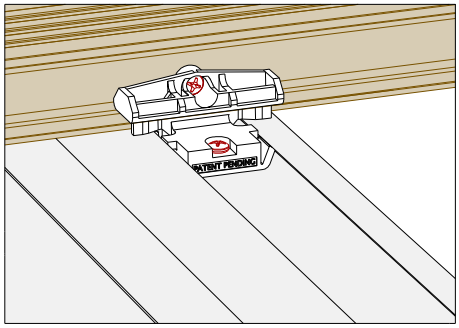


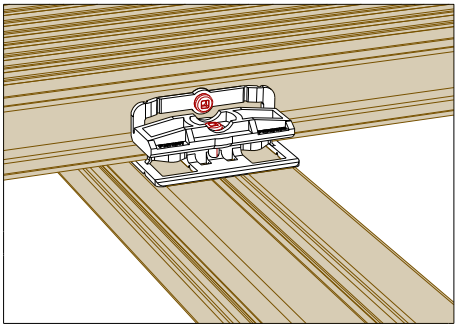
Vorderansicht



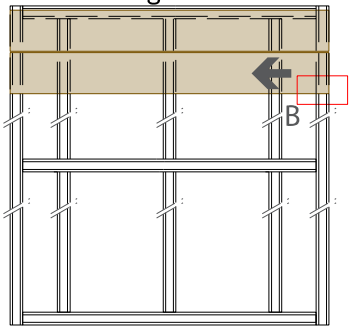
Option A
Ausdehnung in beide Richtungen

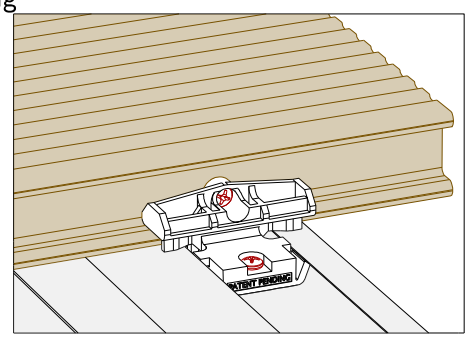


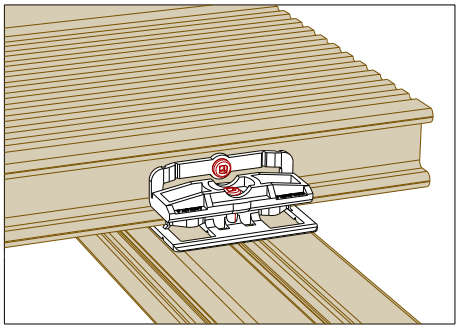




Option B
Ausdehnung in einer Richtung



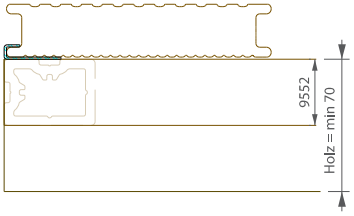


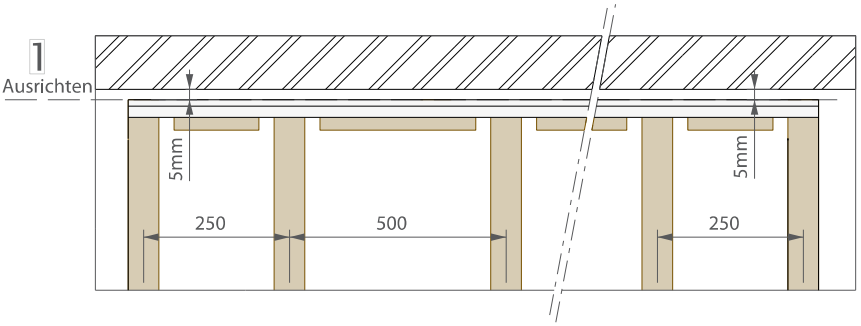


04 / 02. 02 Start

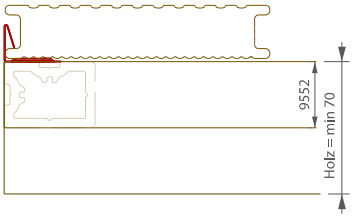
04 / 02.02.01 Fixierte Unterkonstruktion

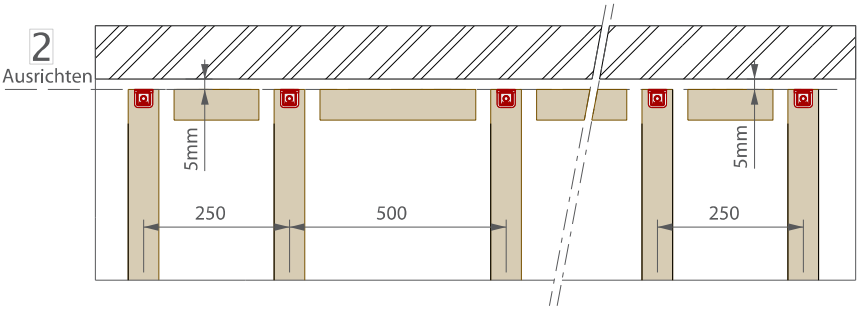
1 P2761/P9552 oder Holz





2 P9529/P9552 oder Holz

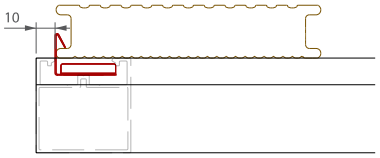


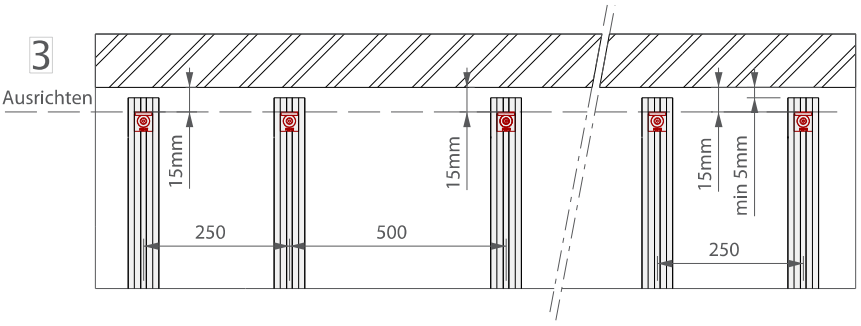


3 P9512/P9523



3 P9512/P9522

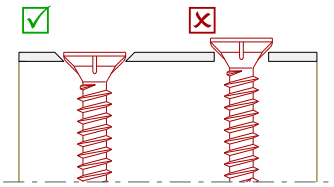




1 Bevor man das erste Dielenprofil P9555 auf einer Twinson- oder Holzunterkonstruktion montiert, muss das Starterprofil P2761 befestigt werden.

› Das Aluminiumstarterprofil wird mit der Schraube P9542 auf alle Stützen befestigt. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen. Die Befestigungspunkte sollten im Starterprofil vorgebohrt und angesenkt werden, um die weitere Montage zu erleichtern.

› Schieben Sie das erste Dielenprofil in das Starterpofil P2761.



2 Bevor man das erste Dielenprofil P9555 montiert, muss der Clip P9529 befestigt werden.

› Der Clip P9529 ist auf jeden Stützbalken mit den Schrauben P9542 fixiert. Um die Schrauben nicht zu überdrehen, wird die Verwendung eines Akkuschraubers mit Drehmomenteinstellung empfohlen. Stellen Sie sicher, dass die Klammern perfekt zueinander ausgerichtet sind.

› Schieben Sie die erste Terassendiele in die ausgerichtete Klammer P9529.

3 Bevor man das erste Dielenprofil P9555 auf einem Aluträger montiert, muss der Clip P9512 angebracht werden.

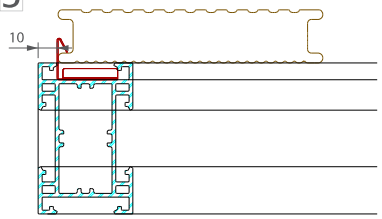
› Der Clip P9512 wird mit Schrauben P9546 auf allen Trägern befestigt. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen. Stellen Sie sicher, dass die Klammern perfekt zueinander ausgerichtet sind.

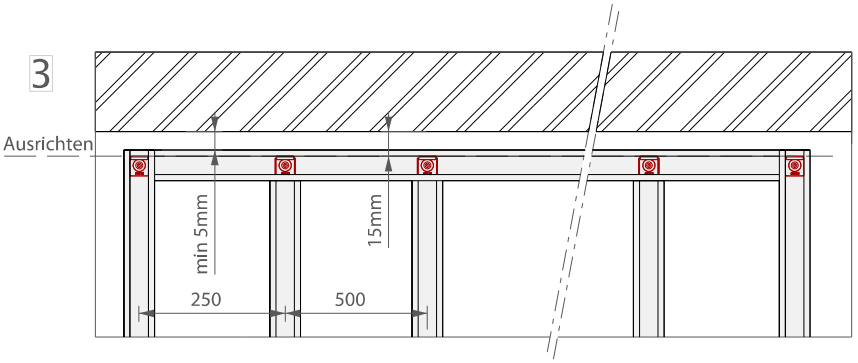
› Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen den Klammern P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.

› Schieben Sie die erste Terrassendiele in die ausgerichtete Klammer P9512.

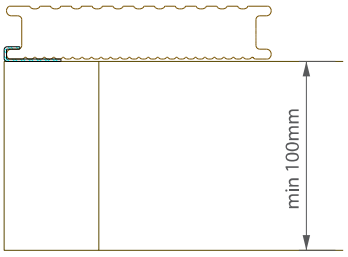
04 / 02.02.02 Schwimmende Unterkonstruktion

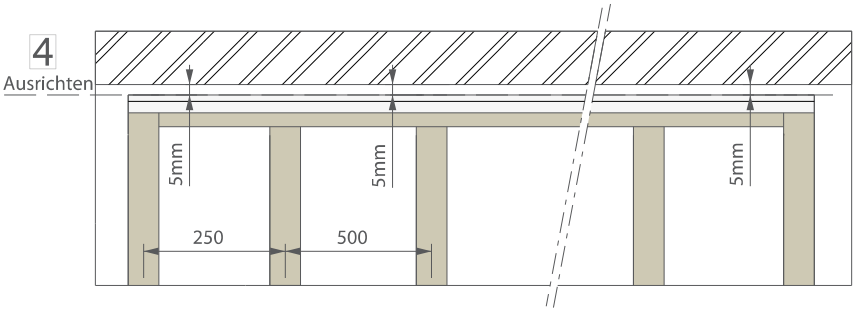
3 P9512/P9524



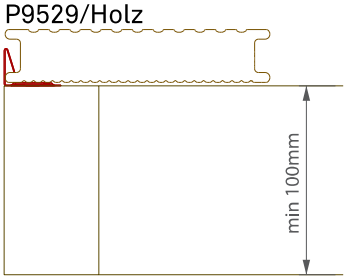


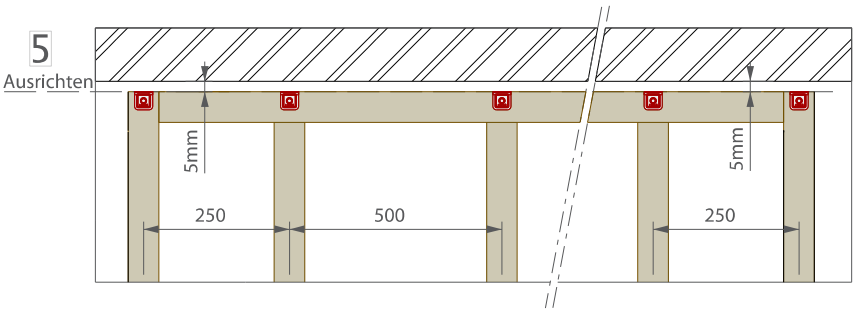
4 P2761/Holz





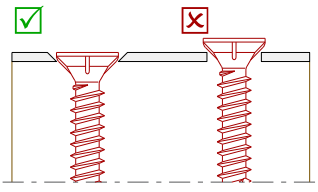
5 P9529/Holz





3 Bevor die erste Terrassendiele P9555 montiert werden kann, muss man die Klammer P9512 anbringen.
- Die Klammer P9512 wird mit den Schrauben P9546 auf alle Träger befestigt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Klammern perfekt zueinander ausgerichtet sind. Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischem den Klammern P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- Schieben Sie die erste Terrassendiele in die ausgerichteten Klammern P9512.

4 Bevor man die erste Terrassendiele P9555 auf einem Twinson oder auf einer Holz-unterkonstruktion montiert, muss das Starterprofil P2761 befestigt werden.
- Das Aluminiumstarterprofil wird mit der Schraube p9542 auf alle Stützen befestigt. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen. Die Befestigungspunkte sollten im Startprofil vorgebohrt und angesenkt werden, um die weitere Montage zu erleichtern.
- Schieben Sie die erste Terrassendiele in das Starterprofil P2761.

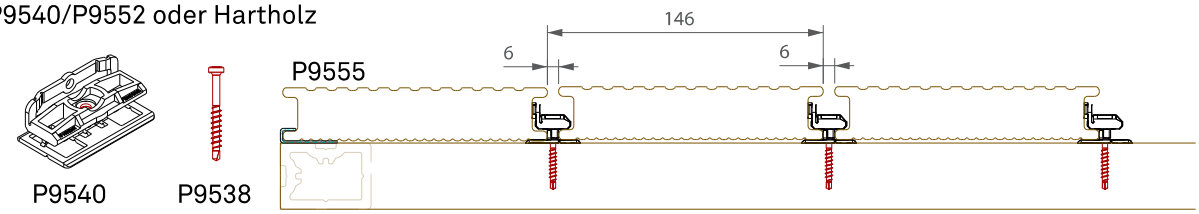


5 Bevor die erste Terrassendiele P9555 montiert werden kann, muss die Klammer P9529 angebracht werden.
- Die Klammer P9529 ist auf jeden Stützbalken mit den Schrauben P9542 zu fixieren. Um die Schrauben nicht zu überdrehen, wird die Verwendung eines Schraubers mit Drehmomentbegrenzung empfohlen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Klammern perfekt zueinander ausgerichtet sind.
- Schieben Sie die erste Terrassendiele in die ausgerichteten Klammern P9529.

04 / 02.03 Verlegung

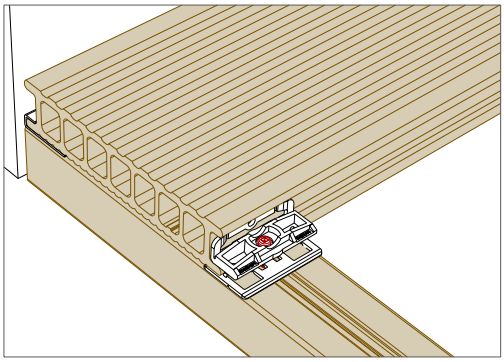
04 / 02.03.01 Clip P9540

P9540/P9552 oder Hartholz



Position und Fixierung des Clips P9540.

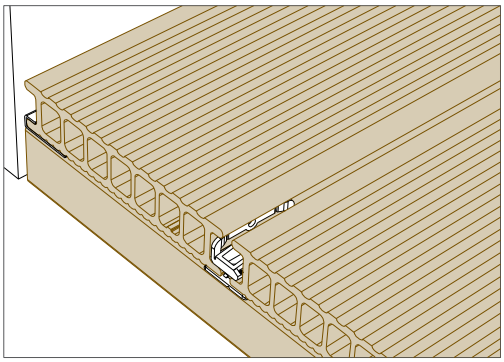
- Der Clip muss mit Schraube P9538 mit dem Profil 9552 oder Hartholz verschraubt werden. Bei der Verwendung von Hartholz (Unterkonstruktion) mit Ø 3 mm vorbohren.
- Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen.
- Montieren sie je einen Clip auf alle Träger und zwischen allen Dielen.

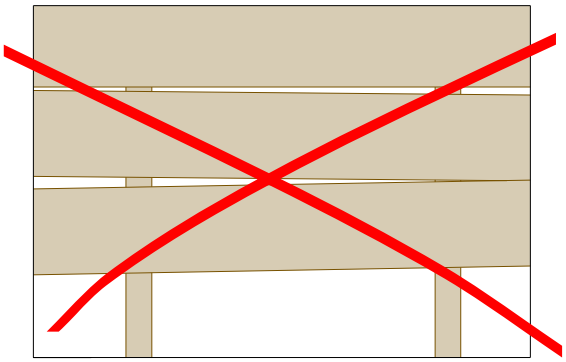




P9538: Schraube für Twinson oder Hartholz

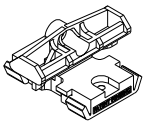
Die Klammern P9540 verfügen über einen Federmechanismus. Drücken Sie das Paneel gegen die Klammer ohne dabei die Federn zusammenzudrücken. Überprüfen Sie nach jedem Brett die Parallelität der montierten Fläche.





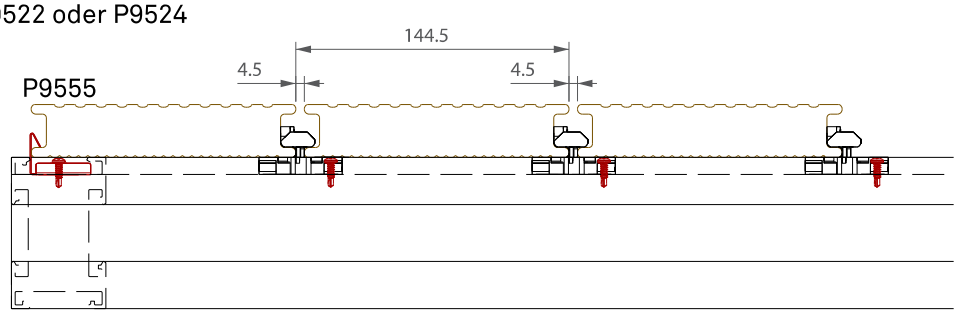
04 / 02.03.02 Clip P9528

P9528/P9523 oder P9522 oder P9524



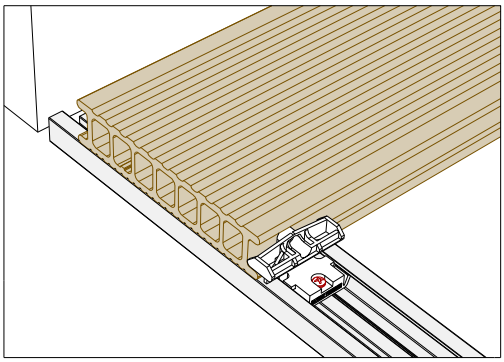
P9546

P9528

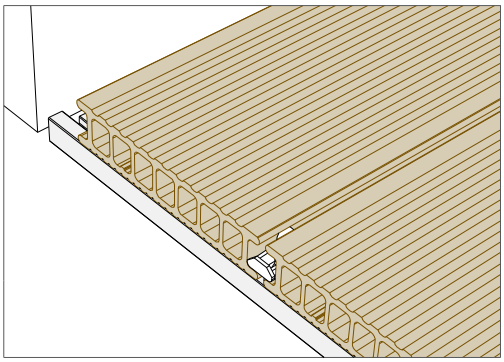


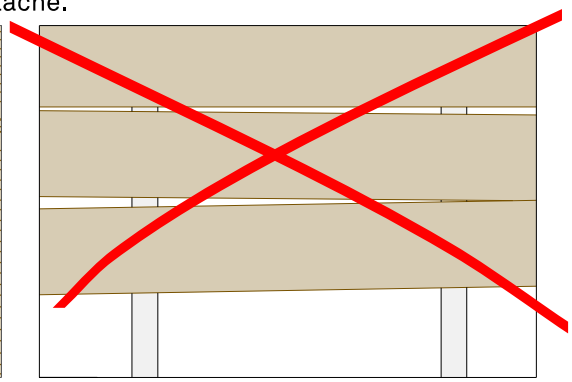
Postition und Fixierung des Clips P9528.

- Der Clip P9528 wird mit Schrauben P9546 festgeschraubt.
- Bitte eine Akkuschrauber mit Drehmoment-begrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen.
- Montieren Sie je einen Clip auf alle Träger und zwischen allen Dielen.



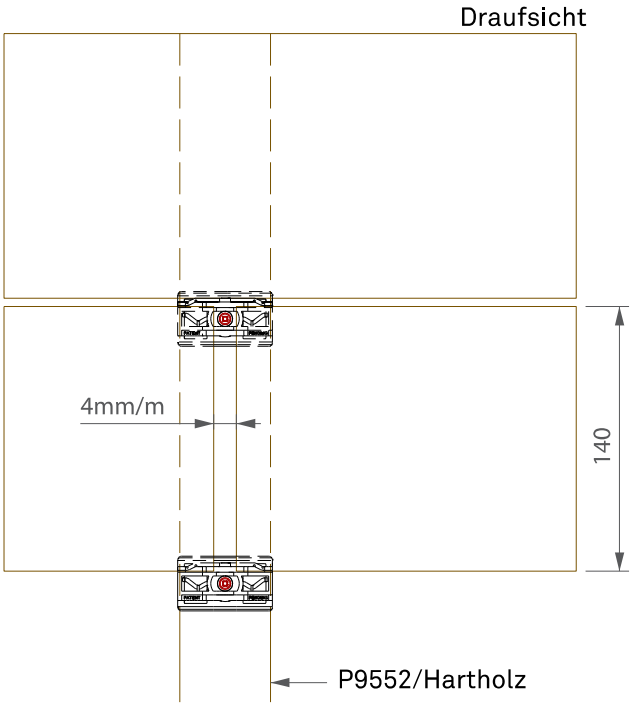
Die Klammer P9528 verfügt über einen Federmechanismus. Montieren Sie die Terrassendiele gegen die Klammern, ohne die Federn zusammenzudrücken. Da jede Diele befestigt wird, überprüfen Sie nach jedem Brett die Parallelität der montierten Fläche.

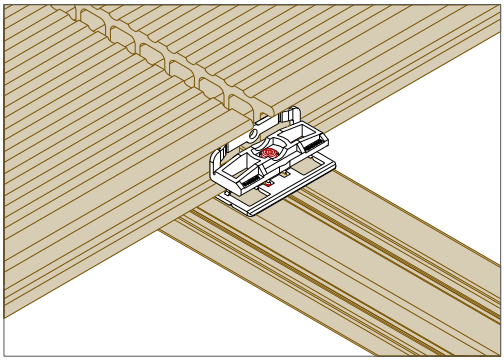




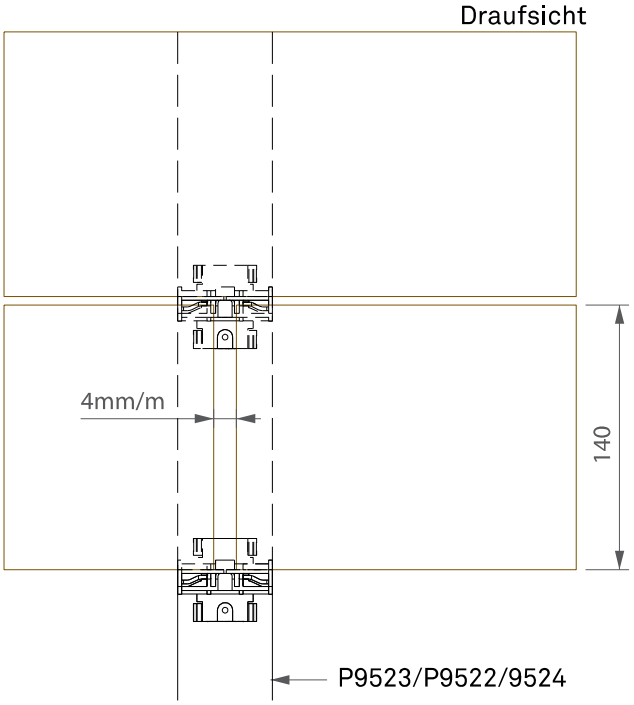
04 / 02.04 Verbindungen Stumpfstoß

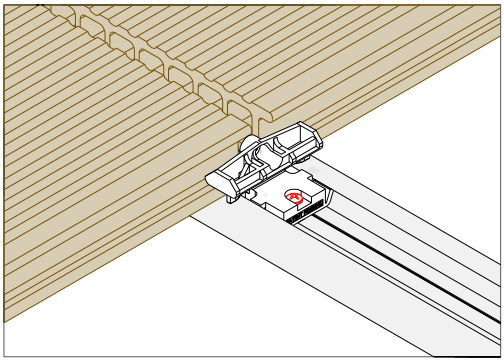
04 / 02.04.01 Clip P9540





04 / 02.04.02 Clip P9528





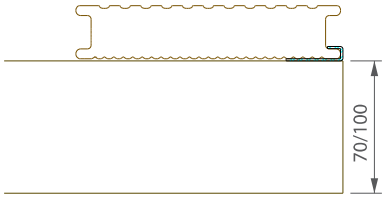
04 / 02.05 Abschluss

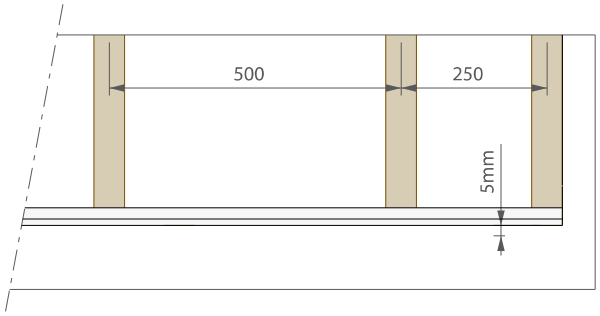
04 / 02.05.01 Aluminiumprofil P2761

P2761/P9552

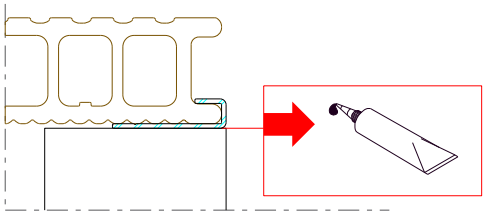


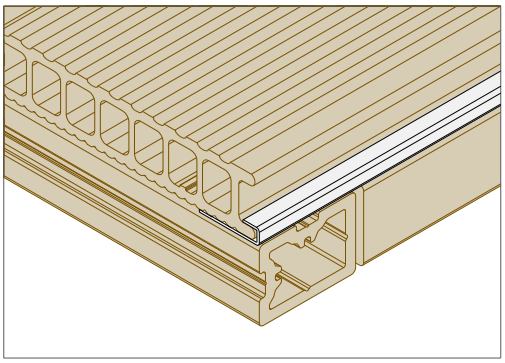
P2761/Holz

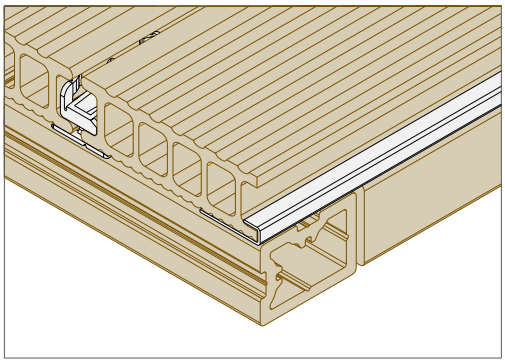




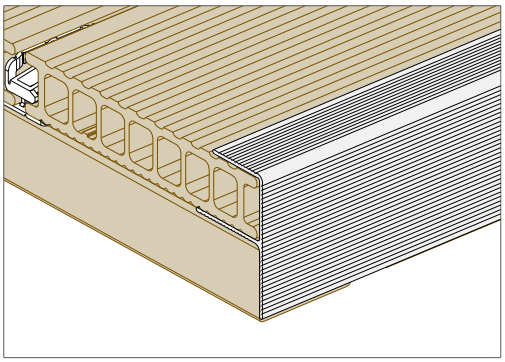
Profil P2761 muss auf die Unterkonstruktion geklebt werden. Klebeanleitung siehe 5.1.1

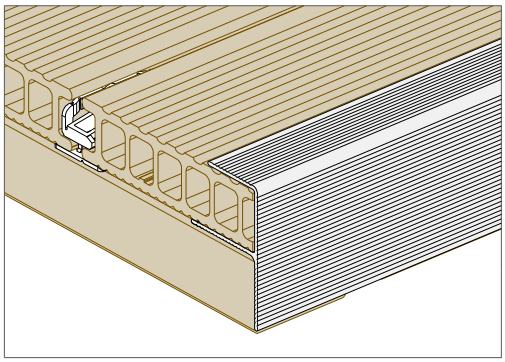






Als Alternative können Sie P9543 als Starterprofil als auch als Endprofil verwenden

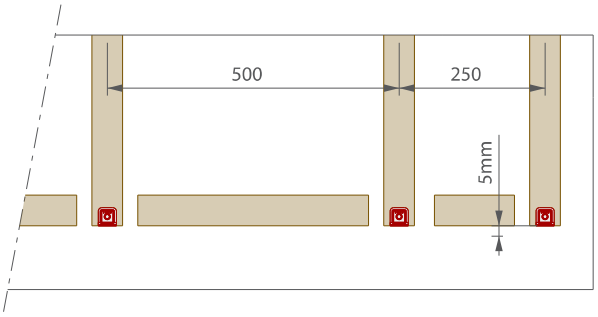




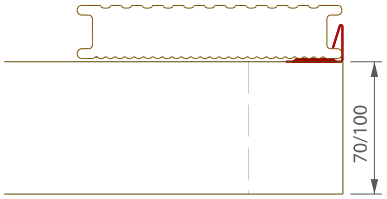
04 / 02.05.02 Clip P9529

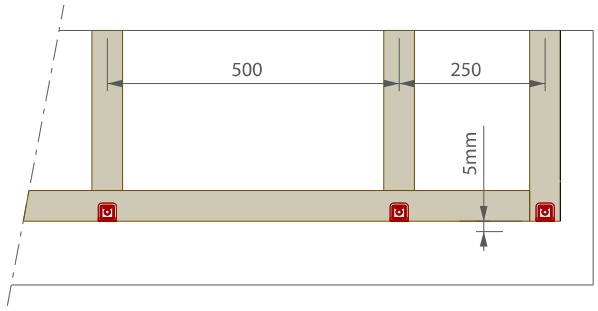
P9529/P9552





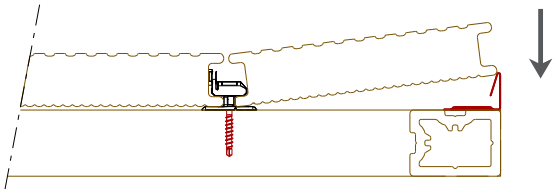
P9529/Holz

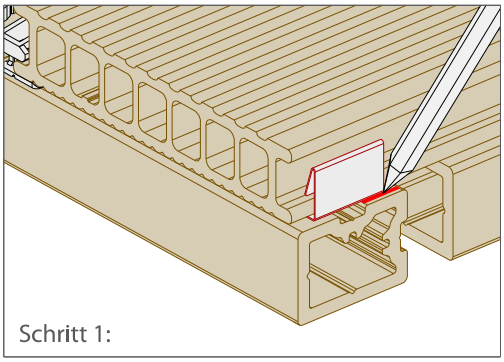


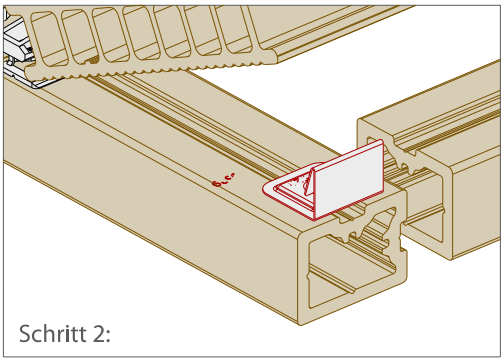


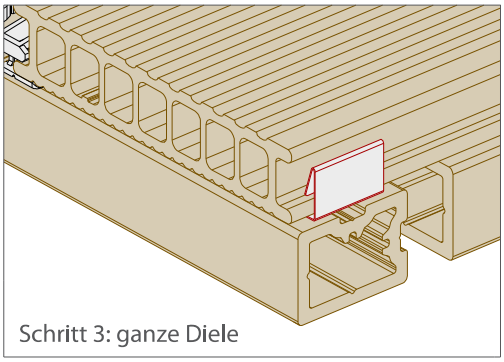
Sie können mit einem vollen oder mit einem zugeschnittenen Panel enden.

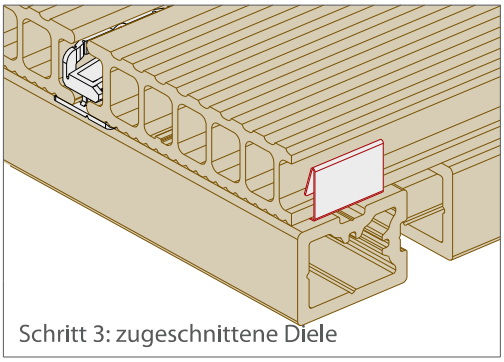
- Das letzte Panel (P9555)wird mit dem Clip P9529 fixiert.
- Vor der Montage des letzten Brettes, positionieren Sie den Clip P9529 und markieren Sie Position des Clips auf dem Tragbalken.
- Nach der Befestigung des P9529 auf dem Balken wird das letzte Panel über die Feder des Clips gedrückt und somit fixiert.



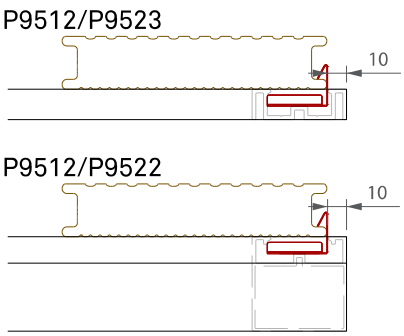

Schritt 1:

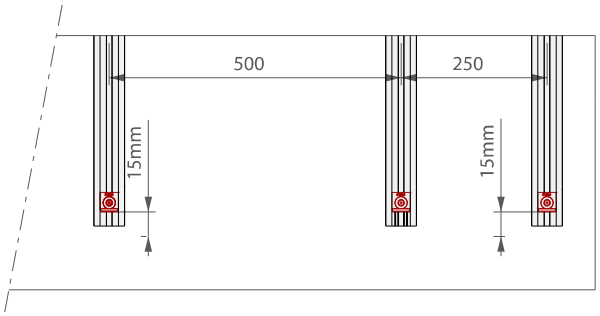

Schritt 2:


Schritt 3: ganze Diele


Schritt 3: zugeschnittene Diele

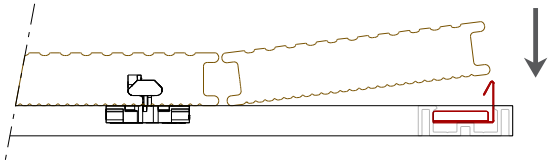
04 / 02.05.03 Clip P9512

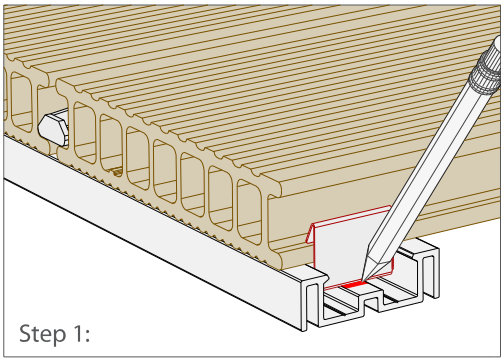


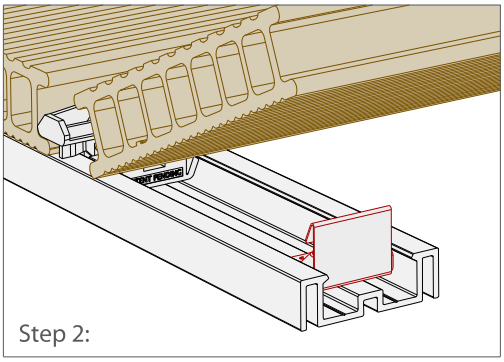


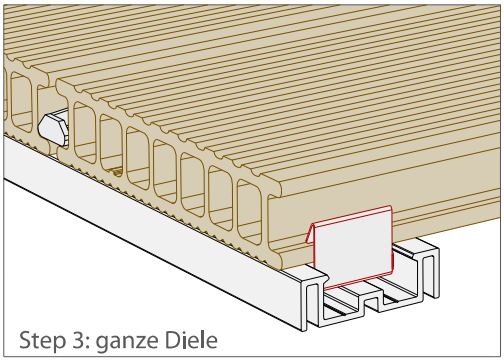
Sie können mit einem vollen oder mit einem zugeschnittenen Panel enden.

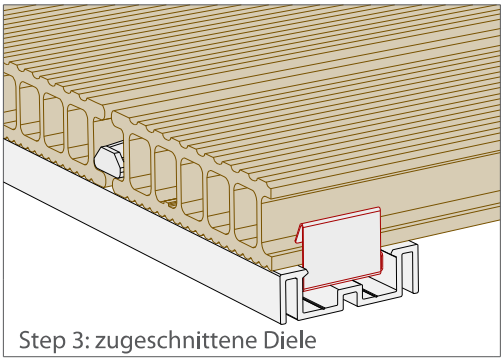
- Das letzte Panel (P9555) wird mit dem Clip P9512 fixiert.
- Vor der Montage des letzten Brettes, positionieren Sie den Clip P9512 und markieren die Position des Clips auf dem Tragbalken.
- Nach der Befestigung des P9512 auf dem Balken wird das letzte Panel über die Feder des Clips gedrückt und somit fixiert.









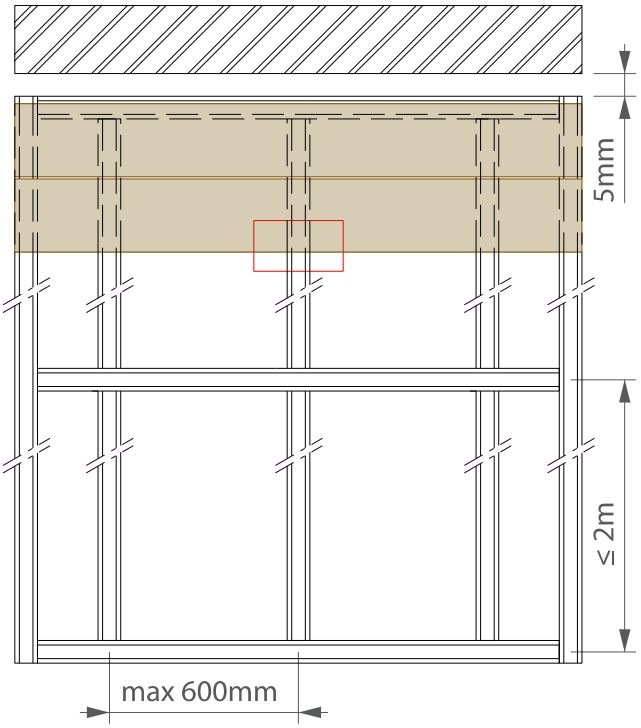


04 / 03 P9520

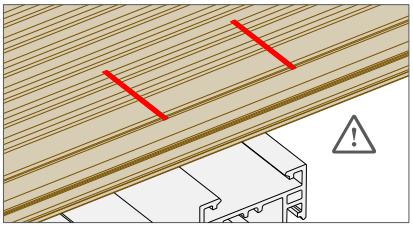
04 / 03.01 Maßnahmen gegen Verschieben der Dielen

› In einigen Fällen können Dielen sich in Längsrichtung bewegen (vor allem kürzere Längen). Dieses Phänomen verschwindet meist nach einigen Monaten, wenn die Dielen Wasser absorbiert haben und leicht gequollen sind. Aus Sicherheits- und optischen Gründen können Sie die Dielen auch gegen Verrutschen blockieren.

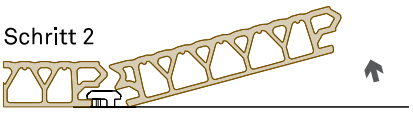
⚠ › Um ein Verrutschen zu verhindern verschrauben Sie die Dielen nur einmal an einer Stelle, da sonst die Dielen durch Blockierung der Ausdehnung verformt werden.



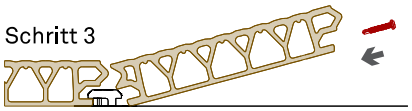
Schritt 1: Positionsmarkierung (Clip)



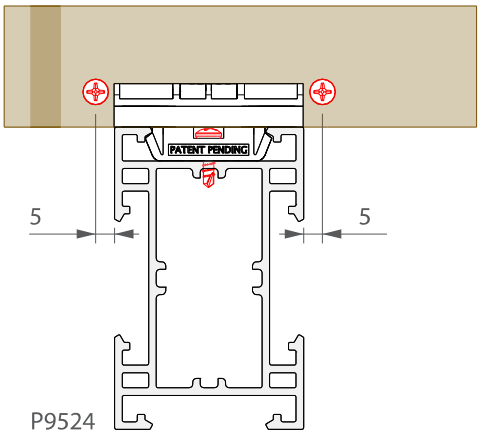
Schritt 2



Schritt 3

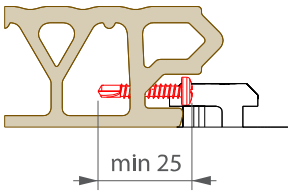


Vorderansicht

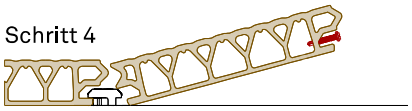


P9524

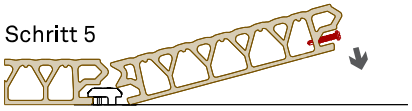
Seitenansicht

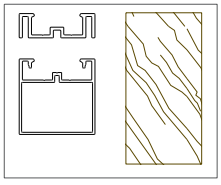


Schritt 4



Schritt 5



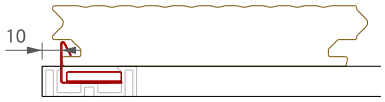


P9523
P9522
Hartholz

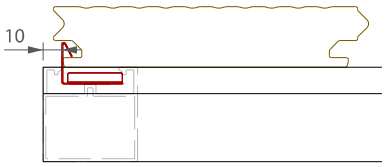
04 / 03.02 Start

04 / 03.02.01 Fixierte Unterkonstruktion

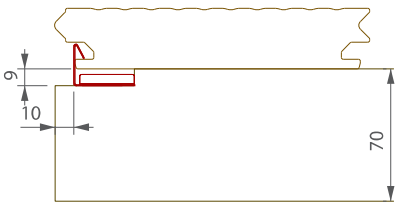
1 P9512/P9523



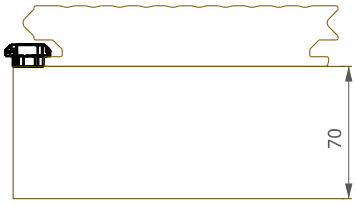
1 P9512/P9522

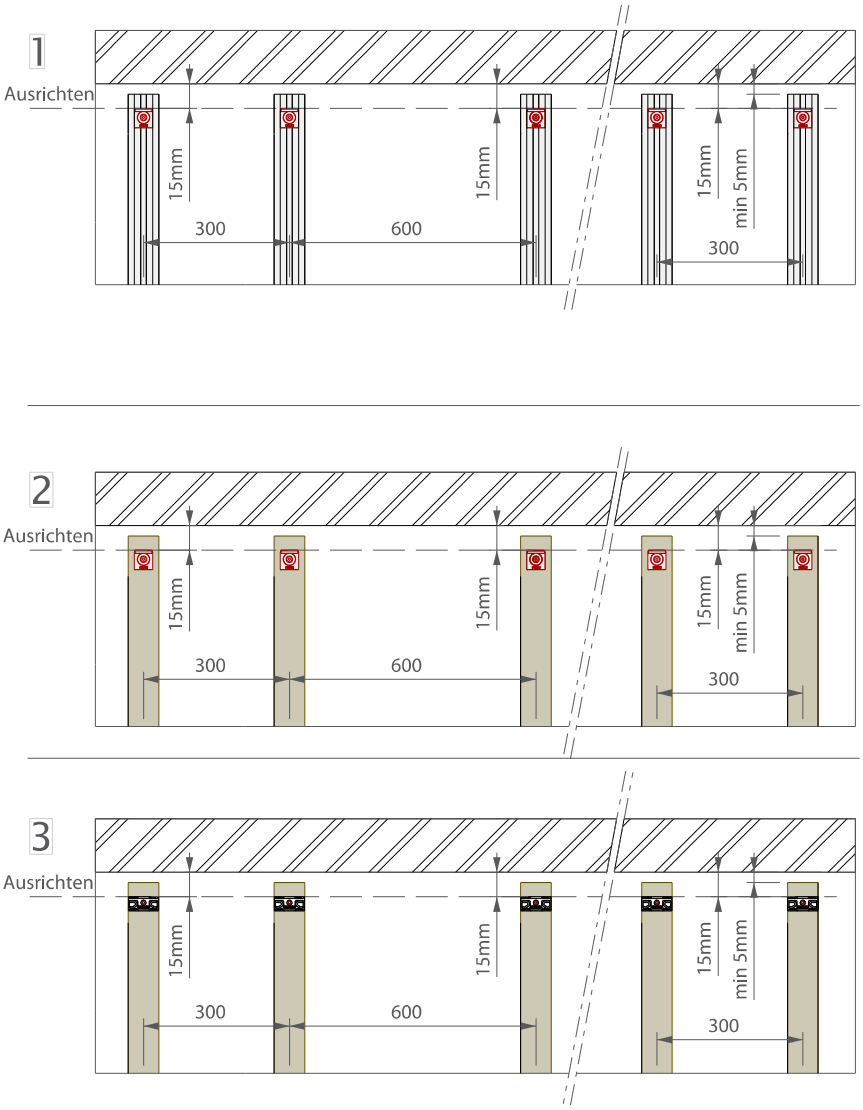


2 P9512/Holz



3 P9526/Holz





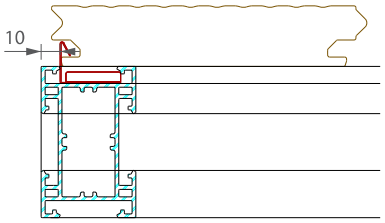
1 Vor der Montage des Profils P9520 muss erst der Startclip P9512 befestigt werden.
- Der Clip P9512 wird mit der Schraube P9546 auf allen Trägern befestigt. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen. Stellen sie sicher, dass die Clips perfekt auf einer Linie liegen.
- Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- Schieben Sie die erste Terrassendiele in den ausgerichteten Clip P9512.

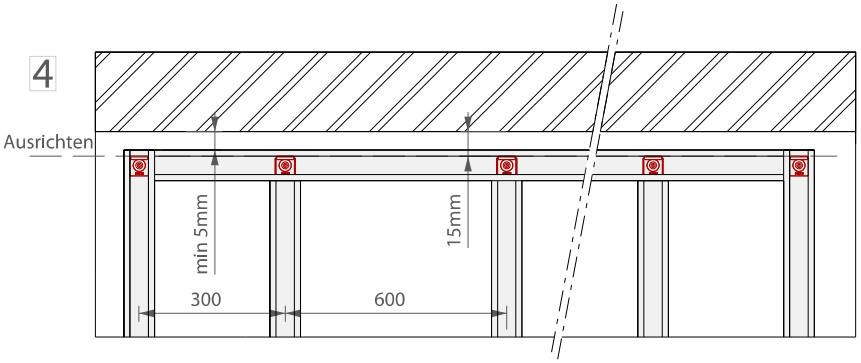
2 Der Startclip P9512 für Terrassen mit einer Holzunterkonstruktion:
- Um den Clip P9512 einsetzen zu können muss das Hartholz dafür vorbereitet werden, in dem Sie die Unterkonstruktion im Bereich des Clips ausklinken!
- Verwenden Sie die gleiche Installationsmethode wie für die Aluminiumträger P9523/P9522.
- Beachten Sie, dass die Richtung der Dielen entgegengesetzt ist im Vergleich zum Einbau auf den Aluminiumträgern. Starten Sie bei der Diele P9520 mit der Federseite.
- Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- Schieben Sie die erste Terrassendiele in den ausgerichteten Clip P9512.

3 Der Startclip P9526 für Terrassen mit einer Holzunterkonstruktion:
- Der Clip P9526 wird mit Standard RVS Schrauben 4 x 35 mm, die für Holz bestimmt sind, befestigt.
- Verwenden Sie die gleiche Installationsmethode wie für die Aluminiumträger P9523/P9522.
- Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- Beachten Sie, dass die Richtung der Dielen entgegengesetzt ist im Vergleich mit den Aluminiumträgern. Starten Sie bei der Diele P9520 mit der Federseite, sodass der Clip P9526 leicht fixiert werden kann.

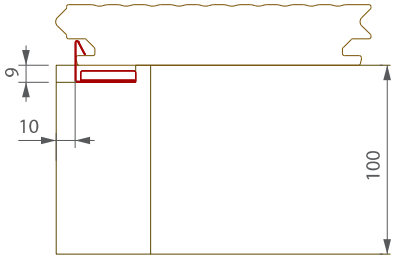
04 / 03.02.02 Schwimmende Unterkonstruktion

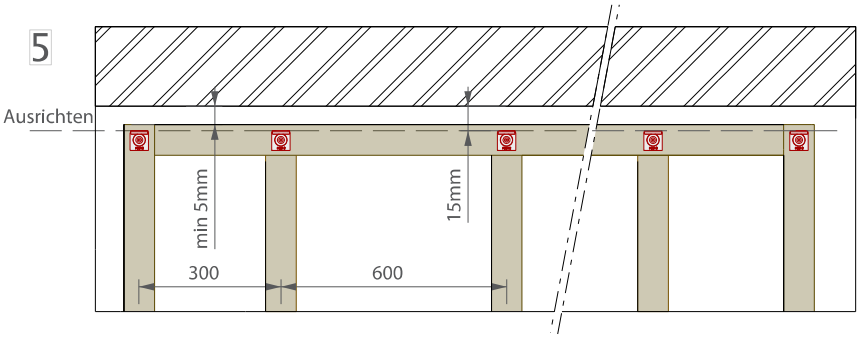
4 P9512/P9524



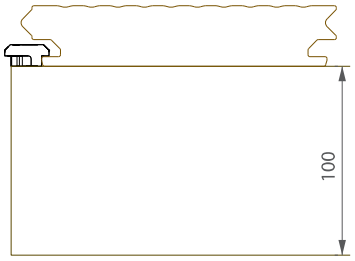


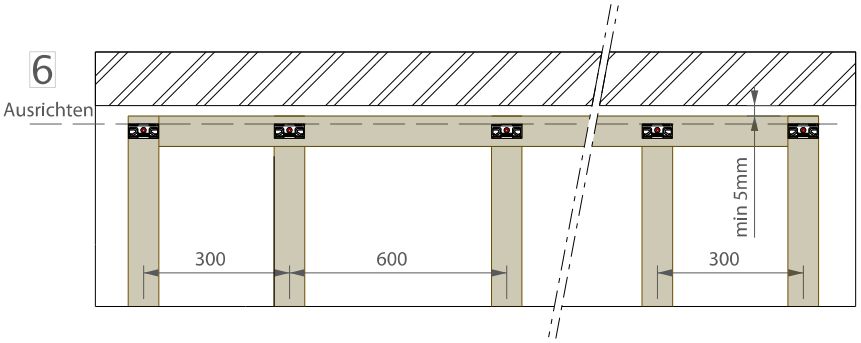
5 P9512/Holz





6 P9526/Holz





4 Vor der Montage des Profils P9520 muss erst der Startclip P9512 befestigt werden.
- > Der Clip P9512 wird mit der Schraube P9546 auf allen Trägern befestigt. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen. Stellen Sie sicher, dass die Clips perfekt auf einer Linie liegen.
- > Halten sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- > Schieben sie die erste Terrassendiele in den ausgerichteten Clip P9512.

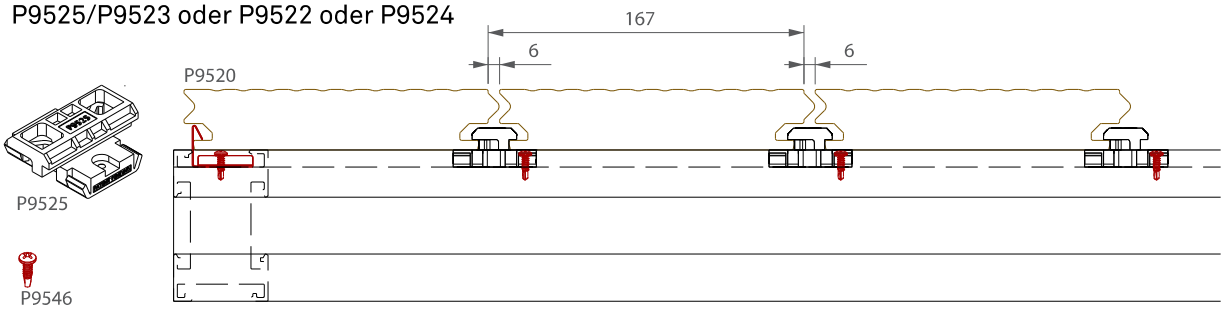
5 Der Startclip P9512 für Terrassen mit einer Holzunterkonstruktion:
- > Um den Clip P9512 einsetzen zu können, muss das Hartholz dafür vorbereitet werden, in dem Sie die Unterkonstruktion im Bereich des Clips ausklinken!
- > Verwenden Sie die gleiche Installationsmethode wie für die Aluminiumträger P9524.
- > Beachten Sie, dass die Richtung der Dielen entgegengesetzt ist im Vergleich zum Einbau auf den Aluminiumträgern. Starten Sie beim Brett P9520 mit der Federseite.
- > Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9512 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- > Schieben Sie die erste Terrassendiele in den ausgerichteten Clip P9512

6 Der Startclip P9526 für Terrassen mit einer Holzunterkonstruktion:
- > Der Clip P9526 wird mit Standard RVS Schrauben 4 x 35 mm, die für Holz bestimmt sind, befestigt.
- > Verwenden Sie die gleiche Installationsmethode wie für die Aluminiumträger P9524.
- > Halten Sie einen Abstand von 15 mm zwischen dem Clip P9526 und der Wand oder einem anderen Objekt ein.
- > Beachten Sie, dass die Richtung der Dielen entgegengesetzt ist im Vergleich mit den Aluminiumträgern. Starten Sie bei der Diele P9520 mit der Federseite, sodass der Clip P9526 leicht fixiert werden kann.

04 / 03.03 Verbindung

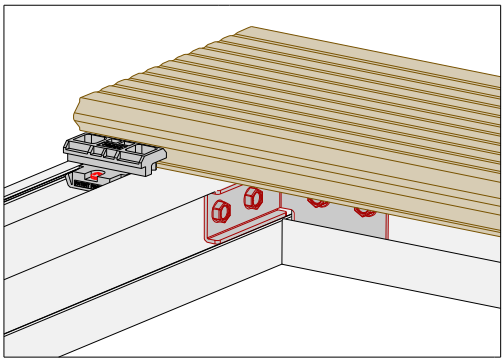
04 / 03.03.01 Clip P9525

P9525/P9523 oder P9522 oder P9524

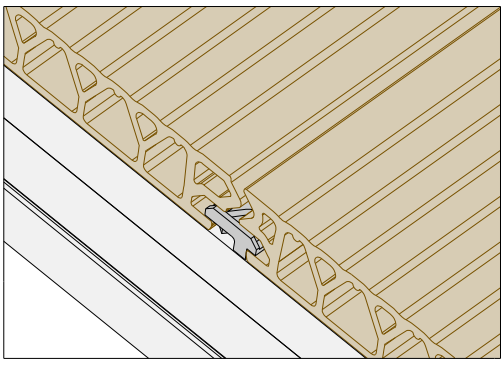


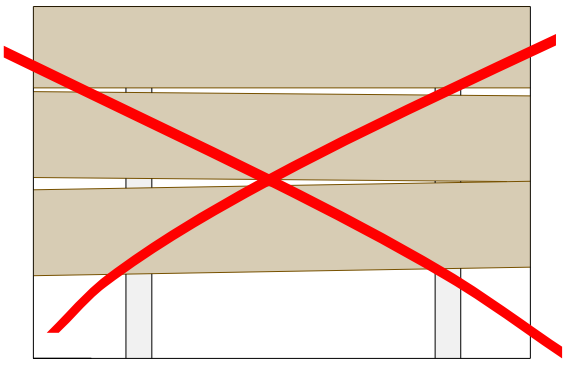
Position und Fixierung des Clips P9525.

- Der Clip P9525 muss mit der Schraube P9546 befestigt werden.
- Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmoment-begrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen.
- Montieren Sie je einen Clip auf alle Träger und zwischen allen Dielen.



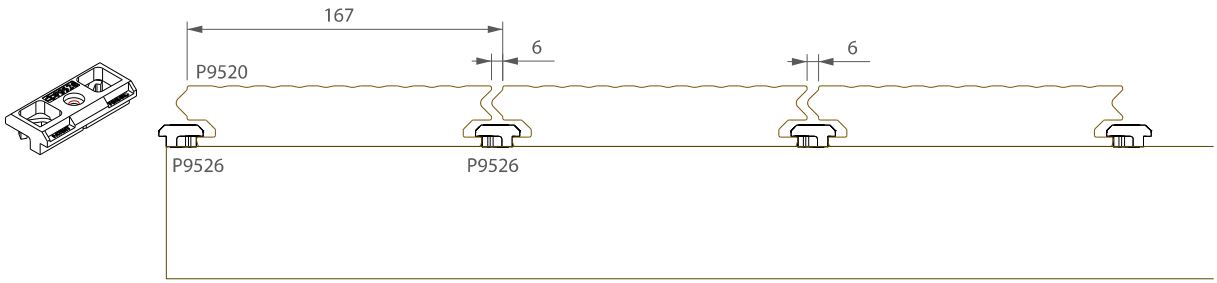
Der Clip P9525 verfügt über eine Federmechanik. Montieren Sie die Terrassendiele gegen den Clip, ohne die Feder zusammenzudrücken. Da jede Diele befestigt wird, überprüfen Sie immer die gesamten Abmessungen. So gewährleisten Sie, dass die Dielen parallel bleiben.





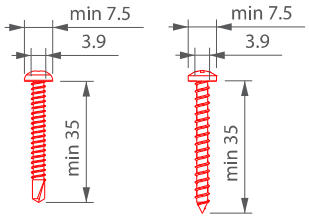
04 / 03.03.02 Clip P9526

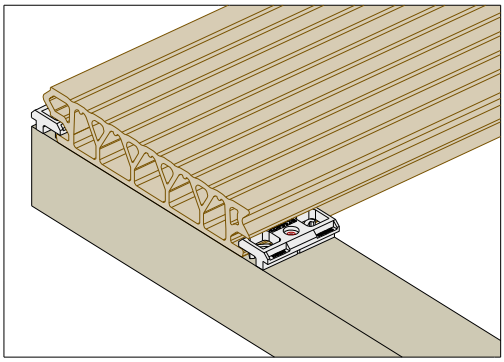
P9526/Holz



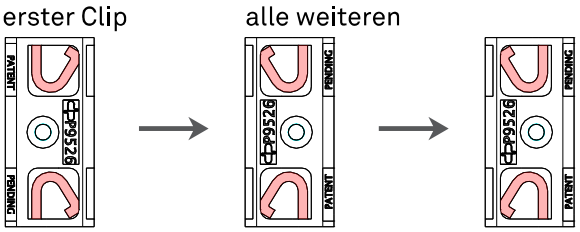
Position und Fixierung des Clips P9526.

› Der Clip P9526 muss mit Schrauben fixiert werden, welche für das Verschrauben in Holz geeignet sind.
(DIN 7504/DIN 7981)

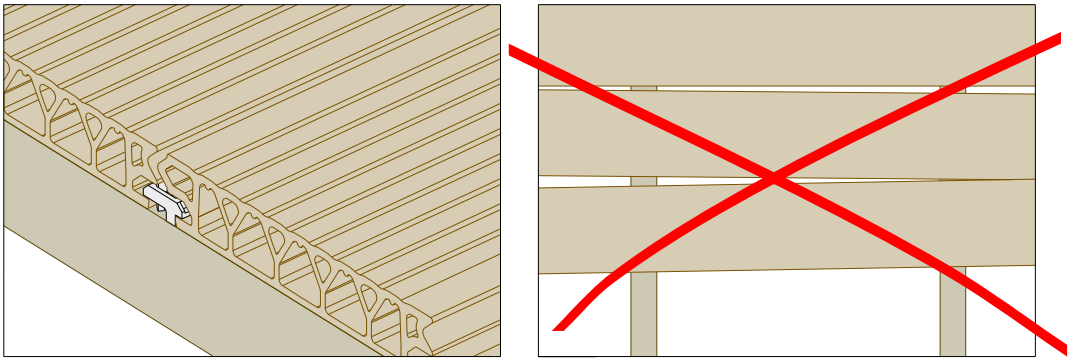




› Positionieren sie je einen Clip P9526 auf allen Trägern und zwischen jeder Diele.
› Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen.
› Beachten Sie bitte, dass die Ausrichtung des Startclips P9526 umgekehrt ist im Vergleich zu den folgenden, sodass er einfach befestigt werden kann.

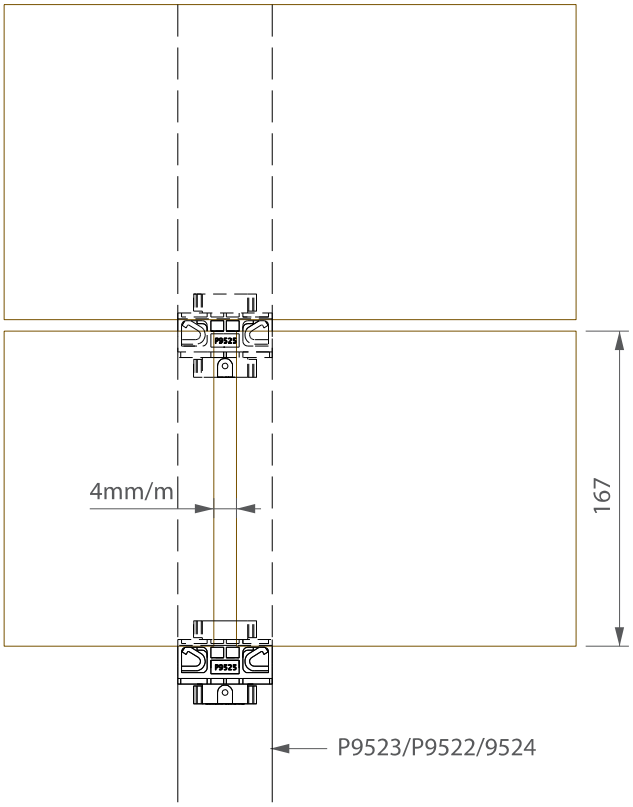


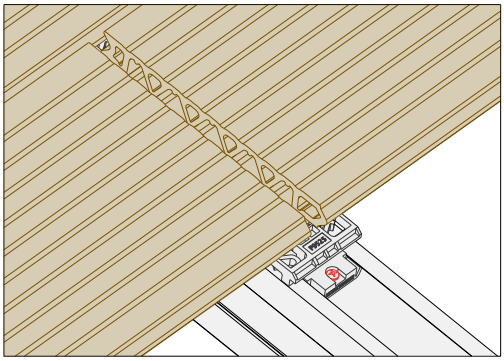
Der Befestigungsclip P9526 verfügt über eine Federmechanik. Montieren Sie die Terrassendiele gegen den Clip, ohne die Federn zusammenzudrücken. Da jede Diele befestigt wird, überprüfen Sie immer die gesamten Abmessungen. So gewährleisten Sie, dass die Dielen parallel bleiben.



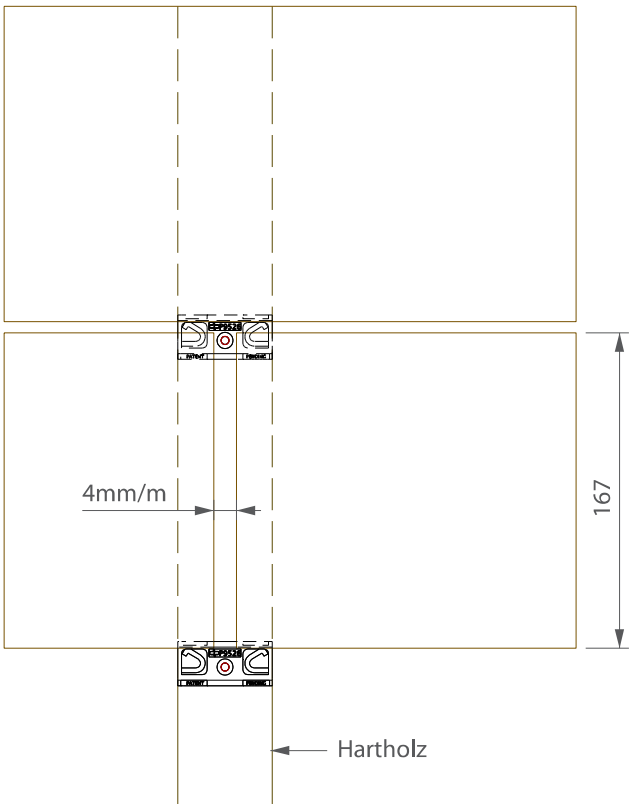
04 / 03.04 Verbindungen Stumpfstoß

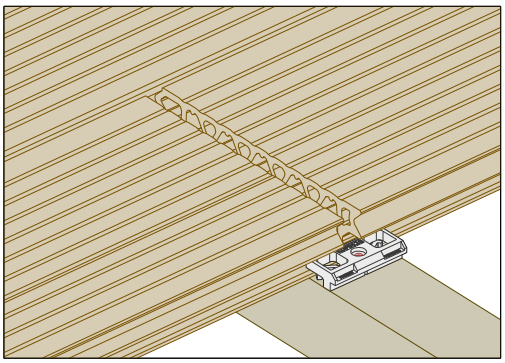
> Mit P9525: Draufsicht





> Mit P9526: Draufsicht





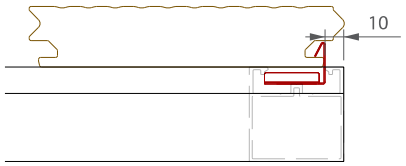
04 / 03.05 Abschluss

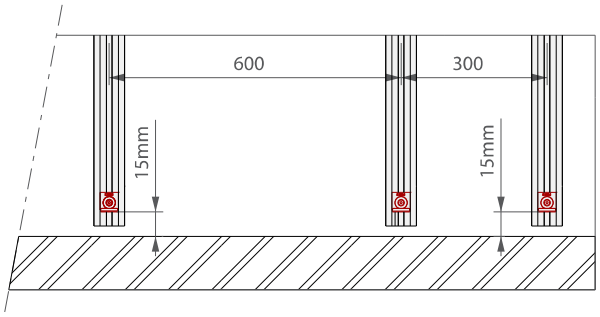
04 / 03.05.01 Clip P9512

P9512/P9523



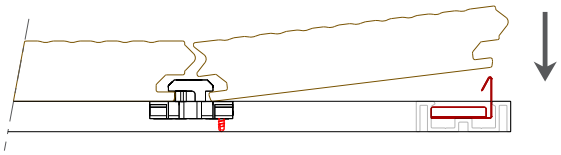
P9512/P9522

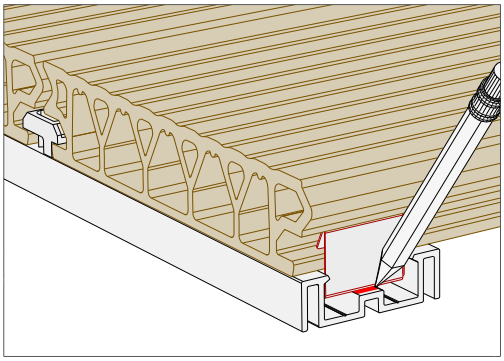


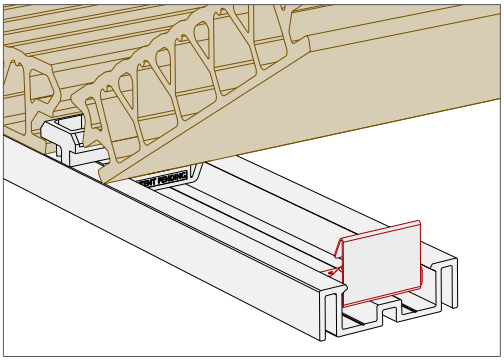


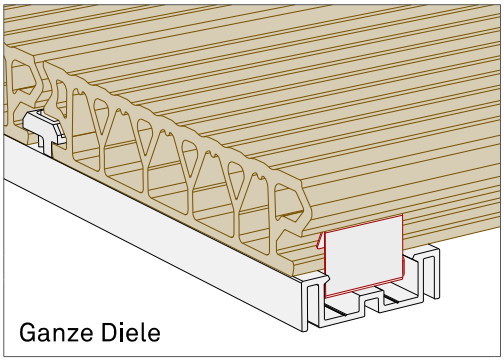
Man kann entweder mit einer ganzen oder abgesägten Diele abschließen.

- Die letzte Diele P9520 wird mit dem Clip P9512 fixiert.
- Bevor man die letzte Diele montiert, positioniert man die Diele mit dem Clip P9512 und markiert die Clipsposition auf dem Träger.
- Nach der Befestigung der Endclip P9512, klicken Sie die letzte Diele mit Hilfe der Feder auf die Unterkonstruktion.

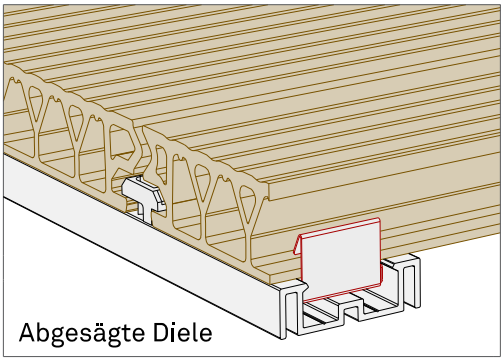








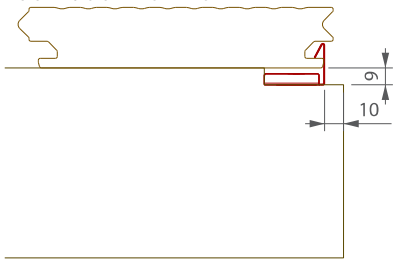
Ganze Diele

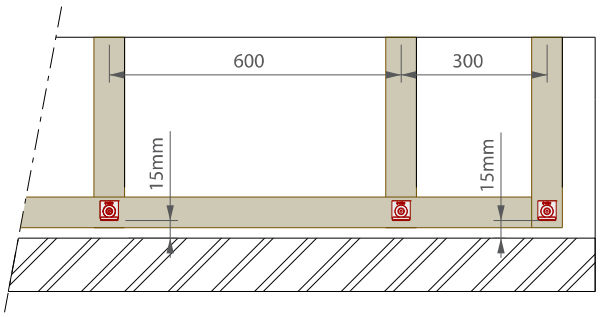


Abgesägte Diele

04 / 03.05.02 Clip P9512 auf Hartholz

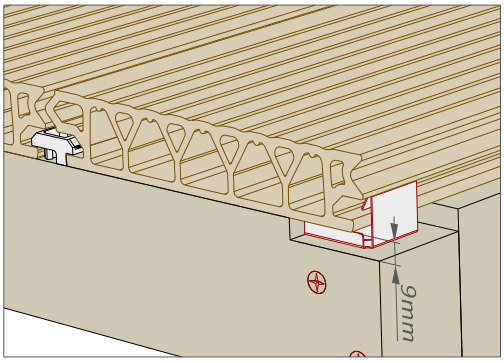
P9512/auf Hartholz

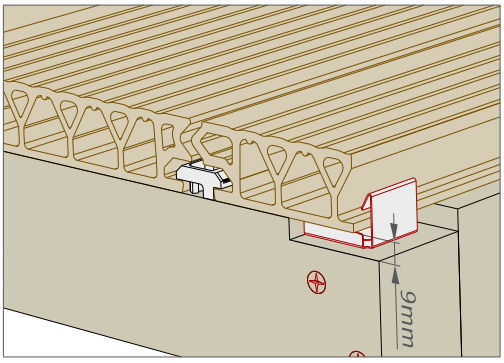


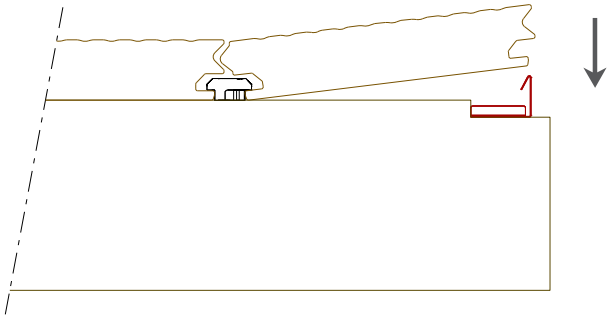


Man kann mit einer ganzen oder abgesägten Diele enden.

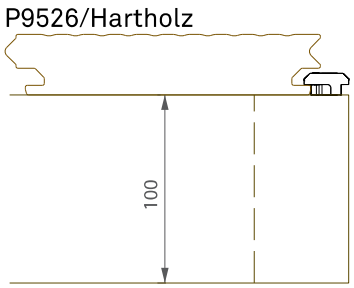
- Um den Clip P9512 einsetzen zu können, muss das Hartholz dafür vorbereitet werden, indem die Unterkonstruktion im Bereich des Clips ausgeklinkt wird.
- Die letzte Diele P9520 wird mit dem Clip P9512 montiert.
- Nach der Befestigung der Endclips P9512, klicken Sie die letzte Diele mit Hilfe der Feder auf die Unterkonstruktion.

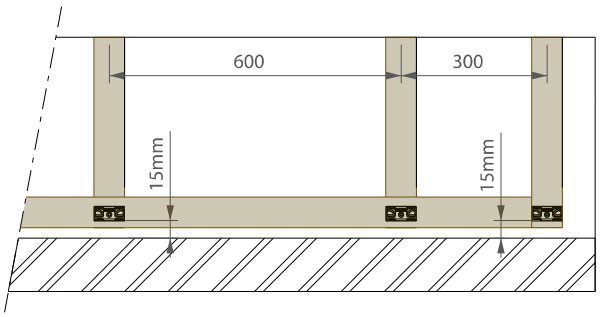






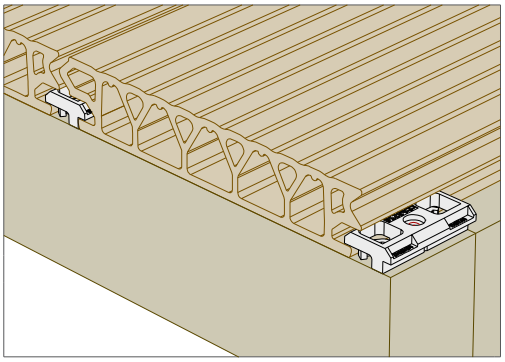
04 / 03.05.03 Clip P9526 + Hartholz

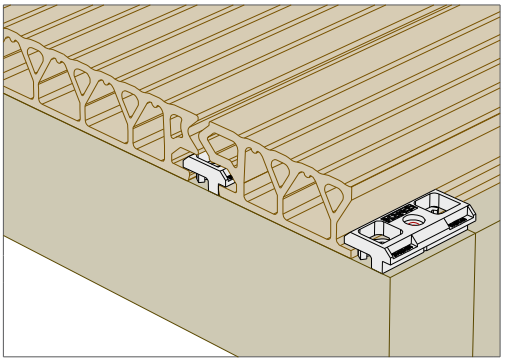




Man kann mit einer ganzen oder abgesägten Diele enden.

- Die letzte Diele P9520 wird mit dem Clip P9526 befestigt.
- Bei einer schmäleren Enddiele P9520 müssen Sie erst die Diele mit dem Clip P9526 positionieren und die Position auf dem Stützbalken markieren.





05 Randabschluss

05 / 01 Allgemeine Richtlinien
05 / 02 Endkappen P9557
05 / 03 Abschlussproifl P9556
05 / 04 Aluminium Abschlussprofile P9543 und P9518
05 / 05 Kombination von Randabschlüssen

05 / 01 Allgemeine Richtlinien

	Schraube	Kleber	Hinweis	Fixierung	P9555	P9520	P9552	P9523	P9522	P9524
P9590	☒	☑	· komplett aufliegend · auf wasserfestem Holz	· 2-K PU-Kleber · 1-K MS Polymer	☑	☑	☑	☑	☑	☑
P9591	☒	☑	komplett aufliegend	· 2-K PU-Kleber · 1-K MS Polymer	☑	☑	☑	☑	☑	☑
P9592	☒	☑	komplett aufliegend	· 2-K PU-Kleber · 1-K MS Polymer	☑	☑	☑	☑	☑	☑
P9556	☑	☑	· auf Unterkonstruktion aufliegend	· alle 300 mm · 35 mm entfernt von der Ecke beginnen · 2-K PU-Kleber · 1-K MS Polymer	☑	☑	☑	☑	☑	☑
P9543	☑	☒		· alle 600 mm · 80 mm entfernt von der Ecke beginnen	☑	☒	☑	☒	☒	☒
P9518	☑	☒		· alle 300 mm · 35 mm entfernt von der Ecke beginnen	☑	☑	☑	☑	☑	☑
P9557	☒	☒		· P9539 (SST Befestigungsclip)	☑	☒	/	/	/	/

05 / 01.01 Profile kleben

> Im Allgemeinen ist ein 2-Komponenten-PU-Klebstoff ideal für Twinson. Die Anleitung und Datenblätter für die Verwendung des Klebstoffs müssen gründlich gelesen werden. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, müssen die Montagedetails genau eingehalten werden. Die nachfolgenden Anweisungen sind die Grundbedingungen für ein optimales Ergebnis.

Klebstofftypen

> 2-Komponenten PU-Klebstoff
> 1-Komponenten MS Polymer Klebstoff

ABLAUF VERKLEBUNG

Schritt 1:
- > Rauen Sie die Oberfläche mit einer Stahlbürste oder mit Schleifpapier auf, wenn Sie eine nicht gebürstete Seite des Twinson Materials mit einer glatten Oberfläche verkleben wollen.

Schritt 2:
- > Reinigen Sie die Oberfläche mit Ottocleaner T oder Aceton.
- > Die Oberfläche muss staub- und fettfrei sein.
- > Achtung:
  - > Bei Verwendung des 2-Komponenten PU-Klebstoffs: Die betroffenen Oberflächen müssen trocken sein.
  - > Bei Verwendung des 1-Komponenten MS Polymer Klebstoffs: Eine Befeuchtung der Oberfläche wird die Haftfestigkeit beschleunigen und verbessern.

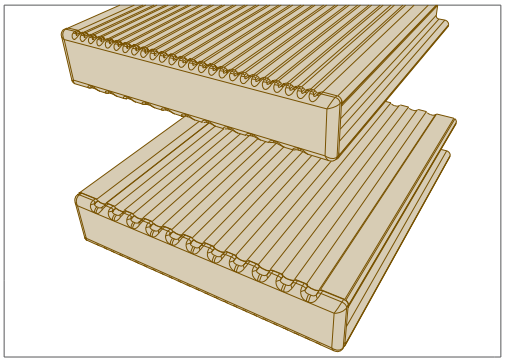
Schritt 3:
- > Verkleben sie die Oberflächen mit einem 2-Komponenten PU-Klebstoff oder mit einem 1-Komponenten MS-Polymer Klebstoff.
- > Die gesamte Oberfläche des Profils muss geklebt werden.
- > Seien Sie vorsichtig, dass die Ausdehnung der Terrassendielen nicht begrenzt ist.

WICHTIG

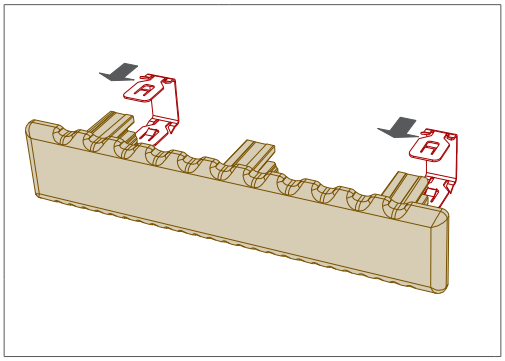
> Nur die multifunktionalen Profile P9590, P9591, P9592 und die Abschlussleiste P9556 können verklebt werden.
> Das Kleben der Terrace(+) Profile ist nicht erlaubt.

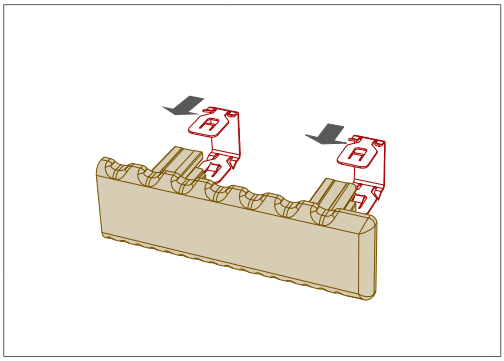
05 / 02 Endkappen

> Die Endkappen sind speziell entworfen um die Luftzirkulation in den Kammern des Profils P9555 zu gewährleisten.

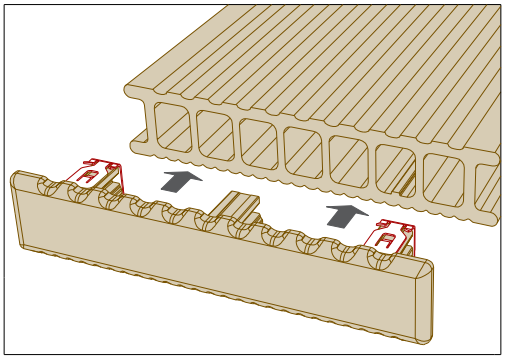


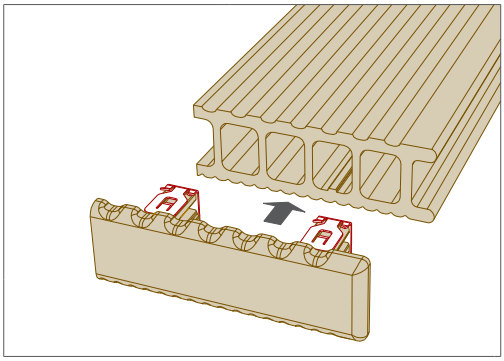
> Schieben Sie die Klammern P9539 auf die Endkappe





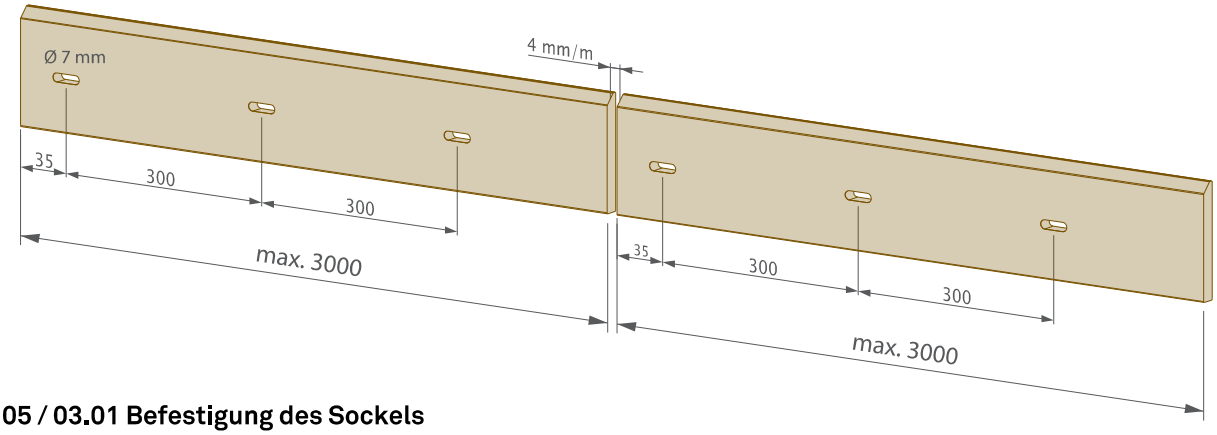
> Setzen Sie die Endkappe in die Terrassendiele ein.





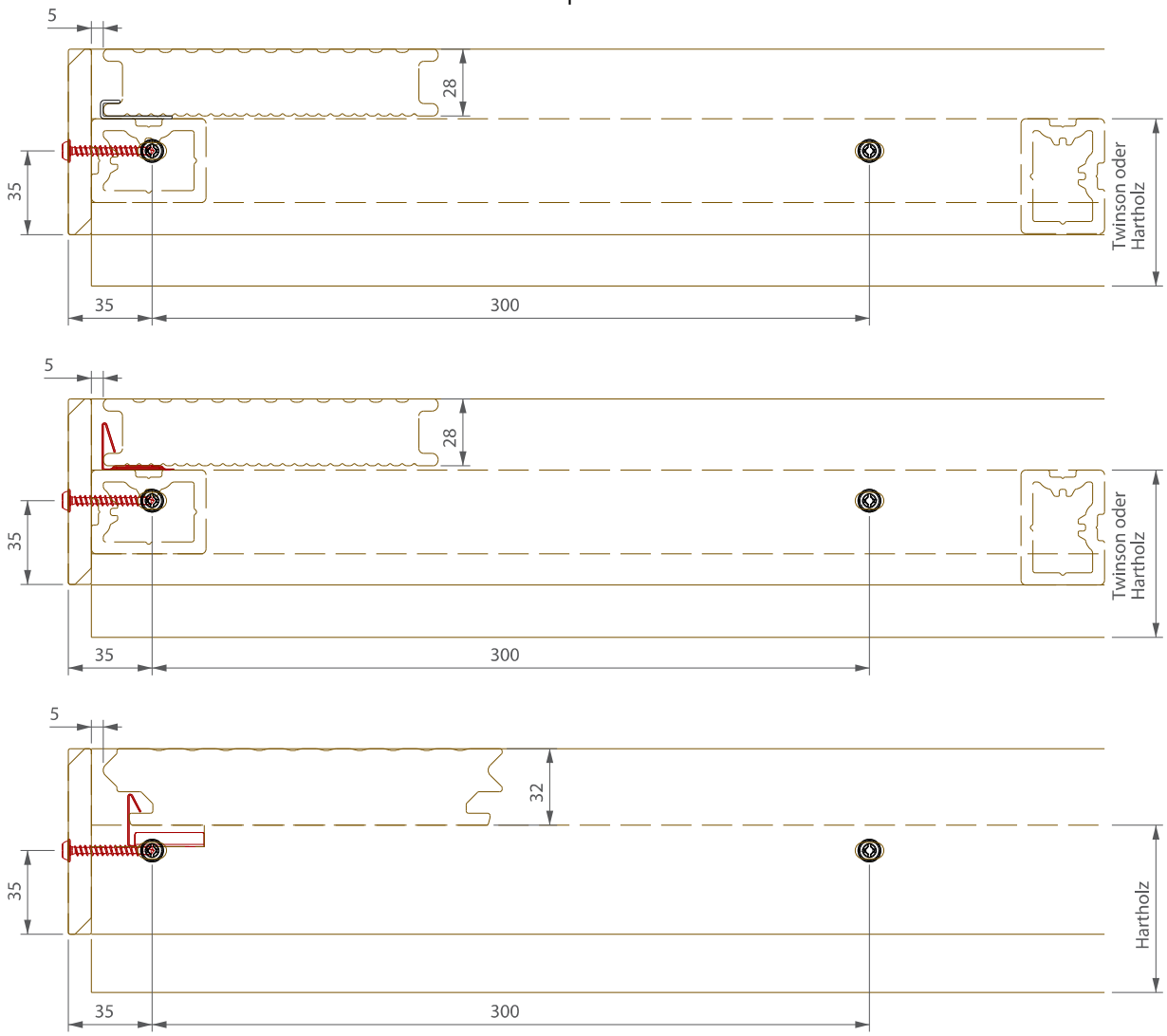
05 / 03 Abschlussprofil P9556

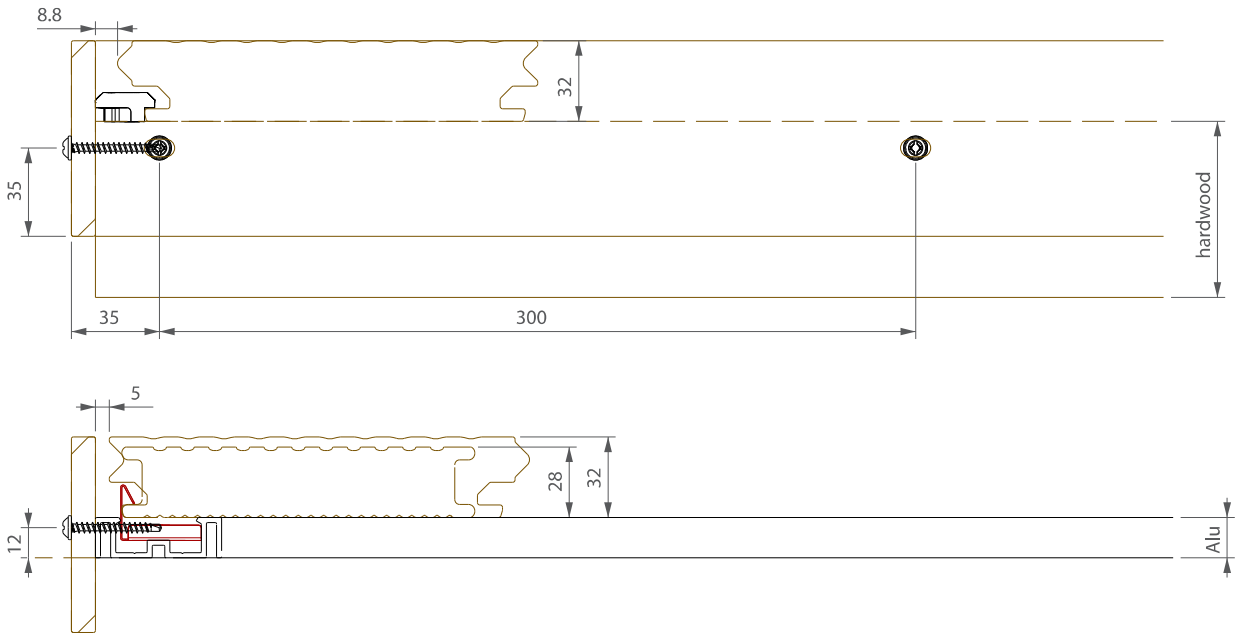
> Bei einer Unterkonstruktion aus Holz oder Twinsonmaterial wird die Randleiste verschraubt. Bei der Verwendung des Aluminiumprofils P9523 muss die Randleiste verklebt werden.
> Verschiedene Ausführungen sind möglich (05 / 03.01; 05 / 03.02; 05 / 05.01)
> Länge des Sockels: max. 3 m.



05 / 03.01 Befestigung des Sockels

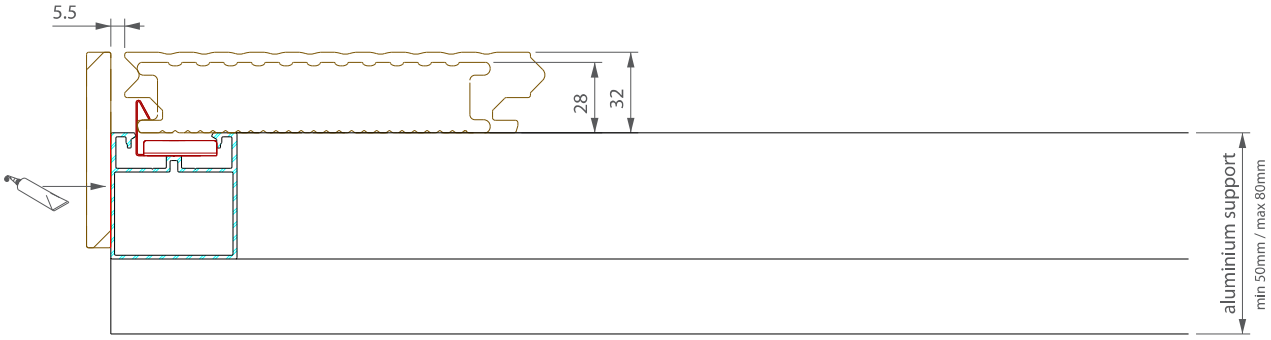
> Vorbohren ist notwendig! Das Bohrloch muss größer sein als der Durchmesser der Schraube.
> Überprüfen Sie, dass die Abschlussleiste überall aufliegt.
> Die Abschlussleisten müssen alle 300 mm verschraubt werden, vorzugsweise in der Mitte der Abschlussleiste, 35 mm von der Unterseite
> Die erste Schraube darf max. 35 mm vom Rand positioniert werden.





5.3.2 Verkleben des Sockels

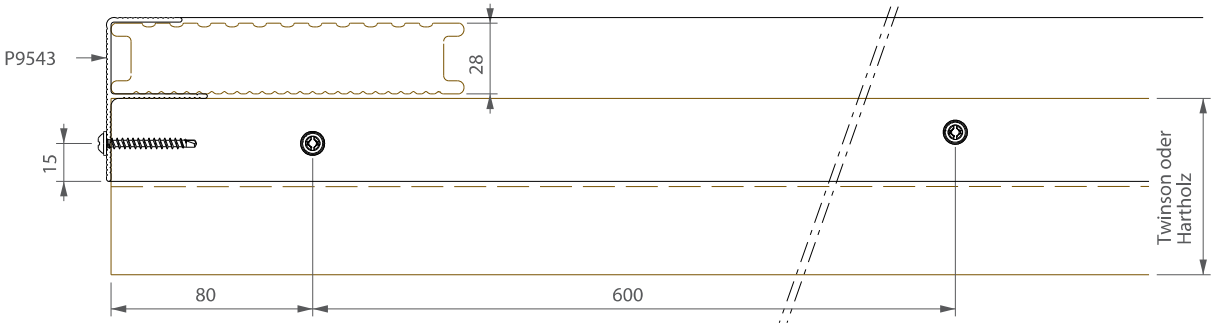
> siehe 05 / 01.01 für Verwendung des Klebstoffs

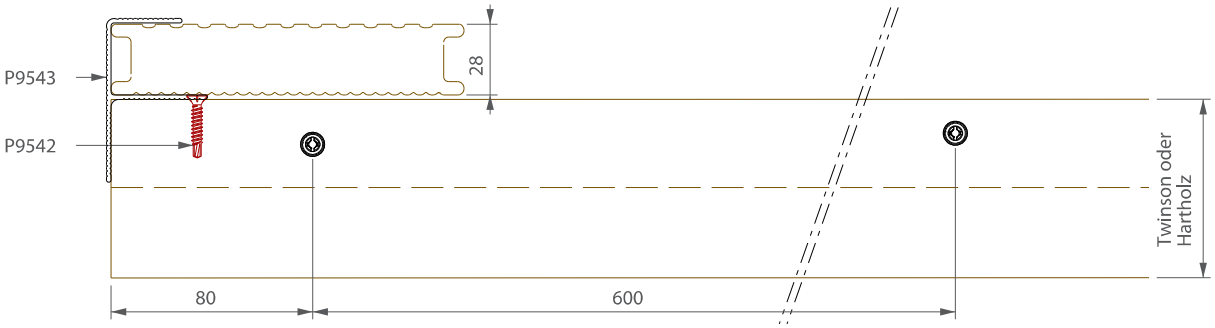


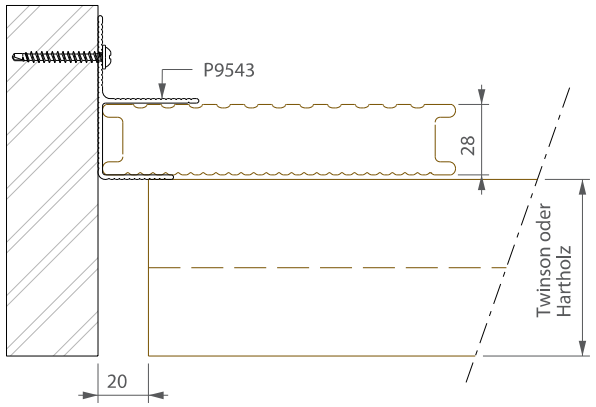
05 / 04 Aluminium Abschluss-Profile P9543 und P9518

> Die Löcher für die Befestigung der Aluminiumwinkel und in den Aluminiumkontruktionen (P9523, P9522, P9524) unbedingt vorbohren. Verwenden Sie einen Metallbohrer mit Durchmesser 3 mm.
> Die Aluminiumwinkel müssen alle 600 mm verschraubt werden. Bitte einen Akkuschrauber mit Drehmomentbegrenzung verwenden, damit die Schrauben nicht durchdrehen.
> Die erste Schraube wird max. 80 mm vom Rand positioniert.
> Der Winkel P9518 kann mit Terrace und Terrace+ Profilen und mit allen Aluminiumunter-konstruktionen kombiniert werden. Der Winkel P9543 kann nur mit dem Profil P9555 verwendet werden.

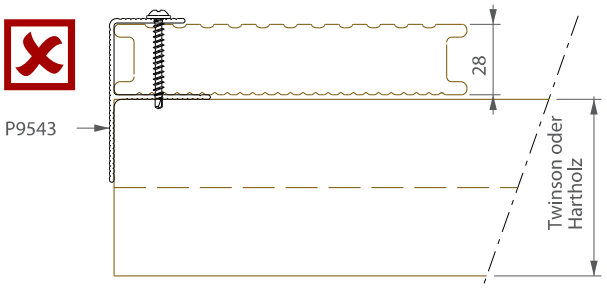
05 / 04.01 P9543





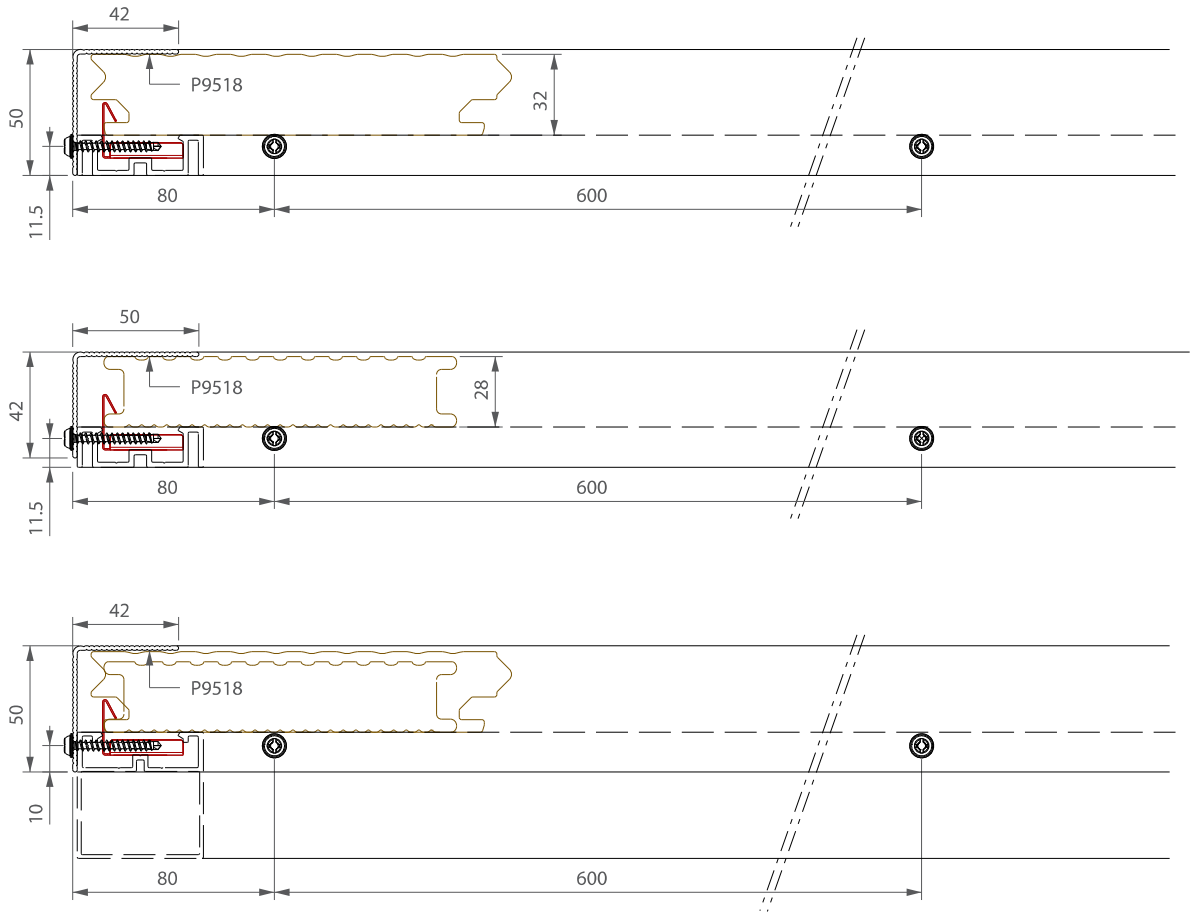


> Verschrauben durch die Terrace-Bretter ist nicht erlaubt!



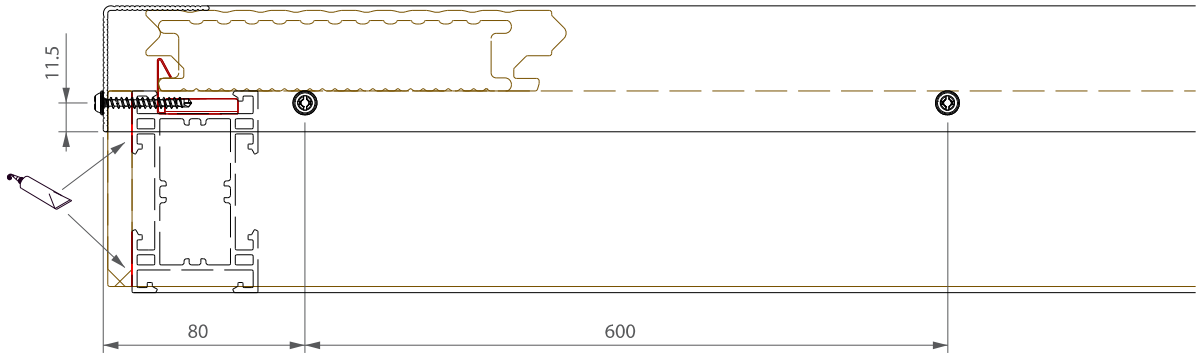
05 / 04.02 P9518

- Je nach Höhe der Dielen oder Unterkonstruktionen, kann das Abschlussprofil P9518 in verschiedenen Richtungen verwendet werden.
- Die Aluminium-Abschlussprofile können mit der Schraube P9546 an die Aluminium-Unterkonstruktionen verschraubt werden. Vorbohren mit einem Metallbohrer Ø 3 mm ist notwendig.

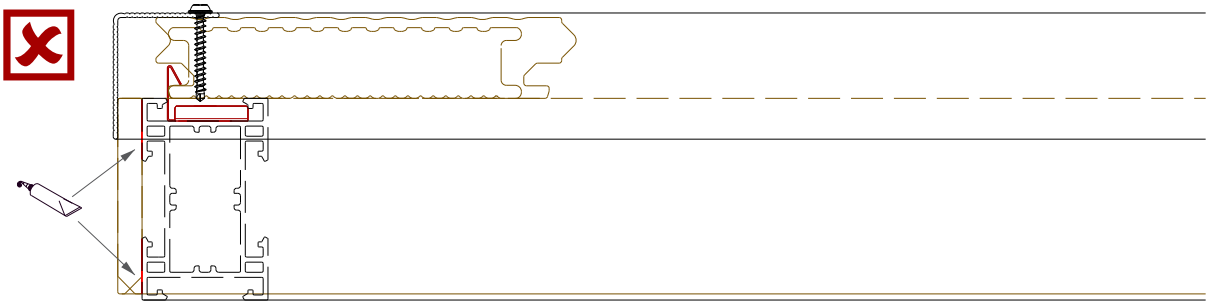


05 / 05 Kombination von Randabschlüssen

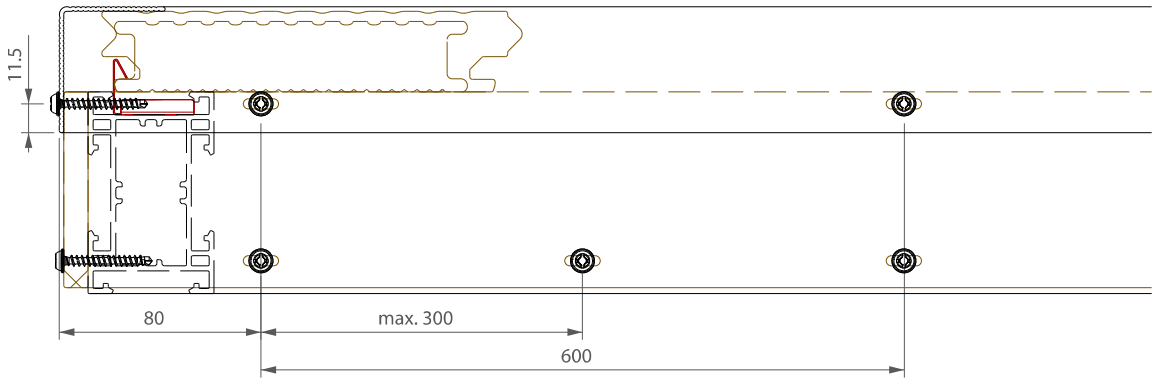
> Bohren Sie die Aluminiumprofile P9518, die Abschlussleiste P9556 und die Aluminiumträger vor.
> Die Abschlussleiste wird auf die Aluminiumunterkonstruktion geklebt. Rauen Sie die Oberfläche mit einer Stahlbürste oder mit Schleifpapier auf, wenn Sie eine nicht gebürstete Seite des Twinson Materials oder mit einer glatten Oberfläche verkleben wollen. Die ganze Oberfläche von P9556 muss verklebt werden.
> Verschrauben Sie das Abschlussprofil P9518 an die Fußleiste mit Edelstahl Schrauben von mindestens 20 mm Länge.



> Verschrauben in Terrace(+) Dielen ist nicht erlaubt!

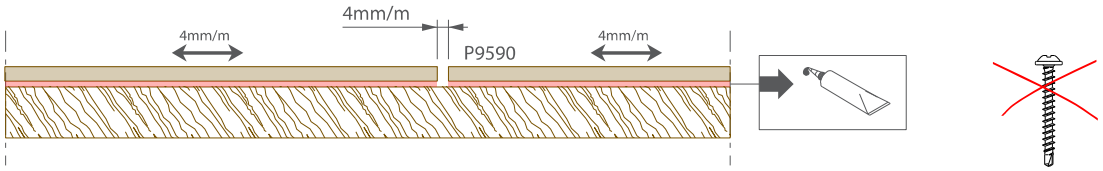


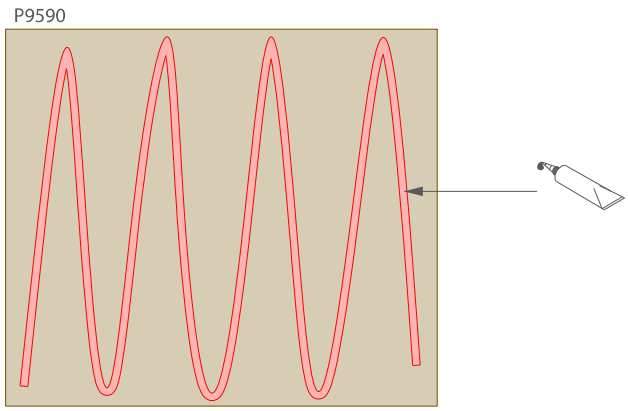
> Das Sockelprofil wird an den Träger geschraubt (siehe 05 / 03).
> Die Löcher für Aluminiumwinkel und -träger unbedingt vorbohren.



05 / 06 P9590

> Das multifunktionale Profil P9590 muss immer vollflächig aufliegen. Die ganze Oberfläche des P9590 muss verklebt werden (siehe Klebeanleitung 05 / 01.02).
> Ein Verschrauben des P9590 ist nicht erlaubt.





06 Besondere Fälle

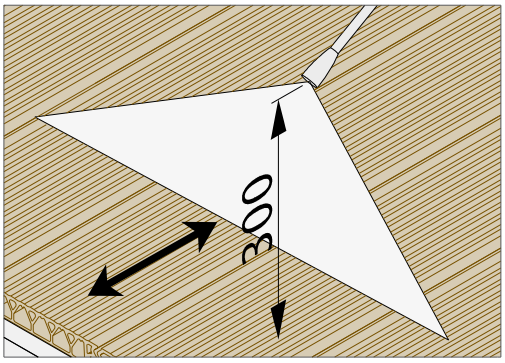
07 Wartung und Pflege

07 / 01 Erste Pflege nach der Installation
07 / 02 Richtlinien
07 / 03 Reinigung und Schutzhinweise
07 / 04 Austausch von Terrassendielen

07 / 01 Erste Pflege nach der Installation

Nach der Installation sollte die Oberfläche gründlich von Staub (durch Produktion und Bearbeitung) befreit werden. Mit einer weichen Bürste, einer Kombination aus Wasser und einem miden, wachsfreien Haushaltsreiniger die Dielen in Längsrichtung reinigen. Spritzen Sie Ihre Terrasse mit einem Gartenschlauch oder einem Hochdruckreiniger (mindestens 30 cm Abstand, max. 100 bar) gründlich jede Diele und gleichmäßig in Richtung der Rillen ab.

Statische Aufladung ist ein natürliches Phänomen und ganz normal für PVC-haltige Produkte. Unter bestimmten Umständen ist eine statische Aufladung möglich. Durch äußere Einwirkungen verschwindet dieses Phänomen nach einiger Zeit.



max. 100 bar

7.2. Richtlinien

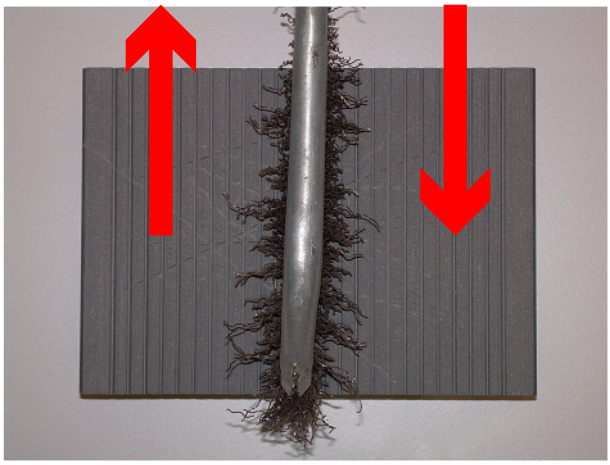
Twinson ist zwar ein pflegeleichtes Produkt, aber nicht gleichzusetzen mit pflegefrei. Terrace(+) Dielen sollten regelmäßig mit einer flüssigen Chlorwasserlösung gereinigt werden, um Schmutz zu entfernen und das Vorkommen von Moos zu verringern.
Doch wie bei jeder anderen Wandverkleidung/Putzschicht (Rendering) oder Brettersystemen (aus Holz, Kunststoff, Stein,...) für Terrassen, kann das Aussehen durch eine Kombination von mehreren externen Faktoren, bei denen Wasser oft eine wichtige Rolle spielt, gelegentlich beeinträchtigt werden. Umgebung, Ausrichtung, Gestaltung und Zustand des Gebäudes beeinflussen, wie gut Ihre Wand/Terrasse gegen externe Faktoren bestand hat. Umgebung und Ausrichtung sind in der Regel schwer zu beeinflussen. In einer Umweltschmutz belasteten Umgebung, z.B. stark befahrenen Straßen, Schwerindustrie oder in der Nähe eines Waldes, sind dunklere Farben wie süßholzschwarz oder torfbraun weniger empfindlich und somit weniger pflegeaufwendig.
Je länger die Dielen den Wetterverhältnissen ausgesetzt sind, desto fleckenloser werden sie. An Stellen unter Dach mit weniger oder keiner Bewitterung, lagern sich Schmutz, Staub, Pollen auf der Oberfläche ab. Wenn diese Partikel mit Feuchtigkeit (feuchter Luft, Tau, Regen) in Berührung kommen, können sich Wasserflecken mit klar definierten dunklen Rändern bilden. An regelmäßig bewitterten Stellen werden diese Partikel durch Regen verdünnt und auf natürliche Weise weggespült. So entsteht eine einheitlich natürliche Oberfläche. Wir empfehlen gelegentlich die Flächen gründlich zu wässern, eventuell mit Unterstützung duch eine weiche Bürste und einem milden Reinigungsmittel.

Vermeiden Sie nach der Installation das schieben/ziehen von Möbeln, außenstehenden Grills oder anderen spitzen Gegenständen über die Oberfläche. Halten Sie die Oberfläche sauber, so vermeiden Sie Kratzer. Kratzer werden sich in der Regel durch Bewitterung farblich anpassen. Das Twinson Material hat seinen eigenen natürlichen Schutz und soll nicht mit künstlichen Konservierungsstoffen oder Beizmittel behandelt werden. Lackierung, Imprägnierung und Beschichtung ist nicht erforderlich. Diese Produkte können nicht in das Material eindringen und evtl. abblättern. Bei Verwendung dieser Produkte erlischt die Garantie.

Da es sich bei Twinson um ein halbnatürliches Produkt handelt, können mit der Zeit Abweichungen in Farbe und Beschaffenheit auftreten. In den ersten 12 Wochen nach der Montage im Freien wird sich die Farbe verändern. Durch Wasser und UV Bestrahlung wird Twinson nach einiger Zeit eine natürliche, hellere Tönung annehmen. Nach der ersten Stabilisierung der Farben sind kaum noch Farbveränderungen feststellbar.

07 / 03 Reinigung und Schutzhinweise

> Hochdruckreinigung (max. 100 bar) eventuell zusammen mit einem milden Reinigungsprodukt ist erlaubt. Halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm und halten Sie den Wasserstrahl in Richtung der Rillen, Drehbewegungen vermeiden.
> Entfernen Sie Grate und/oder Kratzer:
  > Lokalisieren Sie den Grat/Kratzer, machen Sie die Oberfläche nass, sodass die Farbe der "gesäuberten" Fläche nicht heller wird.
  > Entfernen Sie den Grat mit einer Stahlbürste (Schleifpapier oder Stahlwolle)
  > Arbeiten Sie immer in Richtung der Rillen
  > Entfernen Sie den Staub nach der Behandlung
  Lassen Sie den Schmutz nicht einziehen. Es ist von Vorteil, Flecken so rasch wie möglich zu entfernen. Das kann mit Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem Schwamm geschehen.



> Eis und Schnee:
Calciumchlorid oder Steinsalz (erhältlich in vielen Baumärkten) werden auf Twinson Terrassendielen schmelzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Schnee oder Eis mit einem Schneeräumgerät entfernen. Ein Schneeräumgerät aus Metall ist ungeeignet. Die Terrasse könnte beschädigt werden und der Schaden durch die Garantie nicht abgedeckt werden.

> Brandflecken:
Oberfläche leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen. Das Abschleifen muss in Richtung der Rillen erfolgen. Versuchen Sie, Drehbewegungen zu vermeiden.

> Hartnäckige Essensreste:
Ein Hochdruckreiniger kann benutzt werden, um hartnäckige Reste zu entfernen. Eventuell eine verdünnte Chlorwasserlösung verwenden und gut schrubben. Anschließend ausgiebig mit Wasser abspülen.

> Farben (synthetisch und wasserlöslich):
Entfernen Sie den Lack so gut wie möglich mit einem Spachtel.
Farbe abschaben (Spachtelklinge) und leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen.
Das Abschleifen muss in Richtung der Rillen erfolgen. Versuchen Sie, Drehbewegungen zu vermeiden.

> Pflanzen- und Tierfette, andere Fette und Öle:
  > O-CLEAN über den Flecken sprühen und eventuell einreiben. Einige Minuten einziehen lassen.
  > Dann ausgiebig mit Wasser abspülen.
  > 200 ml Spraydose (VE besteht aus 12 Flaschen).

Die Verwendung von folgenden Deceuninck Reinigungsprodukten ist nicht erlaubt:
⚠
> PVC Cleanup P956
> PVC Protect P960
> Decoclean P961
> PVC Cement Wipe-off P965

Informieren Sie Sich über die Anwendungshinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel.

Twinson Material wurde für eine große Anzahl von Produkten, mit denen es während seiner Benutzung in Kontakt kommen kann, ausführlich getestet.

> Twinson ist resistent gegen:
Dieses Produkt hinterlässt keine dauerhaften Flecken auf dem Material oder der Fleck verschwindet kurze Zeit nach der Entfernung.

> Ist weniger resistent gegen:
Dieses Produkt hinterlässt einen leichten Fleck auf dem Material.

> Ist nicht resistent gegen:
Hinterlässt deutlich sichtbare Flecken auf dem Material.

Resistent gegen	Weniger resistent gegen	Nicht resistent gegen
Neutralseife + Wasser	Butter	Silikon (Dichtstoff auf Silikonbasis)
Konzentriertes Bleichmittel	Milch	Acrylfarbe
Konzentrierter Ammoniak	Sonnencreme	synthetische Farbe
Streusalz	Essig	Schuhcreme
Unkrautvertilger	Rotwein	Alkoholhaltiger Stift
Fensterputzmittel	Ketchup	Deceuninck cleanup
Waschbenzin	Kerzenwachs	Lippenstift
Schwimmbadwasser	Zementreiniger	PVC Kleber
Geschirrspülmittel		Starke Säuren
Kaffee		Starke Basen
Fruchtsaft		Azeton
Cola		
Kakao		
Kreide		
Isobetadine		
Silikonöl		
Heizöl (Diesel und Petrol)		
Schmieröl (flüssig und fest)		
Zement		
Synthetisches Lösungsmittel		
Graffiti-Reiniger		

Reinigung von Twinson Material

Sammelbegriff	**Produkt**	**Besondere Reinigungsvorschriften** falls die Flecken nicht sofort entfernt wurden (*)
Pflanzen- und Tierfette, andere Fette & Öle	Butter	O-CLEAN über den Flecken sprühen und eventuell einreiben. Einige Minuten einziehen lassen. Dann ausgiebig mit Wasser abspülen.
	Milch	
	Joghurt	
	Olivenöl	
	Salatöl	
	Fondue-Öl	
	Mayonnaise	
	Cocktailsoße	
	Frittieröl	
	Sonnencreme	
	Schmieröl	
	Motorenöl	
	Benzin	
	Heizöl	
	...	
Brandflecken	Zigaretten	Oberfläche leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**)
	Holzkohle	
Hartnäckige Essensreste	Ketchup	Eine verdünnte Chlorwasserlösung verwenden und gut schrubben. Dann ausgiebig mit Wasser abspülen. Ein Hochdruckreiniger (***) kann benutzt werden, um hartnäckige Reste zu entfernen.
	Tomatenpüree	
	Spaghettisoße	
	Rotwein	
	Obst	
	Instantsuppe	
	...	
Zuckerhaltige Erfrischungsgetränke	Cola	Eine verdünnte Chlorwasserlösung verwenden und gut schrubben. Dann ausgiebig mit Wasser abspülen. Ein Hochdruckreiniger (***) kann benutzt werden, um hartnäckige Reste zu entfernen.
	Fruchtsaft	
	Limonade	
	...	
Warme Getränke	Kaffee	Eine verdünnte Chlorwasserlösung verwenden und gut schrubben. Dann ausgiebig mit Wasser abspülen Ein Hochdruckreiniger (***) kann benutzt werden, um hartnäckige Reste zu entfernen.
	Tee	
	...	
Allgemeine Reinigungsprodukte	Neutralseife	---
	Bleichmittel	
	...	
Spezifische Reinigungsprodukte	Zement-Reiniger	Eine verdünnte Chlorwasserlösung verwenden und gut schrubben. Dann ausgiebig mit Wasser abspülen.
	Deceuninck cleanup	Oberfläche leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	Graffitireiniger	Oberfläche leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	O-Clean	---

Reinigung von Twinson Material

Sammelbegriff	**Produkt**	**Besondere Reinigungsvorschriften** falls die Flecken nicht sofort entfernt wurden (*)
organische Lösungsmittel	Azeton	Oberfläche leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	MeCl	
	MEK	
	Trichloraethylen	
	Isopropanol	
	Tetrahydrofuran	
	Diethylether	
	...	
Säuren	Schwefelsäure	Leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	Salpetersäure	
Basen	Natronlauge	Leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	Ammoniak	
Farbe	wasserlöslich	Farbe abschaben (Spachtelklinge) und leicht mit feinem Schleifpapier, mit einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	synthetisch	
Getrocknete Materialien	Silikon	Wiederholte Behandlung mit O-CLEAN. Wenn diese Behandlung ergebnislos bleibt, das Material abschaben (Spachtelklinge) und leicht mit feinem Schleifpapier, einer Stahlbürste oder Stahlwolle abschleifen (**).
	Leim	
	Kerzenwachs	

(*) Falls es nicht möglich ist, bestimmte Flecken sofort zu entfernen, können diese auf der Oberfläche trocknen. Meistens verblassen oder verschwinden sie durch äußere Einwirkungen wie Sonne oder Wasser.

(**) Schleifen sie in Richtung der Rillen ab, um die Oberfläche nicht zu beschädigen. Durch das Abschleifen der obersten Schicht tritt an der behandelten Stelle erneut die ursprüngliche Farbe, wie bei der Installation, hervor. Dieser kleine Unterschied verschwindet nach höchstens 12 Wochen und es ergibt sich erneut eine gleichmäßige Farbe.

(***) Hochdruckreiniger (max 100 bar) eventuell zusammen mit einem milden Reinigungsprodukt. Der Wasserstrahl muss in Richtung der Rillen gehalten werden. Versuchen Sie, Drehbewegungen zu vermeiden. Von der Benutzung einer Fräse raten wir ab.

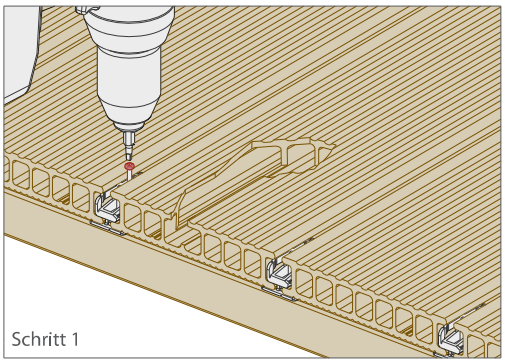
07 / 04 Austausch von Terrassendielen

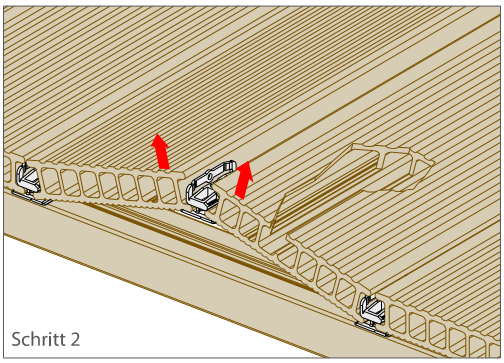
Nach dem Ersetzen einer Diele, müssen sich die Terrace(+) Dielen wieder aklimatisieren, d. h. dass eine Farbdifferenz am Anfang auftreten wird.
Durch regelmäßiges befeuchten (mit Wasser) der neuen Dielen können Sie den Verwitterungsprozess beschleunigen. Der Farbunterschied zwischen den neuen und den alten Dielen wird viel schneller abnehmen.

07 / 04.01 P9555 mit P9540

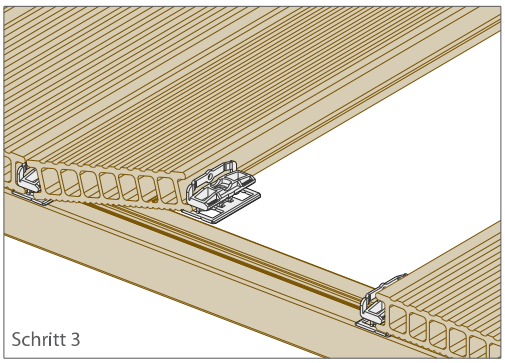
Phasenplan Dielen ausbauen / ersetzen

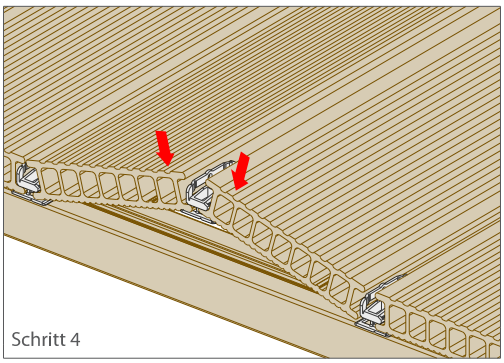
Schritt 1: Um ein beschädigtes Brett zu ersetzen, lösen Sie einseitig alle Clips P9540 auf der Unterkonstruktion neben dem Panel, welches ersetzt werden muss.
Schritt 2: Entfernen Sie das zu ersetzende Panel.



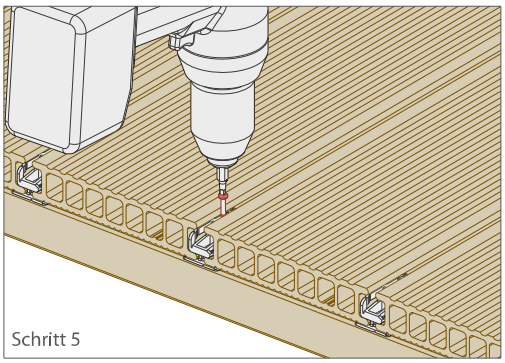


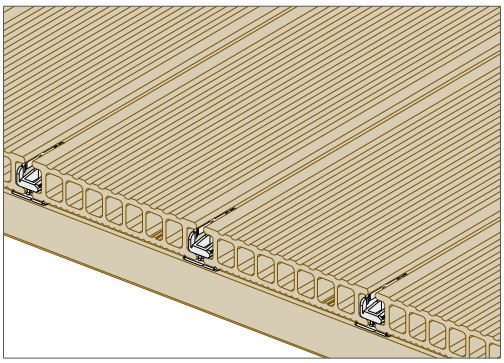
Schritt 3: Setzen Sie die neue Terrassendiele in die Clips.
Schritt 4: Bringen Sie die Terrassendiele in seine endgültige Position.





Schritt 5: Schrauben Sie alle Clips wieder fest.

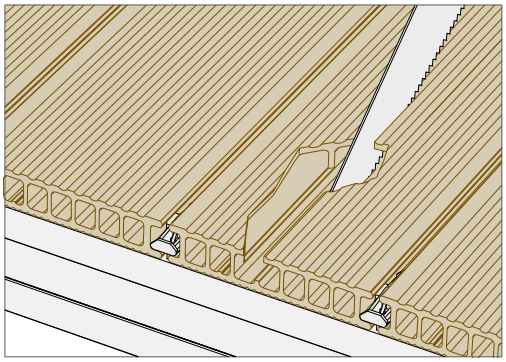


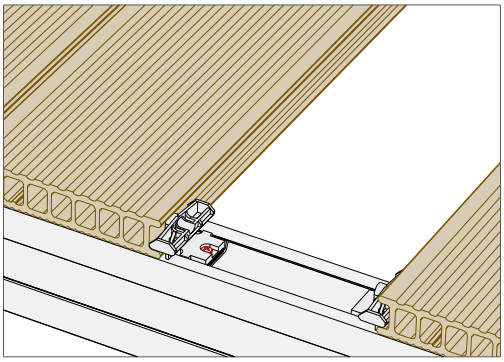


07 / 04.02 P9555 mit P9528

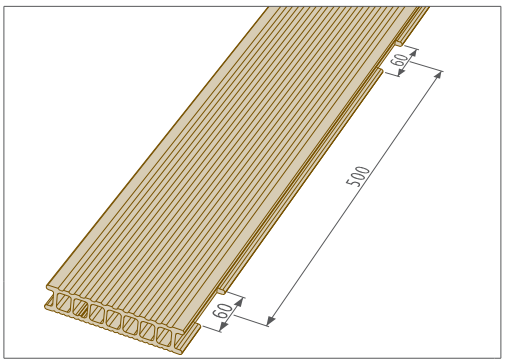
Dielen ausbauen / ersetzen

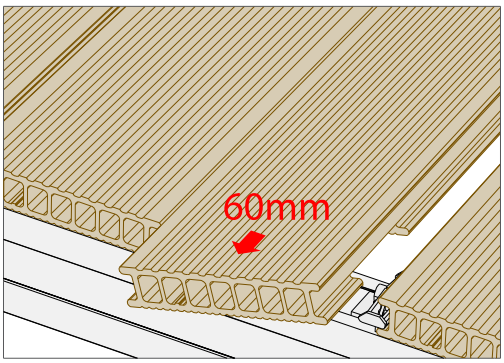
Schritt 1: Sägen Sie die Diele P9555 in Längsrichtung in zwei Stücke, so dass die Diele leicht entfernt werden kann.



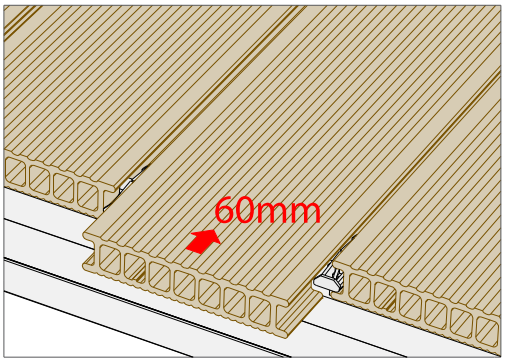


Schritt 2: Platzieren Sie die neue Diele P9555 und schieben Sie die Dielen 60 mm in Längsrichtung von der Ausgansposition. Markieren Sie die Position der Clip P9528. Bringen Sie einen Sägeschnitt an die Markierungen an, so dass eine Öffnung entsteht und die Diele P9555 über die Clipshaken P9528 geschoben werden kann.





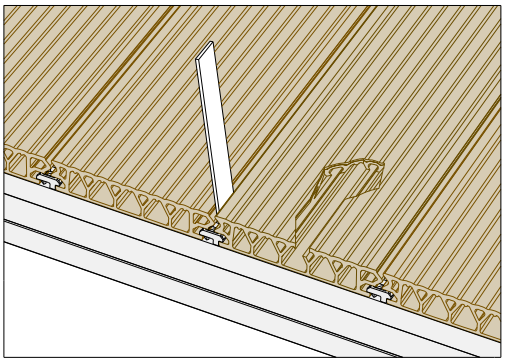
Schritt 3: Kippen Sie die Diele P9555 über die Clips an der Sägeschnittseite. Verschieben Sie die Diele P9555 in die richtige Position.



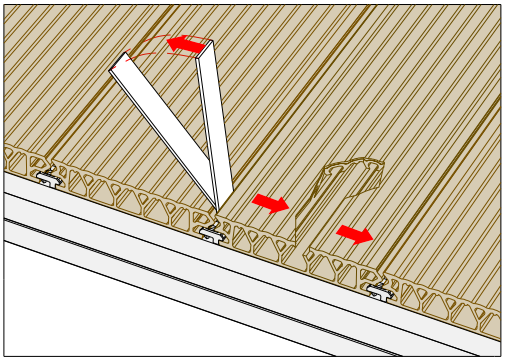
07 / 04.03 P9520

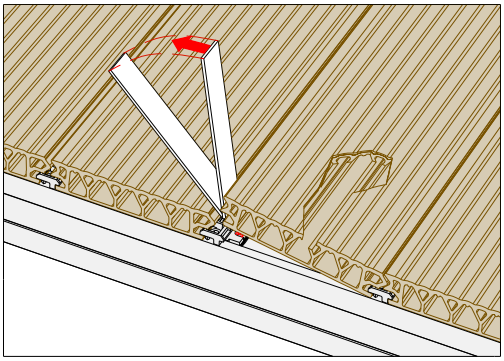
Dielen ausbauen / ersetzen

Schritt 1: Schieben Sie einen Hebel (z. B. Meißel, Kelle) in die Fuge zwischen den Terrassendielen, wo der erste Clip montiert ist.

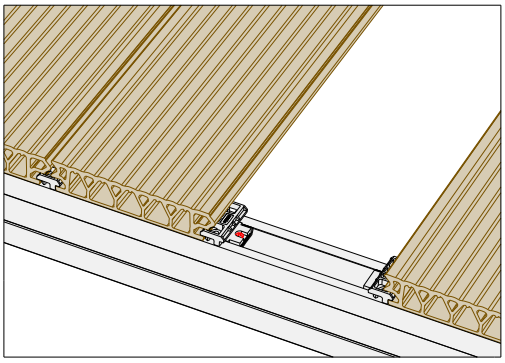


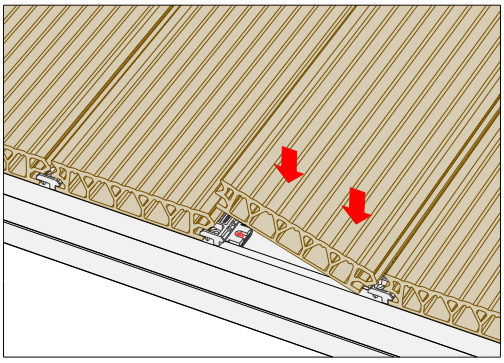
Schritt 2: Bewegen Sie den Meißel / die Kelle wie einen Hebel, so dass der Federclip eingedrückt wird und die Terrassendiele ausgebaut und aus dem Clip entfernt werden kann. Wiederholen Sie die gleiche Prozedur für jeden Clip entlang der beschädigten Diele(n). Achtung: Stellen Sie sicher, dass der Meißel / die Kelle breit genut ist, so dass die Ränder der Terrassendielen nicht beschädigt werden.





Schritt 3: Wenn Sie beschädigte Dielen ersetzen müssen, folgen Sie am besten Schritt 2. Die neue auf Maß gesägte Diele haken Sie hinter die Federklemmen. Klippen Sie die Terrassendiele in Position. Die Federklemme muss eingedrückt sein, so dass die Terrassendiele hinter dem Clip einhaken kann. Wiederholen Sie den Vorgang entlang der Länge der neuen Diele.





⚠ Obwohl es möglich ist, ein Brett im Schadensfall zu ersetzen, darf der Clip und das Gleitsystem nicht als eine Zugangsöffnung verwendet werden.